

**Gemeinschaftsveröffentlichung
der Statistischen Landesämter**



Volkswirtschaft- liche Gesamtrech- nungen der Länder

Heft 19

**Bruttowertschöpfung
der kreisfreien Städte, der Landkreise
und der Arbeitsmarktregionen
in der Bundesrepublik Deutschland
1980 und 1988
(in den Grenzen vor dem 3. Oktober 1990)**

Mitglieder des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder"

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg,
Böblinger Straße 68, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 64 10

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,
Neuhauser Straße 51, 8000 München 2, Telefon (089) 2 11 90

Statistisches Landesamt Berlin,
Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31, Telefon (030) 86 71

Statistisches Landesamt Brandenburg,
Dortustraße 46, O-1561 Potsdam, Telefon (003733) 3 90

Statistisches Landesamt Bremen,
An der Weide 14 - 16, 2800 Bremen 1, Telefon (0421) 36 11

Statistisches Landesamt Hamburg,
Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11, Telefon (040) 3 68 10

Hessisches Statistisches Landesamt,
Rheinstraße 35/37, 6200 Wiesbaden 1, Telefon (0611) 36 80

Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern,
Lübecker Straße 287, O-2762 Schwerin, Telefon (003784) 4 00

Niedersächsisches Landesamt für Statistik,
Geibelstraße 61/65, 3000 Hannover 1, Telefon (0511) 8 08 31

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen,
Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 94 49 01

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,
Mainzer Straße 14 - 16, 5427 Bad Ems, Telefon (02603) 7 10

Statistisches Landesamt Saarland,
Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken 1, Telefon (0681) 50 51

Statistisches Landesamt Sachsen,
Dr.-Otto-Nuschke-Straße 20, O-8012 Dresden, Telefon (003751) 48 80

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt,
Lübecker Straße 2, O-3018 Magdeburg, Telefon (003791) 59 40

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Fröbelstraße 15 - 17, 2300 Kiel 1, Telefon (0431) 6 89 50

Statistisches Landesamt Thüringen,
Leipziger Straße 71, O-5010 Erfurt, Telefon (003761) 57 10

Statistisches Bundesamt,
Gustav-Stresemann-Ring 11, 6200 Wiesbaden 1, Telefon (0611) 7 51

Amt für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen der Stadt Frankfurt a.M.,
Zeil 3, 6000 Frankfurt a. M. 1, Telefon (069) 2 12 01

Eine Übersicht über die bisher in dieser Reihe erschienenen Veröffentlichungen enthält die vorletzte Umschlagseite.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

**Gemeinschaftsveröffentlichung
der Statistischen Landesämter**

Volkswirtschaft- liche Gesamtrech- nungen der Länder

Heft 19

**Bruttowertschöpfung
der kreisfreien Städte, der Landkreise
und der Arbeitsmarktreionen
in der Bundesrepublik Deutschland
1980 und 1988**

(in den Grenzen vor dem 3. Oktober 1990)

ISSN 0935 - 3011

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10

Tel.: (0711) 641 - 0 · Telex 722815 stala d · Btx *64651 # · Telefax 6412440

Preis 13,20 DM

zuzügl. Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Mit Heft 19 der Reihe Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter werden Berechnungen der Bruttowertschöpfung der Landkreise und kreisfreien Städte sowie der Arbeitsmarktreionen in der Bundesrepublik Deutschland in den Grenzen vor dem 3. Oktober 1990 vorgelegt. Die Angaben beziehen sich auf die Jahre 1980 und 1988, und zwar sowohl zu Marktpreisen als auch zu Faktorkosten. Während die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen als ein Indikator für die wirtschaftliche Leistungskraft der in der Region ansässigen Wirtschaftseinheiten anzusehen ist, umfaßt die Wertschöpfung nach dem Faktorkonzept die in einer Region erzielten Einkommen der an der Produktion beteiligten Produktionsfaktoren einschließlich der Abschreibungen.

Die vorliegende Gemeinschaftsveröffentlichung enthält noch keine Angaben für Kreise der **neuen Bundesländer**. Auf der ersten gemeinsamen Tagung des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder in der Zusammensetzung nach alten und neuen Bundesländern Mitte Dezember 1990 in Berlin wurde beschlossen, für das Gebiet der neuen Bundesländer zunächst ein Übergangskonzept zu entwickeln, das sich auf die Berechnung von Länderergebnissen zum Bruttoinlandsprodukt bzw. zur Bruttowertschöpfung für aktuelle Jahre beziehen wird. Im Anschluß daran bzw. nach Anpassung der statistischen Grundlagen an die Gegebenheiten in den alten Bundesländern werden in den neuen Bundesländern die etablierten Berechnungsmethoden des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder eingeführt. Zu diesem Zeitpunkt soll dann das Vorgehen bei der Regionalberechnung für die neuen Bundesländer festgelegt werden.

Die Ergebnisse für Kreise und Arbeitsmarktreionen beziehen sich auf die Jahre 1980 und 1988, um die wirtschaftliche Entwicklung über einen längeren Zeitraum hinweg aufzuzeigen. Dargestellt wird für Kreise die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen insgesamt sowie nach den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe - hier wird das Verarbeitende Gewerbe separat ausgewiesen -, Handel und Verkehr, Dienstleistungsunternehmen und Staat. Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wird nur insgesamt wiedergegeben. Die Angaben für Arbeitsmarktreionen, berechnet auf der Grundlage kreisscharf abgegrenzter Regionaleinheiten, beziehen sich auf die Größen Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten, jeweils insgesamt.

Der hier dargestellte Bundeswert ergibt sich als Summe der Länderwerte. Die Differenz zum veröffentlichten Berechnungsstand Herbst 1990 ist auf Abweichungen im Berechnungsstand der Länderrechnung zurückzuführen. Generell stellt die Ermittlung volkswirtschaftlicher Daten für kleinere regionale Einheiten den Gesamt-rechner vor schwierige Probleme. Die vorgelegten Berechnungen sind das Ergebnis des Versuches, ein gesamtwirtschaftliches Leistungsmaß der Größenordnung nach für kleine Räume zu konkretisieren. Dieser - allerdings fundierte - Schätzcharakter sollte bei der Verwendung der hier vorgelegten Werte beachtet werden.

Abschließend danke ich allen, die an dieser Gemeinschaftsveröffentlichung mitgearbeitet haben, und zwar unter den Mitgliedern im Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder besonders dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, das im Rahmen der Arbeitsteilung zwischen den Landesämtern die Erstellung der Tabellen und Karten dieses Heftes besorgte.

Stuttgart, im September 1991

Prof. Dr. Max Wingen
Vorsitzender des Arbeitskreises
Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder

Inhalt	Seite
Vorwort	3
 Textteil	 7
I. Einleitung	9
II. Die Stellung der Bruttowertschöpfung in der Drei-Seiten-Rechnung des Sozialprodukts	11
III. Die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise	13
1. Die Berechnung der Bruttowertschöpfung	13
2. Zuverlässigkeit der Ergebnisse	13
3. Berechnungs- und Veröffentlichungszeitpunkt	14
IV. Die Bruttowertschöpfung der Arbeitsmarktregionen	15
V. Begriffserläuterungen	15
 Tabellenteil	 21
Anmerkungen zum Tabellenteil	23
Zeichenerklärung	23
Abkürzungen	23
1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten nach kreisfreien Städten und Landkreisen	25
2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen in den kreisfreien Städten und Landkreisen	50
3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten nach Arbeitsmarktregionen	102
 Anhang	 113
Verzeichnis der kreisscharf abgegrenzten Arbeitsmarktregionen	115
Karten: 1. Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1988 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	121
2. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 1980 bis 1988 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	123
3. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 1980 bis 1988 in den Arbeitsmarktregionen	125

Textteil

I. Einleitung

Neben Daten über das wirtschaftliche Niveau, die Struktur und die Entwicklung des einzelnen Bundeslandes werden von Politik, Verwaltung und Wissenschaft auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten verlangt. Den Regionalangaben kommt besondere Bedeutung zu, weil sich die wirtschaftliche Entwicklung nicht gleichmäßig im Raum vollzieht. Die unterschiedliche Verteilung der Produktionsfaktoren sowie die Produktivitätsunterschiede in den einzelnen Regionen können zu erheblichen räumlichen Disparitäten führen.

Vielfach wird die wirtschaftliche Situation von Regionen anhand von einzelnen Merkmalen wie Umsätze, Beschäftigte usw. beurteilt. Mit der Bruttowertschöpfung steht eine darüber hinausgehende zusammenfassende Leistungsgröße zur Verfügung, in der die wirtschaftliche Leistung aller Wirtschaftsbereiche prinzipiell gleichartig gemessen wird, wobei durch die Nichterfassung der Vorleistungen Doppelzählungen vermieden werden. Damit kommt den Daten über die Bruttowertschöpfung von Raumeinheiten unterhalb der Landesebene – das sind hier die kreisfreien Städte und Landkreise sowie die Arbeitsmarktregionen – eine besondere Rolle als Indikator der regionalen wirtschaftlichen Leistungskraft und Wirtschaftsentwicklung zu. Dies gilt zunächst für die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen, die auch nach Wirtschaftsbereichen nachgewiesen wird. Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten, bei der die Produktionssteuern abgezogen und die Subventionen hinzugerechnet werden, kann demgegenüber als Indikator der regionalen Einkommenserzielung angesehen werden. Mit Hilfe dieser Daten können Analysen der regionalen Wirtschaftsstrukturen und Entwicklungslinien durchgeführt werden. Der regionalen Wirtschaftspolitik dienen diese Untersuchungen als Entschei-

dungshilfe für Maßnahmen, die das regionale Gefälle ausgleichen bzw. die Vergrößerung der Ungleichgewichte verhindern sollen.

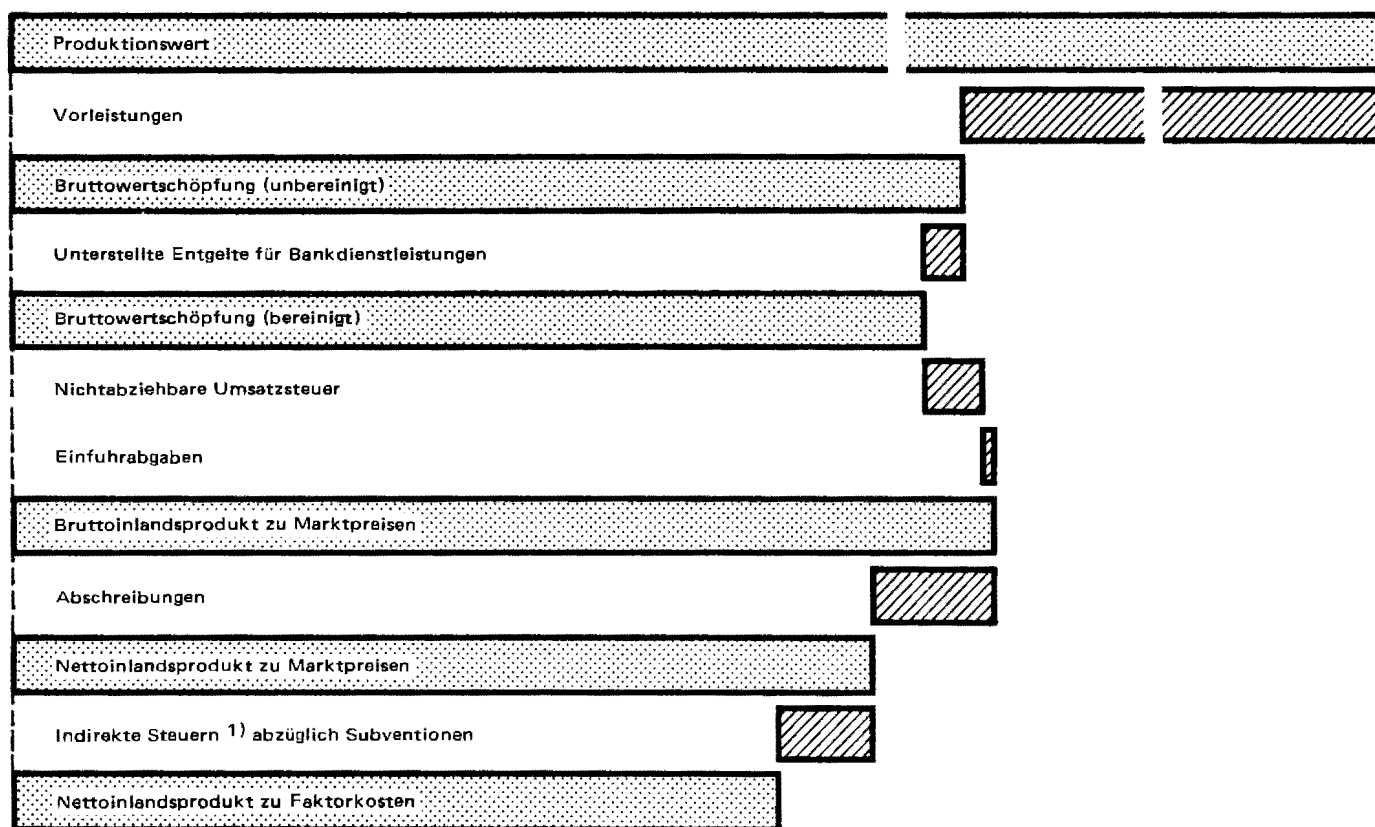
Das vorliegende Heft 19 wurde vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder als Gemeinschaftsarbeit der Statistischen Landesämter in den alten Bundesländern erstellt.

Die Konzepte, Begriffe, Materialgrundlagen und Rechenmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf Länderebene, die auch für die Beurteilung der hier vorgestellten Regionalergebnisse von Bedeutung sind, wurden zuletzt in Heft 15 der Gemeinschaftsveröffentlichungen ausführlich beschrieben. Unter den dort für die Länderrechnungen aufgeführten Begriffen wird hier – wie schon in Heft 18 – nur auf die (unbereinigte) Bruttowertschöpfung Bezug genommen. Die Bruttowertschöpfung hatte schon damals das Bruttoinlandsprodukt als Indikator für die gesamtwirtschaftliche Leistung auf regionaler Ebene abgelöst, weil insbesondere nach der Umstellung der bundesdeutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf das international gebräuchliche Nettosystem eine exakte Verteilung der Zwischenposten – unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben – besonders schwierig wurde.

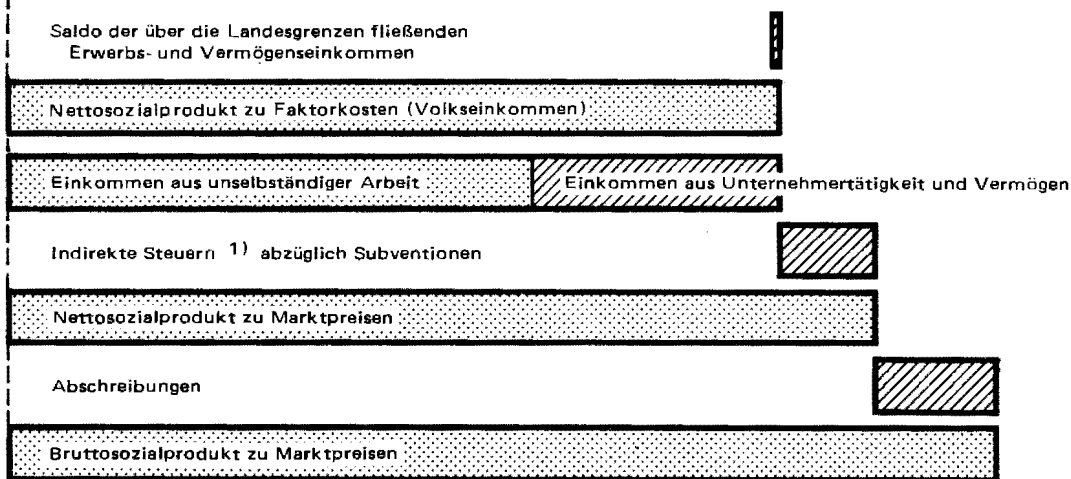
Derzeit wird auf Länderebene die für das Bundesgebiet bereits durchgeführte Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (u.a. Umstellung auf die Preisbasis 1985, Einbau der Großzählungen von 1987) nachvollzogen, wobei in einzelnen Bereichen neue Berechnungsmethoden zum Tragen kommen. Mit einer Gemeinschaftsveröffentlichung zu Methoden und Ergebnissen ist im nächsten Jahr zu rechnen.

Schematische Darstellung der wichtigsten Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder

Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. - 2) Vorratsveränderung, Außenbeitrag und statistische Differenz.

II. Die Stellung der Bruttowertschöpfung in der Drei-Seiten-Rechnung des Sozialprodukts

Das wirtschaftliche Geschehen wird in den Sozialproduktsberechnungen von drei Seiten her untersucht. Die Entstehungsseite erfaßt die Produktion von Sachgütern und Dienstleistungen, die Verteilungsseite die Einkommen der an der Produktion beteiligten Produktionsfaktoren und die Verwendungsseite den privaten und staatlichen Verbrauch der produzierten Güter sowie die Investitionen und den Außenbeitrag (Ausfuhr abzüglich Einfuhr). Um die wirtschaftenden Einheiten und die zwischen ihnen bestehenden Beziehungen überschaubar zu machen, werden die einzelnen Wirtschaftssubjekte nach Sektoren (Unternehmen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßt und diese teilweise wieder nach Wirtschaftsbereichen untergliedert. Das Ergebnis der wirtschaftlichen Vorgänge zwischen den Wirtschaftssubjekten wird zu "Aggregaten" (z.B. Bruttoproduktionswert, Vorleistungen, Bruttoinlandsprodukt) zusammengefaßt. Die Bruttowertschöpfung ist ein Aggregat der Entstehungsrechnung. Sie umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebiets für einen bestimmten Zeitraum erbrachte wirtschaftliche Leistung. Sie ist also Ausdruck des Wertes aller in der betreffenden Periode produzierten Sachgüter und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Die Bruttowertschöpfung kann dabei zu Marktpreisen und zu Faktorkosten ausgedrückt werden. Für die Wirtschaftsbereiche des Unternehmenssektors ergeben sich in der Bundes- und Länderrechnung folgende Zusammenhänge:

Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion (einschl. Wert der Reparatur-, Montage- und Lohnarbeiten)
+ Wert der Verkäufe von Handelswaren (Waren aus fremder Produktion)
<hr/>
= Gesamtumsatz

+ Wert der selbsterstellten Anlagen
+ Wert der Bestandsveränderungen an fertigen oder unfertigen eigenen Erzeugnissen
<hr/>
= Bruttoproduktionswert
- Wert des Materialverbrauchs und Einstandswert der verkauften Handelswaren (einschl. Wert der vergebenen Lohnarbeiten)
- Wert der sonstigen Vorleistungen (Kosten für Transport, Verpackung, Versicherung, Reisen, Heizung, Büromaterial usw.)
<hr/>
= Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
- Produktionssteuern
+ Subventionen
<hr/>
= Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

Verringert man die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten um die durch den Produktionsprozeß verursachte Abnutzung des Sachkapitals (Abschreibungen), so erhält man die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Im Unternehmenssektor setzt sich die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten aus den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit sowie aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (jeweils Inlandskonzept) zusammen. Bei den Sektoren Staat sowie private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck wird in der Bundes- und Länderrechnung zunächst die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ermittelt, die hier den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit entspricht. Der Übergang zur Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten bzw. zu Marktpreisen sowie zum Bruttoproduktionswert erfolgt dann bei diesen Sektoren gegenüber dem Unternehmenssektor auf umgekehrte Weise. Die gesamtwirtschaftliche Nettowertschöpfung zu Faktorkosten (=Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) kann als Summe sämtlicher im betreffenden Wirtschaftsgebiet ("Inland") erwirtschafteten Einkommen bezeichnet werden.

In der Verteilungsrechnung werden dagegen alle von den Gebietsansässigen einer Region ("Inländer") bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen betrachtet, das sind im einzelnen die Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit, die Bruttoeinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und die unverteiltten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. In der Summe ergibt sich hieraus das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen).

Die Berechnung der Wertschöpfung bzw. des Inlandsprodukts auf der einen und des Sozialprodukts auf der anderen Seite ist in den unterschiedlichen Konzepten (entsprechend den Verwendungszwecken) innerhalb der Drei-Seiten-Rechnung begründet. In der Entstehungsrechnung wird die in einem bestimmten Wirtschaftsgebiet erbrachte Leistung (Inlandskonzept) berechnet. In der Verteilungs- und Verwendungsrechnung interessieren vor allem die den "Inländern" zuzurechnenden Aktivitäten (Inländerkonzept), unabhängig davon, ob die Inländer, d.h. die im Inland ansässigen Institutionen und Personen, ihre wirtschaftliche Tätigkeit im Inland oder im Ausland ausüben und entsprechend im Inland oder Ausland Einkommen erzielen. Um vom Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten der Entstehungsrechnung zum Nettosozialprodukt zu Faktorkosten der Verteilungsrechnung zu gelangen, müssen daher zum Nettoinlandsprodukt die Einkommen hinzugefügt werden, die Inländern durch Teilnahme am ausländischen Produktionsprozeß (als Auspendler) und durch Vermögensbesitz im Ausland zugeflossen sind.

Die Einkommen der im Ausland ansässigen Wirtschaftssubjekte, die durch Teilnahme am inländischen Produktionsprozeß (als Einpendler) und Vermögensbesitz im Inland entstanden sind, müssen dagegen vom Nettoinlandsprodukt abgesetzt werden. In umgekehrter Richtung führt die Verwendungsrechnung, die die letzte Verwendung des Bruttosozialprodukts im Rahmen des Privaten Verbrauchs, des Staatsverbrauchs, der Investitionen und des Außenbeitrags (Ausfuhr abzüglich Einfuhr) zeigt, wieder zu dem im Zentrum der Entstehungsrechnung stehenden Bruttoinlandsprodukt, indem das Bruttosozialprodukt um die von Inländern im Ausland erzielten Erwerbs- und Vermögenseinkommen vermindert und um die entsprechenden Einkommen der Ausländer erhöht wird. Die drei Seiten der Sozialproduktsberechnung bilden auf diese Weise ein rechnerisch geschlossenes System.

Dem Versuch, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Landkreise und Arbeitsmarktreionen für alle drei Seiten der Sozialproduktsberechnung zu ermitteln, stehen zahlreiche Datenprobleme entgegen. Wegen der Schwierigkeit, die durch die Aktivitäten der "Inländer" (in der betreffenden Regionaleinheit ansässige Wirtschaftssubjekte) und "Ausländer" (außerhalb dieser Regionaleinheit ansässige Wirtschaftssubjekte) hervorgerufenen Verflechtungen zwischen den regionalen Einheiten zu erfassen, ist es auf absehbare Zeit kaum möglich, das Sozialprodukt dieser Gebietseinheiten mit dem vorhandenen Datenmaterial von der Verteilungs- und Verwendungsseite her zu berechnen. Allerdings ermitteln schon jetzt einzelne Statistische Landesämter für ihr Land weitere Aggregate.

III. Die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise

1. Die Berechnung der Bruttowertschöpfung

Die Berechnung der Bruttowertschöpfung kann für die einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise nicht originär über Bruttoproduktionswert und Vorleistungen erfolgen. Die Ursache liegt in der unzureichenden Materialbasis. Zum Teil werden Daten nur im Rahmen von Stichprobenerhebungen ermittelt, deren Auswahl nicht die Repräsentation gewährleistet; bei anderen Statistiken, für die regionale Ergebnisse aufbereitet werden, fehlt die erforderliche fachliche Gliederung. Erschwert werden die Berechnungen auch durch die Notwendigkeit zur sektoralen Abgrenzung der Werte. Für die Länderberechnungen, vor allem aber für kleinräumliche Berechnungen, eignet sich das Unternehmen, das als die auf dem Markt auftretende Einheit vom Statistischen Bundesamt bei den Sozialproduktsberechnungen für das Bundesgebiet zugrundegelegt wird, nicht als Darstellungseinheit. Bei Unternehmen mit Zweigbetrieben in anderen Landkreisen, kreisfreien Städten oder auch Bundesländern muß vielmehr deren Leistung in den regionalen Einheiten nachgewiesen werden, in denen sie erwirtschaftet worden ist. Obwohl die Aufteilung der Güter- und Leistungsströme innerhalb eines Unternehmens auf die einzelnen Betriebe meist auf große Schwierigkeiten stößt, muß aus Gründen der angemessenen regionalen Zuordnung stets die örtliche Einheit (Betrieb, Arbeitsstätte) Darstellungseinheit sein. Um auch bei tiefer wirtschaftssystematischer Gliederung durch Addition über die regionalen Einheiten auf das Bundesergebnis zu gelangen, müssen – auch bei abweichender Produktionsstruktur – alle Betriebe dem Wirtschaftsbereich des Gesamtunternehmens zugeordnet werden.

Trotz aller unbestreitbaren Daten- und Methodenprobleme werden regionale Leistungswerte wegen ihrer Bedeutung für die regionale Wirtschaftspolitik ermittelt; hierzu werden die zum großen Teil originär berechneten Landeswerte der

Bruttowertschöpfung in tiefer fachlicher Gliederung mit Hilfe von Schlüsselverfahren auf die kreisfreien Städte und Landkreise aufgeteilt. Bei dieser Berechnungsmethode wird von der Annahme ausgegangen, daß die Regionalwerte der Schlüsselgrößen in demselben Verhältnis zueinander stehen wie die der Bruttowertschöpfung, die sich bei einer Originärberechnung ergeben hätten. Voraussetzung für die Brauchbarkeit der Schlüsselwerte, die regional tief gegliedert zur Verfügung stehen müssen, ist daher eine möglichst hohe Korrelation zu den Bruttowertschöpfungsergebnissen des entsprechenden Wirtschaftsbereichs. Je enger diese Beziehung ist, desto größer ist die Annäherung der durch Aufteilung des Landeswertes entstandenen Regionalwerte an die "wahren" Werte. Die tiefe Aufgliederung der Wirtschaftsbereiche in über 100 Schlüsselbereiche bewirkt, daß die Schlüsselung auf der Grundlage relativ homogener Bereiche vorgenommen wird und die Korrelation zwischen Schlüsselgröße und Bruttowertschöpfung sich in den einzelnen Bereichen erhöht. Nach Abschluß des Aufteilungsverfahrens wird die errechnete Bruttowertschöpfung der Schlüsselbereiche eines jeden Kreises aggregiert. Die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Kreisen wird bei den meisten Ländern in der Gliederung nach sechs Wirtschaftsbereichen veröffentlicht, die Kreiswerte zu Faktorkosten werden wegen der größeren Datenunsicherheit nur insgesamt nachgewiesen. Die bei den vorliegenden Berechnungen angewendeten Methoden entsprechen weitgehend denjenigen, die in Heft 10 dieser Reihe ausführlich dargestellt sind.

2. Zuverlässigkeit der Ergebnisse

Angesichts der Bedeutung der Regionalergebnisse der Bruttowertschöpfung stellt sich auch die Frage, welche Ge-

naugkeit den Berechnungsergebnissen zukommt. Die Zuverlässigkeit der Ergebnisse wird in entscheidendem Maße von der Qualität des statistischen Ausgangsmaterials bestimmt. Die den Berechnungen zugrundeliegenden Daten werden in der Regel für fachspezifische Zwecke erhoben; sie liefern von sich aus keine geschlossene, konsistente Basis für gesamtwirtschaftliche Darstellungen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fußen somit auf einer Vielzahl von Erhebungen, deren Art und Umfang durch die verschiedensten Verwendungszwecke festgelegt sind. Deshalb ist das statistische Grundmaterial auf seinen Aussagewert und seine Verwendbarkeit für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu überprüfen und zu überarbeiten. Bei der Berechnung von Kreisergebnissen tritt durch das Schlüsselverfahren eine besondere Problematik hinzu. Sie besteht in der Unterstellung der engen Beziehung zwischen der Schlüsselgröße und der "fiktiven Bruttowertschöpfung", die sich bei einer Originärberechnung ergeben würde. Die Höhe der Korrelation und damit die Eignung verschiedener zur Verfügung stehender Größen als Aufteilungsschlüssel in den einzelnen Bereichen läßt sich nicht in meßbaren Dimensionen ausdrücken. Allerdings werden durch die Verwendung zahlreicher Schlüsselbereiche alle vorhandenen Informationen zweckmäßig genutzt. Außerdem kann man davon ausgehen, daß durch die anschließende Konzentration der Ergebnisse zu zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen Kompensations- und Aggregationseffekte auftreten, die wahrscheinlich eine Reduzierung der Fehler bewirken. Die Existenz eines Unsicherheitsbereichs ist besonders bei der Interpretation der absoluten Höhe der Bruttowertschöpfung im Auge zu behalten. Dem trägt auch die Rundung der angegebenen Ergebnisse auf Millionen DM Rechnung. Der Fehlereinfluß verliert dagegen bei der Betrachtung der Veränderungsraten an Bedeutung, sofern in den Vergleichsjahren unveränderte Methoden und vergleichbares Datenmaterial angewendet wurden.

3. Berechnungs- und Veröffentlichungszeitpunkt

Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise können frühestens im Spätsommer oder Herbst des zweiten dem Berichtsjahr folgenden Jahres berechnet werden. Da die Aktualität des Zahlenmaterials für Regionalplaner und Politiker von besonderer Bedeutung ist, erscheint der Zeitraum von etwa zwei Jahren zwischen dem Berichtsjahr und der Berechnung relativ lang. Zwar liegen auch schon zu früheren Zeitpunkten Länderergebnisse vor, sie können jedoch wegen der nicht ausreichenden fachlichen Tiefengliederung nicht für Regionalberechnungen genutzt werden. Dies hat folgenden Grund: Zur Berechnung der Länderwerte für ein bestimmtes Berichtsjahr stehen die erforderlichen Daten nicht gleichzeitig und vollständig zu einem bestimmten Zeitpunkt nach dem Berichtsjahr zur Verfügung. Der zeitliche Anfall der Daten ist vielmehr von der Periodizität der zugrundeliegenden Erhebungen sowie von der unterschiedlichen Erhebungs- und Aufbereitungsdauer bei den einzelnen Statistiken abhängig. Das hat dazu geführt, daß für jedes Berichtsjahr Länderberechnungen in verschiedenen Phasen vorgenommen werden. Je mehr neues und detailliertes Datenmaterial zur Verfügung steht und in die Berechnungen eingearbeitet werden kann, desto stärker verbessert sich die Qualität der Ergebnisse. Damit verbunden ist eine fachlich zunehmend tiefere Gliederung. In der ersten Phase (Januar nach Berichtsjahr) wird das Bruttoinlandsprodukt global veröffentlicht. In den beiden folgenden Phasen (März und Herbst nach Berichtsjahr) wird die Wertschöpfung in grober sektoraler Aufgliederung ermittelt, wobei alle drei Phasen auf Fortschreibungen beruhen. Erst die Originärberechnung im Sommer des zweiten dem Berichtsjahr folgenden Jahres ermöglicht eine tiefgehende Aufgliederung der Wirtschaftsbereiche, die aus Zuverlässigkeitsgründen Voraussetzung für die Errechnung der Regionalergebnisse ist.

IV. Die Bruttowertschöpfung der Arbeitsmarktreionen

Neben der administrativen Gliederung des Bundesgebietes, wie sie die Stadt- und Landkreise darstellen, gibt es seit Jahren eine vom Unterausschuß der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vorgegebene Abgrenzung nach Arbeitsmarktreionen. Dabei werden solche Gebiete zusammengefaßt, die im Hinblick auf die Pendlerströme zwischen Wohn- und Arbeitsort sowie auf das Arbeitsmarktzentrum als Mittelpunkt räumlicher Verflechtungsbereiche eine mehr oder weniger in sich geschlossene Regionaleinheit bilden. Für die so bestimmten Arbeitsmarktreionen wird ein vergleichbarer Katalog statistischer Indikatoren festgelegt, der seinerseits als Grundlage der Fördermaßnahmen dient.

Anfang 1991 wurden die Arbeitsmarktreionen im Rahmen der Neuordnung der Fördergebiete kreisscharf abgegrenzt. Eine Übersicht über die Zuordnung der Kreise zu den Arbeitsmarktreionen befindet sich im Anhang. Die vorliegenden Kreisergebnisse wurden deshalb entsprechend zu Arbeitsmarktreionen zusammengefaßt, und zwar jeweils insgesamt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten. Damit ist ein Vergleich größerer Wirtschaftsregionen möglich, was insbesondere für die Großstädte mit ihren Einzugsgebieten von Interesse ist.

V. Begriffserläuterungen

Im folgenden werden die Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erläutert, soweit sie für den Inhalt dieses Heftes von Bedeutung sind. Ausführliche Hinweise, besonders bezüglich des genauen Inhalts einzelner Begriffe, sind in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamts, Fachserie 18, "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe 1, Konten und Standardtabellen" enthalten oder werden in den Aufsätzen in "Wirtschaft und Statistik" bzw. in den entsprechenden Publikationen der Statistischen Landesämter behandelt.

Aggregate

Als Aggregate werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Gesamtwerte der zwischen den wirtschaftenden Institutionen ablaufenden wirtschaftlichen Vorgänge bezeichnet; solche Aggregate sind zum Beispiel die Gesamtwerte der Produktion, der Einkommen, des Verbrauchs und der Investitionen.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da der Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" mit seinen umfangreichen Berechnungen erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen (siehe Heft 15, Methodenbeschreibung), entspricht der Berechnungsstand der Länder-(Regional-) Ergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des - bei jeder Gemeinschaftsveröffentlichung angegebenen - Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt, siehe Inlandsprodukt

Bruttoproduktionswert, siehe Produktionswert

Bruttowertschöpfung, siehe Wertschöpfung

Darstellungseinheit

Als Darstellungseinheiten in der Entstehungsrechnung der Länder dienen nicht wie für das Bundesgebiet die Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushaltsrechnung aufstellen (z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen, usw.), sondern die örtlichen Einheiten in der Zuordnung zum Schwerpunkt der übergeordneten Unternehmen (Arbeitsstättenprinzip). Nur so kann der überregionalen Verflechtung der Mehrbetriebsunternehmen bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Leistung einer Region Rechnung getragen werden.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die Einfuhrumsatzsteuer zählt nicht zu den Einfuhrabgaben, sondern zur nichtabziehbaren Umsatzsteuer.

Entstehungsrechnung

Die Entstehungsrechnung ermittelt den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, der innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebiets - z.B. innerhalb eines Landes der Bundesrepublik Deutschland - entstanden ist, unabhängig vom Sitz der an der Produktion beteiligten Institutionen und Personen. Diese volkswirtschaftliche Leistung, die für die einzelnen Wirtschaftsbereiche als Bruttowertschöpfung bezeichnet wird, ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche. Die volkswirtschaftliche Leistung kann nicht nur von der Produktionssei-

te, sondern auch von der Einkommenseite her betrachtet werden; in diesem Fall erfaßt die Entstehungsrechnung sämtliche innerhalb des betreffenden Gebiets entstandenen (ausgezählten bzw. erwirtschafteten) Einkommen aller an der Produktion beteiligten Faktoren (Arbeitskräfte und Kapitaleigner) ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz. Aus der Bruttowertschöpfung wird die Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) durch Abzug der Abschreibungen und des Saldos aus Produktionssteuern und Subventionen von der Bruttowertschöpfung abgeleitet. Die Nettowertschöpfung untergliedert sich in Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Indirekte Steuern

Die indirekten Steuern umfassen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat bei Produzenten erhebt und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Sie belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen oder den Einsatz von Produktionsfaktoren. Zu den indirekten Steuern gehören die Produktionssteuern, die Einfuhrabgaben und die nicht-abziehbare Umsatzsteuer.

Inländer

Inländer sind Personen und Institutionen mit ständigem Wohnsitz bzw. Sitz innerhalb des betrachteten Landes der Bundesrepublik bzw. des Kreises oder der Arbeitsmarktreion. Dazu zählen auch die ausländischen Arbeitnehmer mit Ausnahme der Einpendler über die Gebietsgrenzen. Die Angehörigen ausländischer Streitkräfte sowie diplomatischer und konsularischer Vertretungen im Inland sind ausgeschlossen.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition der Einfuhrabgaben und der nicht-

abziehbaren Umsatzsteuer. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Sozialprodukt (Inländerkonzept) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Die Entstehungsrechnung führt von der Bruttowertschöpfung, aus der sich durch bestimmte Rechenoperationen das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ergibt, nach Abzug der Abschreibungen und der geleisteten indirekten Steuern sowie nach Addition der empfangenen Subventionen (nur bei Unternehmen) zur Nettowertschöpfung bzw. zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten entspricht der Summe sämtlicher innerhalb des betreffenden Gebietes entstandenen (ausgezählten bzw. erwirtschafteten) Einkommen aller an der Produktion beteiligten Faktoren (Arbeitskräfte und Kapitaleigner) ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz und stellt das Endergebnis der Entstehungsrechnung dar.

Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten,
siehe Inlandsprodukt

Nettowertschöpfung, siehe Wertschöpfung

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Mehrwertsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann, sie enthält - auf Bundesebene - das Kassenaufkommen des Staates an Mehrwertsteuer

und Einfuhrumsatzsteuer und die "einbehaltene" Umsatzsteuer. Deren Höhe richtet sich nach bestimmten Sonderregelungen des Umsatzsteuer- bzw. des Berlinförderungsgesetzes. Danach werden besonders

- bei landwirtschaftlichen Betrieben
- im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Gebiet der ehemaligen DDR
- bei Käufen und Verkäufen von Berliner Unternehmen

Umsatzsteuervergünstigungen möglich, d.h. ein mehr oder weniger großer Teil der eigentlich zu zahlenden Umsatzsteuer darf vom Unternehmen einbehalten werden.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfaßt alle Ein- und Mehrpersonenhaushalte (einschl. der Anstaltsbevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselbständiger Arbeit) für das in privaten Haushalten beschäftigte Personal. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümerwohnungen werden im Sektor Unternehmen nachgewiesen.

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen indirekten Steuern, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine Einfuhrabgaben sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrsteuern wie Grunderwerb-, Versicherungs-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Gewerbe-, Grund- und andere Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im "Inland" liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Der Produktionswert wird in der Entstehungsrechnung stets als Bruttoproduktionswert, in vielen wirtschaftsstatistischen Erhebungen auch als Nettoproduktionswert (nach Abzug des Materialverbrauchs und des Wertes der vergebenen Lohnarbeiten) dargestellt.

Zum Produktionswert gehören bei den Unternehmen die Verkäufe (d.h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und an Handelswaren), die selbsterstellten Anlagen und die Vorratsveränderungen (d.h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen, beim Staat die Verkäufe, die selbsterstellten Anlagen und der Eigenverbrauch und bei den privaten Haushalten einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck die Verkäufe dieser privaten Organisationen und der Eigenverbrauch, wozu die Käufe der privaten Haushalte von privaten Haushalten und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck rechnen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, daß in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Revision

Bei einer Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die Begriffe, Materialgrundlagen und Berechnungsverfahren für die weiteren Berichtsjahre ganz oder teilweise neu festgelegt und die Ergebnisse für bereits bearbeitete Berichtsjahre neu ermittelt.

Sektoren

Als Sektoren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Institutionen bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: Der Sektor Unternehmen, der Sektor Staat und der Sektor private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d.h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als übrige Welt zusammengefaßt.

Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensumverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

Steuern, siehe Einfuhrabgaben, indirekte Steuern, Produktionssteuern

Subventionen

Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik an Unternehmen für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen. Zu den Subventionen rechnen auch die einbehaltenen Umsatzsteuern (s. nichtabziehbare Umsatzsteuer).

Umsatzsteuer, siehe nichtabziehbare Umsatzsteuer

Unternehmen

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen ein Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Sektoren (Untersektoren). Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform, so unter anderem Bundesbahn und Bundespost.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren er-

heben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im "Inland" liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören der Materialverbrauch, der Einstandswert der bezogenen Handelswaren, die gegen Gebühr in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen, die Einfuhrabgaben und eine Reihe sonstiger Vorleistungen.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Wirtschaftsbereich

Werden Angaben z.B. für die Bruttowertschöpfung in tieferer Gliederung als nach Sektoren dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

Tabellenteil

Anmerkungen zum Tabellenteil

Der Tabellenteil für kreisfreie Städte und Landkreise enthält Angaben über die (unbereinigte) Bruttowertschöpfung nach sechs Wirtschaftsbereichen.

In der Land- und Forstwirtschaft stehen Regionalwerte für die Schlüsselgröße Standarddeckungsbeiträge beziehungsweise Standardbetriebseinkommen aus der Agrarberichterstattung nur in vierjährigen Abständen zur Verfügung. Für die Zwischenjahre wird die Bruttowertschöpfung nur behelfsmäßig ermittelt. Auf Grund der dadurch eingeschränkten Aussagefähigkeit wurde auf den Nachweis der Veränderungsraten verzichtet.

Für Niedersachsen ist eine getrennte Ausweisung des Bereichs "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" wegen der Problematik der hierfür verwendeten Schlüsselgröße, generell nicht möglich.

Wegen der geringen Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft in den meisten kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz und der hieraus resultierenden Unsicherheit der Ergebnisse wird der Bereich "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" für die kreisfreien Städte von Rheinland-Pfalz nicht nachgewiesen.

Im Saarland gibt es keine kreisfreien Städte. Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist ein Teil des Stadtverbandes Saarbrücken, der bei den Landkreisen nachgewiesen ist.

In Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen lautet die offizielle Bezeichnung "Kreis" anstatt "Landkreis".

Die Werte für 1988 gelten als vorläufig, da sich die zugrundeliegenden Landeswerte im Zuge der Originärberechnung 1989 nochmals geringfügig ändern können.

Den Ergebnissen der einzelnen Bundesländer liegen jeweils für alle Jahre die gleichen, aktuellen Gebietsstände zugrunde.

Abweichungen in den Summen bestehen bei absoluten Werten und bei den Anteilen der Bereiche an der Summe der Bereiche durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden
- o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird.
- . = kein Nachweis vorhanden bzw. die vorhandenen Werte werden für nicht genügend gesichert gehalten.
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll.

Abkürzungen:

krfr. St. = kreisfreie Stadt

Reg.-Bez. = Regierungsbezirk

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Flensburg, krfr. Stadt	1980	2 734	x	5,3	2 610	x	5,2
	1988	3 757	+37,4	5,3	3 641	+39,5	5,3
Kiel, krfr. Stadt	1980	6 959	x	13,4	6 878	x	13,7
	1988	9 395	+35,0	13,3	9 360	+36,1	13,5
Lübeck, krfr. Stadt	1980	5 441	x	10,5	5 369	x	10,7
	1988	7 209	+32,5	10,2	7 138	+32,9	10,3
Neumünster, krfr. Stadt	1980	1 917	x	3,7	1 908	x	3,8
	1988	2 517	+31,3	3,6	2 518	+32,0	3,6
Dithmarschen	1980	3 245	x	6,2	2 534	x	5,0
	1988	4 064	+25,2	5,7	3 397	+34,1	4,9
Herzogtum Lauenburg	1980	2 076	x	4,0	2 052	x	4,1
	1988	2 981	+43,6	4,2	2 967	+44,6	4,3
Nordfriesland	1980	2 860	x	5,5	2 870	x	5,7
	1988	3 742	+30,9	5,3	3 789	+32,0	5,5
Ostholstein	1980	3 001	x	5,8	3 001	x	6,0
	1988	3 920	+30,6	5,5	3 917	+30,5	5,7
Pinneberg	1980	4 948	x	9,5	4 794	x	9,5
	1988	6 674	+34,9	9,4	6 503	+35,7	9,4
Plön	1980	1 472	x	2,8	1 438	x	2,9
	1988	1 905	+29,4	2,7	1 904	+32,4	2,8
Rendsburg- Eckernförde	1980	4 458	x	8,6	4 452	x	8,9
	1988	5 786	+29,8	8,2	5 800	+30,3	8,4
Schleswig- Flensburg	1980	2 980	x	5,7	3 006	x	6,0
	1988	3 772	+26,6	5,3	3 832	+27,5	5,5
Segeberg	1980	3 478	x	6,7	3 414	x	6,8
	1988	5 319	+53,0	7,5	5 250	+53,8	7,6
Steinburg	1980	2 864	x	5,5	2 849	x	5,7
	1988	3 806	+32,9	5,4	3 797	+33,3	5,5
Stormarn	1980	3 615	x	6,9	3 123	x	6,2
	1988	5 860	+62,1	8,3	5 330	+70,7	7,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN INSGESAMT	1980	52 046	x	100	50 298	x	100
	1988	70 708	+35,9	100	69 144	+37,5	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	17 051	x	32,8	16 764	x	33,3
	1988	22 878	+34,2	32,4	22 656	+35,1	32,8
Kreise	1980	34 994	x	67,2	33 533	x	66,7
	1988	47 831	+36,7	67,6	46 488	+38,6	67,2

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
HAMBURG	1980	62 219	x	100	57 764	x	100
	1988	84 691	+36,1	100	80 810	+39,9	100
Braunschweig, krfr. Stadt	1980	6 979	x	4,8	6 853	x	4,9
	1988	9 488	+35,9	4,7	9 341	+36,3	4,7
Salzgitter, krfr. Stadt	1980	3 182	x	2,2	3 108	x	2,2
	1988	4 819	+51,5	2,4	4 728	+52,1	2,4
Wolfsburg, krfr. Stadt	1980	5 578	x	3,8	5 364	x	3,8
	1988	9 066	+62,5	4,5	8 814	+64,3	4,4
Gifhorn	1980	1 695	x	1,2	1 655	x	1,2
	1988	2 376	+40,2	1,2	2 368	+43,1	1,2
Göttingen	1980	5 174	x	3,6	5 090	x	3,6
	1988	7 560	+46,1	3,7	7 440	+46,2	3,7
Goslar	1980	3 012	x	2,1	2 985	x	2,1
	1988	3 812	+26,6	1,9	3 781	+26,7	1,9
Helmstedt	1980	1 685	x	1,2	1 685	x	1,2
	1988	2 005	+19,0	1,0	2 044	+21,3	1,0
Northeim	1980	2 450	x	1,7	2 375	x	1,7
	1988	3 358	+37,1	1,7	3 290	+38,5	1,7
Osterode am Harz	1980	1 752	x	1,2	1 726	x	1,2
	1988	2 507	+43,1	1,2	2 485	+44,0	1,2
Peine	1980	1 934	x	1,3	1 901	x	1,4
	1988	2 389	+23,5	1,2	2 303	+21,1	1,2
Wolfenbüttel	1980	1 553	x	1,1	1 437	x	1,0
	1988	2 084	+34,2	1,0	2 064	+43,6	1,0
REG.-BEZ. BRAUNSCHWEIG	1980	34 996	x	24,1	34 180	x	24,4
	1988	49 464	+41,3	24,5	48 659	+42,4	24,4
Hannover, krfr. Stadt	1980	21 621	x	14,9	20 881	x	14,9
	1988	30 193	+39,6	14,9	29 464	+41,1	14,8
Diepholz	1980	3 086	x	2,1	3 047	x	2,2
	1988	4 093	+32,6	2,0	4 078	+33,8	2,0
Hameln-Pyrmont	1980	3 266	x	2,3	3 179	x	2,3
	1988	4 371	+33,8	2,2	4 293	+35,1	2,2
Hannover	1980	7 505	x	5,2	7 140	x	5,1
	1988	10 853	+44,6	5,4	10 599	+48,4	5,3

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Hildesheim	1980	5 245	x	3,6	5 150	x	3,7
	1988	7 349	+40,1	3,6	7 230	+40,4	3,6
Holzminden	1980	1 663	x	1,1	1 633	x	1,2
	1988	2 069	+24,4	1,0	2 044	+25,2	1,0
Nienburg (Weser)	1980	2 017	x	1,4	1 991	x	1,4
	1988	2 763	+37,0	1,4	2 759	+38,5	1,4
Schaumburg	1980	2 301	x	1,6	2 227	x	1,6
	1988	3 106	+35,0	1,5	3 062	+37,5	1,5
REG.-BEZ. HANNOVER	1980	46 703	x	32,2	45 249	x	32,2
	1988	64 797	+38,7	32,1	63 529	+40,4	31,9
Celle	1980	3 372	x	2,3	3 286	x	2,3
	1988	4 410	+30,8	2,2	4 340	+32,1	2,2
Cuxhaven	1980	2 664	x	1,8	2 648	x	1,9
	1988	3 556	+33,5	1,8	3 592	+35,7	1,8
Harburg	1980	2 079	x	1,4	2 058	x	1,5
	1988	3 120	+50,1	1,5	3 126	+51,9	1,6
Lüchow-Dannenberg	1980	734	x	0,5	730	x	0,5
	1988	997	+35,8	0,5	1 002	+37,3	0,5
Lüneburg	1980	2 449	x	1,7	2 410	x	1,7
	1988	3 309	+35,1	1,6	3 284	+36,3	1,6
Osterholz	1980	1 179	x	0,8	1 163	x	0,8
	1988	1 666	+41,3	0,8	1 666	+43,3	0,8
Rotenburg (Wümme)	1980	2 202	x	1,5	2 185	x	1,6
	1988	3 030	+37,6	1,5	3 081	+41,0	1,5
Soltau- Fallingb.ostel	1980	2 213	x	1,5	2 189	x	1,6
	1988	3 019	+36,4	1,5	3 049	+39,3	1,5
Stade	1980	2 872	x	2,0	2 808	x	2,0
	1988	4 200	+46,2	2,1	4 144	+47,6	2,1
Uelzen	1980	1 702	x	1,2	1 709	x	1,2
	1988	2 156	+26,7	1,1	2 196	+28,5	1,1
Verden	1980	1 880	x	1,3	1 854	x	1,3
	1988	2 786	+48,2	1,4	2 759	+48,8	1,4
REG.-BEZ. LÜNEBURG	1980	23 345	x	16,1	23 042	x	16,4
	1988	32 249	+38,1	16,0	32 241	+40,1	16,2

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Delmenhorst, krfr. Stadt	1980	1 245	x	0,9	1 224	x	0,9
	1988	1 619	+30,1	0,8	1 588	+29,7	0,8
Emden, krfr. Stadt	1980	1 920	x	1,3	1 810	x	1,3
	1988	2 445	+27,3	1,2	2 411	+33,2	1,2
Oldenburg (Oldenburg), krfr. Stadt	1980	3 815	x	2,6	3 769	x	2,7
	1988	5 435	+42,5	2,7	5 392	+43,1	2,7
Osnabrück, krfr. Stadt	1980	4 834	x	3,3	4 752	x	3,4
	1988	7 052	+45,9	3,5	6 972	+46,7	3,5
Wilhelmshaven, krfr. Stadt	1980	2 211	x	1,5	1 424	x	1,0
	1988	3 182	+43,9	1,6	3 147	+ 121,0	1,6
Ammerland	1980	1 392	x	1,0	1 381	x	1,0
	1988	1 904	+36,8	0,9	1 932	+39,9	1,0
Aurich	1980	2 307	x	1,6	2 213	x	1,6
	1988	3 075	+33,3	1,5	3 040	+37,4	1,5
Cloppenburg	1980	1 818	x	1,3	1 831	x	1,3
	1988	2 447	+34,6	1,2	2 491	+36,0	1,3
Emsland	1980	4 901	x	3,4	4 159	x	3,0
	1988	6 635	+35,4	3,3	5 812	+39,7	2,9
Friesland	1980	1 683	x	1,2	1 661	x	1,2
	1988	2 324	+38,1	1,2	2 327	+40,1	1,2
Grafschaft Bentheim	1980	1 976	x	1,4	1 951	x	1,4
	1988	2 640	+33,6	1,3	2 629	+34,7	1,3
Leer	1980	1 979	x	1,4	1 966	x	1,4
	1988	2 708	+36,8	1,3	2 731	+38,9	1,4
Oldenburg (Oldenburg)	1980	1 290	x	0,9	1 279	x	0,9
	1988	1 773	+37,5	0,9	1 788	+39,8	0,9
Osnabrück	1980	4 283	x	3,0	4 239	x	3,0
	1988	6 245	+45,8	3,1	6 255	+47,6	3,1
Vechta	1980	1 694	x	1,2	1 690	x	1,2
	1988	2 514	+48,4	1,2	2 539	+50,3	1,3
Wesermarsch	1980	1 861	x	1,3	1 760	x	1,3
	1988	2 515	+35,1	1,2	2 453	+39,4	1,2
Wittmund	1980	747	x	0,5	739	x	0,5
	1988	1 082	+44,9	0,5	1 093	+47,9	0,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
REG.-BEZ. WESER-EMS	1980	39 955	x	27,6	37 850	x	27,0
	1988	55 598	+39,1	27,5	54 599	+44,3	27,4
NIEDERSACHSEN INSGESAMT	1980	144 999	x	100	140 320	x	100
	1988	202 108	+39,4	100	199 029	+41,9	100
davon							
Kreisfreie Städte	1980	51 386	x	35,4	49 186	x	35,1
	1988	73 300	+42,6	36,3	71 857	+46,1	36,1
Landkreise	1980	93 613	x	64,6	91 130	x	64,9
	1988	128 808	+37,6	63,7	127 208	+39,6	63,9
Bremen, krfr. Stadt	1980	17 906	x	86,1	16 545	x	84,9
	1988	23 590	+31,7	85,7	22 987	+38,9	85,3
Bremerhaven, krfr. Stadt	1980	2 898	x	13,9	2 932	x	15,1
	1988	3 949	+36,3	14,3	3 952	+34,8	14,7
BREMEN INSGESAMT	1980	20 804	x	100	19 477	x	100
	1988	27 539	+32,4	100	26 939	+38,3	100

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Düsseldorf, Krfr. Stadt	1980	25 830	x	6,6	25 144	x	6,7
	1988	35 827	+38,7	6,7	34 872	+38,7	6,7
Duisburg, Krfr. Stadt	1980	14 418	x	3,7	14 250	x	3,8
	1988	17 467	+21,1	3,3	17 217	+20,8	3,3
Essen, Krfr. Stadt	1980	18 102	x	4,7	18 012	x	4,8
	1988	23 308	+28,8	4,4	23 218	+28,9	4,5
Krefeld, Krfr. Stadt	1980	6 537	x	1,7	6 363	x	1,7
	1988	9 146	+39,9	1,7	8 938	+40,5	1,7
Mönchengladbach, Krfr. Stadt	1980	5 563	x	1,4	5 425	x	1,4
	1988	7 798	+40,2	1,5	7 596	+40,0	1,5
Mülheim a.d. Ruhr, Krfr. Stadt	1980	4 216	x	1,1	4 164	x	1,1
	1988	5 492	+30,3	1,0	5 407	+29,9	1,0
Oberhausen, Krfr. Stadt	1980	5 032	x	1,3	5 090	x	1,4
	1988	5 969	+18,6	1,1	5 995	+17,8	1,2
Remscheid, Krfr. Stadt	1980	3 504	x	0,9	3 390	x	0,9
	1988	4 531	+29,3	0,9	4 393	+29,6	0,9
Solingen, Krfr. Stadt	1980	3 424	x	0,9	3 319	x	0,9
	1988	4 392	+28,3	0,8	4 256	+28,2	0,8
Wuppertal, Krfr. Stadt	1980	9 167	x	2,4	8 897	x	2,4
	1988	12 378	+35,0	2,3	12 068	+35,6	2,3
Kleve	1980	4 558	x	1,2	4 475	x	1,2
	1988	6 577	+44,3	1,2	6 492	+45,1	1,3
Mettmann	1980	8 788	x	2,3	8 460	x	2,2
	1988	14 145	+61,0	2,7	13 771	+62,8	2,7
Neuss	1980	8 726	x	2,2	8 471	x	2,2
	1988	12 907	+47,9	2,4	12 691	+49,8	2,5
Viersen	1980	4 077	x	1,0	3 984	x	1,1
	1988	6 005	+47,3	1,1	5 885	+47,7	1,1
Wesel	1980	8 707	x	2,2	7 567	x	2,0
	1988	9 842	+13,0	1,9	10 067	+33,0	1,9
REG.-BEZ. DÜSSELDORF	1980	130 649	x	33,6	127 010	x	33,7
	1988	175 783	+34,5	33,1	172 868	+36,1	33,5
Aachen, Krfr. Stadt	1980	5 764	x	1,5	5 684	x	1,5
	1988	8 348	+44,8	1,6	8 141	+43,2	1,6

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Bonn, Krfr. Stadt	1980	7 892	x	2,0	7 704	x	2,0
	1988	11 053	+40,1	2,1	10 790	+40,1	2,1
Köln, Krfr. Stadt	1980	32 213	x	8,3	29 827	x	7,9
	1988	44 264	+37,4	8,3	40 825	+36,9	7,9
Leverkusen, Krfr. Stadt	1980	4 944	x	1,3	4 833	x	1,3
	1988	7 576	+53,2	1,4	7 358	+52,2	1,4
Aachen	1980	4 591	x	1,2	4 606	x	1,2
	1988	5 975	+30,2	1,1	6 002	+30,3	1,2
Düren	1980	4 293	x	1,1	4 180	x	1,1
	1988	6 298	+46,7	1,2	6 199	+48,3	1,2
Erftkreis	1980	9 232	x	2,4	8 410	x	2,2
	1988	13 508	+46,3	2,5	12 408	+47,5	2,4
Euskirchen	1980	2 715	x	0,7	2 672	x	0,7
	1988	3 818	+40,6	0,7	3 782	+41,6	0,7
Heinsberg	1980	3 026	x	0,8	3 009	x	0,8
	1988	4 211	+39,2	0,8	4 265	+41,7	0,8
Oberbergischer Kreis	1980	4 708	x	1,2	4 605	x	1,2
	1988	6 960	+47,8	1,3	6 802	+47,7	1,3
Rheinisch- Bergischer Kreis	1980	3 902	x	1,0	3 802	x	1,0
	1988	5 484	+40,5	1,0	5 362	+41,0	1,0
Rhein-Sieg-Kreis	1980	6 879	x	1,8	6 708	x	1,8
	1988	10 263	+49,2	1,9	10 065	+50,0	1,9
REG.-BEZ. KÖLN	1980	90 158	x	23,2	86 038	x	22,8
	1988	127 759	+41,7	24,1	121 998	+41,8	23,6
Bottrop, Krfr. Stadt	1980	1 923	x	0,5	1 995	x	0,5
	1988	2 299	+19,6	0,4	2 429	+21,7	0,5
Gelsenkirchen, Krfr. Stadt	1980	10 259	x	2,6	8 498	x	2,3
	1988	11 252	+ 9,7	2,1	8 875	+ 4,4	1,7
Münster, Krfr. Stadt	1980	7 620	x	2,0	7 434	x	2,0
	1988	11 082	+45,4	2,1	10 705	+44,0	2,1
Borken	1980	5 203	x	1,3	5 088	x	1,4
	1988	7 739	+48,7	1,5	7 650	+50,4	1,5
Coesfeld	1980	2 734	x	0,7	2 694	x	0,7
	1988	3 912	+43,1	0,7	3 881	+44,1	0,8

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Recklinghausen	1980	10 791	x	2,8	10 776	x	2,9
	1988	14 463	+34,0	2,7	14 500	+34,6	2,8
Steinfurt	1980	6 639	x	1,7	6 578	x	1,7
	1988	9 091	+36,9	1,7	9 110	+38,5	1,8
Warendorf	1980	4 824	x	1,2	4 739	x	1,3
	1988	6 366	+32,0	1,2	6 341	+33,8	1,2
REG.-BEZ. MÜNSTER	1980	49 993	x	12,8	47 802	x	12,7
	1988	66 204	+32,4	12,5	63 490	+32,8	12,3
Bielefeld, krfr. Stadt	1980	7 815	x	2,0	7 578	x	2,0
	1988	10 711	+37,1	2,0	10 389	+37,1	2,0
Gütersloh	1980	6 930	x	1,8	6 707	x	1,8
	1988	9 549	+37,8	1,8	9 328	+39,1	1,8
Herford	1980	5 413	x	1,4	5 002	x	1,3
	1988	7 080	+30,8	1,3	6 706	+34,1	1,3
Höxter	1980	2 398	x	0,6	2 365	x	0,6
	1988	3 304	+37,8	0,6	3 274	+38,4	0,6
Lippe	1980	5 848	x	1,5	5 673	x	1,5
	1988	8 249	+41,1	1,6	8 034	+41,6	1,6
Minden-Lübbecke	1980	6 033	x	1,5	5 765	x	1,5
	1988	8 601	+42,6	1,6	8 336	+44,6	1,6
Paderborn	1980	4 636	x	1,2	4 620	x	1,2
	1988	7 602	+64,0	1,4	7 609	+64,7	1,5
REG.-BEZ. DETMOLD	1980	39 072	x	10,0	37 711	x	10,0
	1988	55 097	+41,0	10,4	53 676	+42,3	10,4
Bochum, krfr. Stadt	1980	10 636	x	2,7	10 561	x	2,8
	1988	14 720	+38,4	2,8	14 556	+37,8	2,8
Dortmund, krfr. Stadt	1980	14 578	x	3,7	14 429	x	3,8
	1988	18 477	+26,7	3,5	18 162	+25,9	3,5
Hagen, krfr. Stadt	1980	5 732	x	1,5	5 634	x	1,5
	1988	7 657	+33,6	1,4	7 536	+33,8	1,5
Hamm, krfr. Stadt	1980	3 563	x	0,9	3 599	x	1,0
	1988	4 364	+22,5	0,8	4 458	+23,9	0,9
Herne, krfr. Stadt	1980	3 301	x	0,8	3 335	x	0,9
	1988	3 921	+18,8	0,7	4 041	+21,2	0,8

Nach: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Ennepe-Ruhr-Kreis	1980	6 397	x	1,6	6 221	x	1,7
	1988	8 529	+33,3	1,6	8 316	+33,7	1,6
Hochsauerlandkreis	1980	5 289	x	1,4	5 153	x	1,4
	1988	7 324	+38,5	1,4	7 159	+38,9	1,4
Märkischer Kreis	1980	9 256	x	2,4	9 006	x	2,4
	1988	12 810	+38,4	2,4	12 499	+38,8	2,4
Olpe	1980	2 205	x	0,6	2 141	x	0,6
	1988	3 308	+50,0	0,6	3 205	+49,7	0,6
Siegen- Wittgenstein	1980	6 958	x	1,8	6 775	x	1,8
	1988	9 217	+32,5	1,7	9 004	+32,9	1,7
Soest	1980	4 868	x	1,3	4 754	x	1,3
	1988	6 815	+40,0	1,3	6 689	+40,7	1,3
Unna	1980	6 614	x	1,7	6 582	x	1,7
	1988	8 972	+35,6	1,7	9 031	+37,2	1,7
REG.-BEZ. ARNSBERG	1980	79 398	x	20,4	78 189	x	20,8
	1988	106 112	+33,6	20,0	104 655	+33,8	20,3
NORDRHEIN- WESTFALEN INSG.	1980	389 271	x	100	376 750	x	100
	1988	530 955	+36,4	100	516 688	+37,1	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	212 033	x	54,5	205 164	x	54,5
	1988	282 032	+33,0	53,1	272 224	+32,7	52,7
Kreise	1980	177 238	x	45,5	171 586	x	45,5
	1988	248 922	+40,4	46,9	244 463	+42,5	47,3

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Darmstadt, Krfr. Stadt	1980	5 957	x	4,2	5 853	x	4,3
	1988	8 935	+50,0	4,2	8 777	+50,0	4,2
Frankfurt am Main, Krfr. Stadt	1980	38 028	x	27,1	36 961	x	27,0
	1988	61 597	+62,0	29,0	59 774	+61,7	28,8
Offenbach am Main, Krfr. Stadt	1980	3 562	x	2,5	3 461	x	2,5
	1988	5 295	+48,7	2,5	5 181	+49,7	2,5
Wiesbaden, Krfr. Stadt	1980	8 462	x	6,0	8 200	x	6,0
	1988	12 371	+46,2	5,8	11 917	+45,3	5,7
Bergstraße	1980	3 513	x	2,5	3 424	x	2,5
	1988	5 430	+54,6	2,6	5 316	+55,3	2,6
Darmstadt-Dieburg	1980	3 415	x	2,4	3 343	x	2,4
	1988	5 430	+59,0	2,6	5 351	+60,1	2,6
Groß-Gerau	1980	6 414	x	4,6	5 859	x	4,3
	1988	8 243	+28,5	3,9	8 100	+38,2	3,9
Hochtaunuskreis	1980	4 131	x	2,9	4 024	x	2,9
	1988	7 702	+86,5	3,6	7 511	+86,7	3,6
Main-Kinzig-Kreis	1980	6 852	x	4,9	6 750	x	4,9
	1988	10 038	+46,5	4,7	9 907	+46,8	4,8
Main-Taunus-Kreis	1980	4 258	x	3,0	4 155	x	3,0
	1988	6 852	+60,9	3,2	6 740	+62,2	3,2
Odenwaldkreis	1980	1 419	x	1,0	1 382	x	1,0
	1988	2 192	+54,5	1,0	2 154	+55,9	1,0
Offenbach	1980	6 247	x	4,4	6 047	x	4,4
	1988	9 527	+52,5	4,5	9 325	+54,2	4,5
Rheingau-Taunus- Kreis	1980	2 504	x	1,8	2 327	x	1,7
	1988	3 543	+41,5	1,7	3 385	+45,5	1,6
Wetteraukreis	1980	3 853	x	2,7	3 777	x	2,8
	1988	5 656	+46,8	2,7	5 563	+47,3	2,7
REG.-BEZ.	1980	98 612	x	70,2	95 562	x	69,9
DARMSTADT	1988	152 811	+55,0	72,0	149 003	+55,9	71,8
Gießen	1980	4 870	x	3,5	4 770	x	3,5
	1988	6 825	+40,1	3,2	6 690	+40,2	3,2
Lahn-Dill-Kreis	1980	4 875	x	3,5	4 762	x	3,5
	1988	7 001	+43,6	3,3	6 868	+44,2	3,3

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Limburg-Weilburg	1980	2 331	x	1,7	2 308	x	1,7
	1988	3 347	+43,6	1,6	3 328	+44,2	1,6
Marburg-Biedenkopf	1980	4 196	x	3,0	4 137	x	3,0
	1988	6 030	+43,7	2,8	5 955	+44,0	2,9
Vogelsbergkreis	1980	1 719	x	1,2	1 694	x	1,2
	1988	2 376	+38,2	1,1	2 359	+39,3	1,1
REG.-BEZ. GIESSEN	1980	17 992	x	12,8	17 671	x	12,9
	1988	25 579	+42,2	12,1	25 199	+42,6	12,1
Kassel, krfr. Stadt	1980	6 976	x	5,0	6 807	x	5,0
	1988	9 159	+31,3	4,3	8 984	+32,0	4,3
Fulda	1980	3 385	x	2,4	3 365	x	2,5
	1988	5 194	+53,4	2,4	5 162	+53,4	2,5
Hersfeld-Rotenburg	1980	2 481	x	1,8	2 475	x	1,8
	1988	3 268	+31,7	1,5	3 259	+31,7	1,6
Kassel	1980	3 407	x	2,4	3 320	x	2,4
	1988	5 388	+58,2	2,5	5 287	+59,3	2,5
Schwalm-Eder-Kreis	1980	2 837	x	2,0	2 794	x	2,0
	1988	4 093	+44,3	1,9	4 066	+45,5	2,0
Waldeck- Frankenberg	1980	2 923	x	2,1	2 872	x	2,1
	1988	4 119	+40,9	1,9	4 073	+41,8	2,0
Werra-Meißner- Kreis	1980	1 883	x	1,3	1 842	x	1,3
	1988	2 638	+40,1	1,2	2 606	+41,5	1,3
REG.-BEZ. KASSEL	1980	23 892	x	17,0	23 475	x	17,2
	1988	33 859	+41,7	16,0	33 439	+42,4	16,1
HESSEN INSGESAMT	1980	140 496	x	100	136 708	x	100
	1988	212 249	+51,1	100	207 641	+51,9	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	62 984	x	44,8	61 283	x	44,8
	1988	97 358	+54,6	45,9	94 634	+54,4	45,6
Landkreise	1980	77 512	x	55,2	75 425	x	55,2
	1988	114 891	+48,2	54,1	113 007	+49,8	54,4

1. Bruttowertschöpfung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Koblenz, Krfr. Stadt	1980	4 333	x	5,7	4 262	x	5,9
	1988	6 335	+46,2	5,9	6 239	+46,4	6,0
Ahrweiler	1980	1 531	x	2,0	1 487	x	2,1
	1988	2 197	+43,6	2,1	2 163	+45,4	2,1
Altenkirchen (Westerwald)	1980	1 977	x	2,6	1 949	x	2,7
	1988	2 874	+45,3	2,7	2 844	+45,9	2,7
Bad Kreuznach	1980	2 703	x	3,6	2 628	x	3,6
	1988	3 593	+32,9	3,4	3 541	+34,8	3,4
Birkenfeld	1980	1 492	x	2,0	1 452	x	2,0
	1988	2 038	+36,5	1,9	1 998	+37,6	1,9
Cochem-Zell	1980	985	x	1,3	964	x	1,3
	1988	1 164	+18,2	1,1	1 151	+19,4	1,1
Mayen-Koblenz	1980	3 363	x	4,4	3 237	x	4,5
	1988	5 287	+57,2	5,0	5 194	+60,5	5,0
Neuwied	1980	2 758	x	3,6	2 683	x	3,7
	1988	3 921	+42,2	3,7	3 827	+42,6	3,7
Rhein-Hunsrück- Kreis	1980	1 450	x	1,9	1 425	x	2,0
	1988	2 046	+41,1	1,9	2 021	+41,9	2,0
Rhein-Lahn-Kreis	1980	1 813	x	2,4	1 781	x	2,5
	1988	2 370	+30,7	2,2	2 337	+31,2	2,3
Westerwaldkreis	1980	2 838	x	3,7	2 777	x	3,8
	1988	4 035	+42,1	3,8	3 964	+42,7	3,8
REG.-BEZ. KOBLENZ	1980	25 243	x	33,3	24 645	x	34,0
	1988	35 858	+42,0	33,6	35 280	+43,2	34,1
Trier, Krfr. Stadt	1980	3 211	x	4,2	2 916	x	4,0
	1988	4 630	+44,2	4,3	4 221	+44,8	4,1
Bernkastel- Wittlich	1980	1 831	x	2,4	1 793	x	2,5
	1988	2 527	+38,0	2,4	2 498	+39,3	2,4
Bitburg-Prüm	1980	1 379	x	1,8	1 340	x	1,9
	1988	1 797	+30,3	1,7	1 793	+33,8	1,7
Daun	1980	906	x	1,2	897	x	1,2
	1988	1 212	+33,7	1,1	1 209	+34,7	1,2
Trier-Saarburg	1980	1 340	x	1,8	1 324	x	1,8
	1988	1 729	+29,0	1,6	1 722	+30,1	1,7

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
REG.-BEZ.	1980	8 668	x	11,4	8 270	x	11,4
TRIER	1988	11 894	+37,2	11,1	11 443	+38,4	11,1
Frankenthal (Pfalz), Krfr. Stadt	1980	1 084	x	1,4	1 046	x	1,4
	1988	1 427	+31,6	1,3	1 390	+32,9	1,3
Kaiserslautern, Krfr. Stadt	1980	2 636	x	3,5	2 616	x	3,6
	1988	4 023	+52,6	3,8	3 997	+52,8	3,9
Landau in der Pfalz, Krfr. Stadt	1980	865	x	1,1	851	x	1,2
	1988	1 200	+38,8	1,1	1 186	+39,5	1,1
Ludwigshafen am Rhein, Krfr. Stadt	1980	7 515	x	9,9	7 236	x	10,0
	1988	12 729	+69,4	11,9	12 365	+70,9	11,9
Mainz, Krfr. Stadt	1980	7 470	x	9,8	7 281	x	10,1
	1988	10 855	+45,3	10,2	10 640	+46,1	10,3
Neustadt an der Weinstraße, Krfr. Stadt	1980	1 152	x	1,5	1 139	x	1,6
	1988	1 441	+25,1	1,3	1 424	+25,0	1,4
Pirmasens, Krfr. Stadt	1980	1 284	x	1,7	1 241	x	1,7
	1988	1 607	+25,2	1,5	1 576	+26,9	1,5
Speyer, Krfr. Stadt	1980	1 987	x	2,6	1 377	x	1,9
	1988	1 738	-12,5	1,6	1 667	+21,0	1,6
Worms, Krfr. Stadt	1980	1 689	x	2,2	1 644	x	2,3
	1988	2 614	+54,8	2,4	2 558	+55,6	2,5
Zweibrücken, Krfr. Stadt	1980	895	x	1,2	877	x	1,2
	1988	1 091	+21,8	1,0	1 073	+22,4	1,0
Alzey-Worms	1980	1 093	x	1,4	1 073	x	1,5
	1988	1 625	+48,7	1,5	1 622	+51,1	1,6
Bad Dürkheim	1980	1 566	x	2,1	1 524	x	2,1
	1988	2 327	+48,6	2,2	2 288	+50,1	2,2
Donnersbergkreis	1980	951	x	1,3	930	x	1,3
	1988	1 417	+49,1	1,3	1 395	+50,0	1,3
Germersheim	1980	3 660	x	4,8	2 947	x	4,1
	1988	4 239	+15,8	4,0	3 365	+14,2	3,3
Kaiserslautern	1980	1 022	x	1,3	998	x	1,4
	1988	1 391	+36,2	1,3	1 374	+37,7	1,3

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Kusel	1980	791	x	1,0	773	x	1,1
	1988	1 001	+26,5	0,9	984	+27,4	1,0
Südliche Weinstraße	1980	1 347	x	1,8	1 322	x	1,8
	1988	1 724	+28,0	1,6	1 708	+29,1	1,6
Ludwigshafen	1980	1 082	x	1,4	1 052	x	1,5
	1988	1 685	+55,8	1,6	1 645	+56,3	1,6
Mainz-Bingen	1980	2 736	x	3,6	2 402	x	3,3
	1988	3 511	+28,3	3,3	3 155	+31,3	3,0
Pirmasens	1980	1 176	x	1,5	1 149	x	1,6
	1988	1 412	+20,1	1,3	1 379	+20,0	1,3
REG.-BEZ. RHEINHESSEN-PFALZ	1980	42 000	x	55,3	39 479	x	54,5
	1988	59 057	+40,6	55,3	56 790	+43,8	54,9
RHEINLAND-PFALZ INSGESAMT	1980	75 911	x	100	72 395	x	100
	1988	106 809	+40,7	100	103 513	+43,0	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	34 121	x	44,9	32 486	x	44,9
	1988	49 691	+45,6	46,5	48 337	+48,8	46,7
Landkreise	1980	41 790	x	55,1	39 909	x	55,1
	1988	57 119	+36,7	53,5	55 176	+38,3	53,3

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Stuttgart, krfr. Stadt	1980	26 581	x	11,9	25 965	x	12,1
	1988	38 284	+44,0	11,5	37 489	+44,4	11,6
Böblingen	1980	8 965	x	4,0	8 754	x	4,1
	1988	14 215	+58,6	4,3	13 963	+59,5	4,3
Esslingen	1980	10 769	x	4,8	10 498	x	4,9
	1988	16 342	+51,8	4,9	16 037	+52,8	5,0
Göppingen	1980	4 991	x	2,2	4 870	x	2,3
	1988	7 329	+46,8	2,2	7 123	+46,3	2,2
Ludwigsburg	1980	9 047	x	4,0	8 856	x	4,1
	1988	14 019	+55,0	4,2	13 823	+56,1	4,3
Rems-Murr-Kreis	1980	7 133	x	3,2	6 922	x	3,2
	1988	10 935	+53,3	3,3	10 698	+54,5	3,3
Region Mittlerer Neckar	1980	67 487	x	30,2	65 865	x	30,6
	1988	101 124	+49,8	30,5	99 132	+50,5	30,7
Heilbronn, krfr. Stadt	1980	3 787	x	1,7	3 715	x	1,7
	1988	5 413	+42,9	1,6	5 351	+44,0	1,7
Heilbronn	1980	4 021	x	1,8	3 919	x	1,8
	1988	6 775	+68,5	2,0	6 674	+70,3	2,1
Hohenlohekreis	1980	1 635	x	0,7	1 609	x	0,7
	1988	2 555	+56,2	0,8	2 530	+57,3	0,8
Schwäbisch Hall	1980	2 918	x	1,3	2 868	x	1,3
	1988	4 435	+52,0	1,3	4 391	+53,1	1,4
Main-Tauber-Kreis	1980	2 445	x	1,1	2 399	x	1,1
	1988	3 707	+51,6	1,1	3 671	+53,0	1,1
Region Franken	1980	14 806	x	6,6	14 510	x	6,7
	1988	22 885	+54,6	6,9	22 617	+55,9	7,0
Heidenheim	1980	2 654	x	1,2	2 589	x	1,2
	1988	3 981	+50,0	1,2	3 909	+51,0	1,2
Ostalbkreis	1980	5 583	x	2,5	5 454	x	2,5
	1988	8 210	+47,1	2,5	8 090	+48,3	2,5
Region Ostwürttemberg	1980	8 237	x	3,7	8 043	x	3,7
	1988	12 191	+48,0	3,7	11 999	+49,2	3,7
REG.-BEZ. STUTTGART	1980	90 530	x	40,5	88 418	x	41,0
	1988	136 200	+50,4	41,0	133 748	+51,3	41,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Baden-Baden, krfr. Stadt	1980	1 396	x	0,6	1 363	x	0,6
	1988	2 015	+44,3	0,6	1 979	+45,2	0,6
Karlsruhe, krfr. Stadt	1980	11 563	x	5,2	9 393	x	4,4
	1988	17 276	+49,4	5,2	14 055	+49,6	4,4
Karlsruhe	1980	6 704	x	3,0	6 529	x	3,0
	1988	10 076	+50,3	3,0	9 881	+51,3	3,1
Rastatt	1980	3 805	x	1,7	3 693	x	1,7
	1988	6 105	+60,4	1,8	5 963	+61,5	1,8
Region Mittlerer Oberrhein	1980	23 468	x	10,5	20 978	x	9,7
	1988	35 473	+51,2	10,7	31 878	+52,0	9,9
Heidelberg, krfr. Stadt	1980	3 744	x	1,7	3 683	x	1,7
	1988	5 832	+55,8	1,8	5 751	+56,1	1,8
Mannheim, krfr. Stadt	1980	12 429	x	5,6	11 719	x	5,4
	1988	16 938	+36,3	5,1	15 942	+36,0	4,9
Neckar-Odenwald- Kreis	1980	2 372	x	1,1	2 324	x	1,1
	1988	3 261	+37,5	1,0	3 220	+38,5	1,0
Rhein-Neckar-Kreis	1980	7 580	x	3,4	7 352	x	3,4
	1988	11 073	+46,1	3,3	10 871	+47,9	3,4
Region Unterer Neckar	1980	26 124	x	11,7	25 078	x	11,6
	1988	37 104	+42,0	11,2	35 784	+42,7	11,1
Pforzheim, krfr. Stadt	1980	3 659	x	1,6	3 577	x	1,7
	1988	5 408	+47,8	1,6	5 312	+48,5	1,6
Calw	1980	2 247	x	1,0	2 190	x	1,0
	1988	3 219	+43,3	1,0	3 168	+44,7	1,0
Enzkreis	1980	2 692	x	1,2	2 629	x	1,2
	1988	4 094	+52,1	1,2	4 022	+53,0	1,2
Freudenstadt	1980	1 904	x	0,9	1 853	x	0,9
	1988	2 869	+50,7	0,9	2 821	+52,2	0,9
Region Nordschwarzwald	1980	10 502	x	4,7	10 248	x	4,8
	1988	15 589	+48,4	4,7	15 323	+49,5	4,8
REG.-BEZ. KARLSRUHE	1980	60 095	x	26,9	56 304	x	26,1
	1988	88 166	+46,7	26,6	82 985	+47,4	25,7
Freiburg im Breisgau, krfr. Stadt	1980	5 147	x	2,3	5 053	x	2,3
	1988	7 495	+45,6	2,3	7 372	+45,9	2,3

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Breisgau-Hochschwarzwald	1980	3 054	x	1,4	2 965	x	1,4
	1988	4 595	+50,4	1,4	4 514	+52,2	1,4
Emmendingen	1980	2 229	x	1,0	2 075	x	1,0
	1988	2 938	+31,8	0,9	2 879	+38,7	0,9
Ortenaukreis	1980	8 497	x	3,8	7 926	x	3,7
	1988	12 127	+42,7	3,7	11 718	+47,8	3,6
Region Südlicher Oberrhein	1980	18 927	x	8,5	18 020	x	8,4
	1988	27 154	+43,5	8,2	26 484	+47,0	8,2
Rottweil	1980	2 702	x	1,2	2 649	x	1,2
	1988	3 869	+43,2	1,2	3 802	+43,5	1,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	4 574	x	2,0	4 449	x	2,1
	1988	6 444	+40,9	1,9	6 330	+42,3	2,0
Tuttlingen	1980	2 429	x	1,1	2 371	x	1,1
	1988	3 690	+51,9	1,1	3 622	+52,8	1,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1980	9 705	x	4,3	9 468	x	4,4
	1988	14 004	+44,3	4,2	13 753	+45,3	4,3
Konstanz	1980	5 023	x	2,2	4 910	x	2,3
	1988	7 269	+44,7	2,2	7 173	+46,1	2,2
Lörrach	1980	3 822	x	1,7	3 742	x	1,7
	1988	5 800	+51,8	1,7	5 715	+52,7	1,8
Waldshut	1980	2 799	x	1,3	2 664	x	1,2
	1988	4 270	+52,6	1,3	4 168	+56,5	1,3
Region Hochrhein-Bodensee	1980	11 644	x	5,2	11 315	x	5,3
	1988	17 339	+48,9	5,2	17 056	+50,7	5,3
REG.-BEZ. FREIBURG	1980	40 276	x	18,0	38 804	x	18,0
	1988	58 497	+45,2	17,6	57 293	+47,6	17,8
Reutlingen	1980	5 320	x	2,4	5 194	x	2,4
	1988	8 034	+51,0	2,4	7 906	+52,2	2,5
Tübingen	1980	3 104	x	1,4	3 049	x	1,4
	1988	4 630	+49,2	1,4	4 572	+50,0	1,4
Zollernalbkreis	1980	3 748	x	1,7	3 653	x	1,7
	1988	5 300	+41,4	1,6	5 206	+42,5	1,6
Region Neckar-Alb	1980	12 171	x	5,4	11 896	x	5,5
	1988	17 964	+47,6	5,4	17 684	+48,7	5,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Ulm, Krfr. Stadt	1980	4 439	x	2,0	4 358	x	2,0
	1988	6 384	+43,8	1,9	6 304	+44,6	2,0
Alb-Donau-Kreis	1980	2 288	x	1,0	2 242	x	1,2
	1988	3 530	+54,3	1,1	3 493	+55,8	1,1
Biberach	1980	3 187	x	1,4	3 133	x	1,5
	1988	4 845	+52,0	1,5	4 704	+50,1	1,5
Region Donau-Iller ¹⁾	1980	9 914	x	4,4	9 734	x	4,5
	1988	14 759	+48,9	4,4	14 501	+49,0	4,5
Bodenseekreis	1980	3 621	x	1,6	3 547	x	1,7
	1988	5 406	+49,3	1,6	5 335	+50,4	1,7
Ravensburg	1980	4 610	x	2,1	4 530	x	2,1
	1988	7 618	+65,2	2,3	7 540	+66,5	2,3
Sigmaringen	1980	2 270	x	1,0	2 227	x	1,0
	1988	3 341	+47,2	1,0	3 310	+48,6	1,0
Region Bodensee- Oberschwaben	1980	10 501	x	4,7	10 304	x	4,8
	1988	16 365	+55,8	4,9	16 185	+57,1	5,0
REG.-BEZ. TÜBINGEN	1980	32 587	x	14,6	31 934	x	14,8
	1988	49 088	+50,6	14,8	48 370	+51,5	15,0
BADEN-WÜRTTEMBERG INSGESAMT	1980	223 487	x	100	215 460	x	100
	1988	331 950	+48,5	100	322 397	+49,6	100
davon							
Kreisfreie Städte	1980	72 746	x	32,6	68 824	x	31,9
	1988	105 044	+44,4	31,6	99 553	+44,6	30,9
Landkreise	1980	150 742	x	67,4	146 636	x	68,1
	1988	226 906	+50,5	68,4	222 843	+52,0	69,1

1) Soweit Land Baden-Württemberg

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Ingolstadt, Krfr. Stadt	1980	3 159	x	1,3	2 459	x	1,1
	1988	5 462	+72,9	1,5	5 336	+ 117,0	1,5
München, Krfr. Stadt	1980	52 464	x	21,7	51 121	x	21,9
	1988	80 089	+52,7	21,5	77 800	+52,2	21,4
Rosenheim, Krfr. Stadt	1980	1 467	x	0,6	1 468	x	0,6
	1988	2 487	+69,6	0,7	2 467	+68,0	0,7
Altötting	1980	2 476	x	1,0	2 355	x	1,0
	1988	3 566	+44,0	1,0	2 970	+26,1	0,8
Bad Tölz- Wolfraatshausen	1980	1 598	x	0,7	1 566	x	0,7
	1988	2 521	+57,8	0,7	2 480	+58,4	0,7
Berchtesgadener Land	1980	1 761	x	0,7	1 744	x	0,7
	1988	2 414	+37,1	0,6	2 397	+37,5	0,7
Dachau	1980	1 436	x	0,6	1 412	x	0,6
	1988	2 075	+44,5	0,6	2 050	+45,3	0,6
Ebersberg	1980	1 401	x	0,6	1 394	x	0,6
	1988	2 097	+49,7	0,6	2 043	+46,5	0,6
Eichstätt	1980	2 505	x	1,0	1 656	x	0,7
	1988	2 583	+ 3,1	0,7	1 784	+ 7,8	0,5
Erding	1980	1 294	x	0,5	1 270	x	0,5
	1988	1 991	+53,8	0,5	1 974	+55,5	0,5
Freising	1980	1 983	x	0,8	1 942	x	0,8
	1988	3 181	+60,4	0,9	3 143	+61,8	0,9
Fürstenfeldbruck	1980	1 901	x	0,8	1 879	x	0,8
	1988	3 549	+86,6	1,0	3 509	+86,7	1,0
Garmisch- Partenkirchen	1980	1 488	x	0,6	1 463	x	0,6
	1988	2 065	+38,8	0,6	2 044	+39,7	0,6
Landsberg a. Lech	1980	1 239	x	0,5	1 227	x	0,5
	1988	2 200	+77,5	0,6	2 177	+77,4	0,6
Miesbach	1980	1 355	x	0,6	1 331	x	0,6
	1988	2 089	+54,2	0,6	2 063	+55,1	0,6
Mühldorf a. Inn	1980	1 484	x	0,6	1 485	x	0,6
	1988	2 190	+47,6	0,6	2 173	+46,3	0,6
München	1980	6 389	x	2,6	6 305	x	2,7
	1988	12 763	+99,8	3,4	12 577	+99,5	3,5
Neuburg- Schrobenhausen	1980	1 395	x	0,6	1 376	x	0,6
	1988	1 924	+37,9	0,5	1 918	+39,4	0,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	2 730	x	1,1	1 869	x	0,8
	1988	3 707	+35,8	1,0	2 339	+25,1	0,6
Rosenheim	1980	2 835	x	1,2	2 791	x	1,2
	1988	4 359	+53,7	1,2	4 335	+55,3	1,2
Starnberg	1980	1 792	x	0,7	1 761	x	0,8
	1988	3 074	+71,6	0,8	3 041	+72,7	0,8
Traunstein	1980	2 665	x	1,1	2 613	x	1,1
	1988	4 335	+62,6	1,2	4 282	+63,9	1,2
Weilheim-Schongau	1980	1 866	x	0,8	1 834	x	0,8
	1988	2 829	+51,6	0,8	2 811	+53,3	0,8
REG.-BEZ. OBERBAYERN	1980	98 682	x	40,8	94 320	x	40,4
	1988	153 549	+55,6	41,2	147 712	+56,6	40,7
Landshut, Krfr. Stadt	1980	1 769	x	0,7	1 725	x	0,7
	1988	2 755	+55,7	0,7	2 675	+55,0	0,7
Passau, Krfr. Stadt	1980	1 500	x	0,6	1 487	x	0,6
	1988	2 205	+46,9	0,6	2 178	+46,5	0,6
Straubing, Krfr. Stadt	1980	998	x	0,4	978	x	0,4
	1982	1 657	+66,0	0,4	1 639	+67,6	0,5
Deggendorf	1980	1 792	x	0,7	1 776	x	0,8
	1988	2 902	+61,9	0,8	2 896	+63,1	0,8
Dingolfing-Landau	1980	1 811	x	0,7	1 754	x	0,8
	1988	3 541	+95,5	1,0	3 500	+99,5	1,0
Freyung-Grafenau	1980	1 015	x	0,4	1 007	x	0,4
	1988	1 403	+38,2	0,4	1 407	+39,7	0,4
Kelheim	1980	1 700	x	0,7	928	x	0,4
	1988	2 671	+57,1	0,7	2 201	+ 137,2	0,6
Landshut	1980	1 358	x	0,6	1 333	x	0,6
	1988	2 395	+76,3	0,6	2 320	+74,0	0,6
Passau	1980	2 105	x	0,9	2 054	x	0,9
	1988	3 272	+55,4	0,9	3 252	+58,4	0,9
Regen	1980	1 042	x	0,4	1 026	x	0,4
	1988	1 565	+50,3	0,4	1 565	+52,4	0,4
Rottal-Inn	1980	1 474	x	0,6	1 452	x	0,6
	1988	2 187	+48,4	0,6	2 186	+50,5	0,6
Straubing-Bogen	1980	996	x	0,4	987	x	0,4
	1988	1 454	+45,9	0,4	1 465	+48,4	0,4

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
REG.-BEZ. NIEDERBAYERN	1980	17 561	x	7,3	16 508	x	7,1
	1988	28 006	+59,5	7,5	27 284	+65,3	7,5
Amberg, krfr. Stadt	1980	1 080	x	0,4	1 062	x	0,5
	1988	1 534	+42,0	0,4	1 521	+43,3	0,4
Regensburg, krfr. Stadt	1980	4 590	x	1,9	4 535	x	1,9
	1988	7 001	+52,5	1,9	6 897	+52,1	1,9
Weiden i. d. OPf., krfr. Stadt	1980	1 094	x	0,5	1 099	x	0,5
	1988	1 728	+58,0	0,5	1 733	+57,7	0,5
Amberg-Sulzbach	1980	1 054	x	0,4	1 038	x	0,4
	1988	1 712	+62,5	0,5	1 708	+64,5	0,5
Cham	1980	1 620	x	0,7	1 614	x	0,7
	1988	2 376	+46,6	0,6	2 390	+48,1	0,7
Neumarkt i. d. OPf.	1980	1 417	x	0,6	1 401	x	0,6
	1988	2 120	+49,6	0,6	2 115	+51,0	0,6
Neustadt a. d. Waldnaab	1980	1 148	x	0,5	1 140	x	0,5
	1988	1 878	+63,6	0,5	1 875	+64,4	0,5
Regensburg	1980	1 316	x	0,5	1 293	x	0,6
	1988	2 036	+54,8	0,5	2 032	+57,2	0,6
Schwandorf	1980	2 215	x	0,9	2 186	x	0,9
	1988	3 276	+47,9	0,9	3 267	+49,5	0,9
Tirschenreuth	1980	1 336	x	0,6	1 319	x	0,6
	1988	1 793	+34,2	0,5	1 796	+36,2	0,5
REG.-BEZ. OBERPFALZ	1980	16 869	x	7,0	16 686	x	7,1
	1988	25 454	+50,9	6,8	25 334	+51,8	7,0
Bamberg, krfr. Stadt	1980	2 287	x	0,9	2 252	x	1,0
	1988	3 833	+67,6	1,0	3 770	+67,4	1,0
Bayreuth, krfr. Stadt	1980	3 416	x	1,4	2 447	x	1,0
	1988	4 487	+31,3	1,2	3 607	+47,4	1,0
Coburg, krfr. Stadt	1980	1 284	x	0,5	1 232	x	0,5
	1988	2 086	+62,4	0,6	1 989	+61,5	0,5
Hof, krfr. Stadt	1980	1 322	x	0,5	1 317	x	0,6
	1988	1 840	+39,2	0,5	1 832	+39,1	0,5
Bamberg	1980	1 159	x	0,5	1 143	x	0,5
	1988	1 737	+49,8	0,5	1 732	+51,5	0,5
Bayreuth	1980	1 167	x	0,5	1 151	x	0,5
	1988	1 732	+48,4	0,5	1 731	+50,4	0,5

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Coburg	1980	1 475	x	0,6	1 447	x	0,6
	1988	2 054	+39,2	0,6	2 029	+40,2	0,6
Forchheim	1980	1 162	x	0,5	1 142	x	0,5
	1988	1 663	+43,2	0,4	1 649	+44,4	0,5
Hof	1980	1 996	x	0,8	1 956	x	0,8
	1988	3 051	+52,9	0,8	3 024	+54,6	0,8
Kronach	1980	1 271	x	0,5	1 253	x	0,5
	1988	1 999	+57,3	0,5	1 970	+57,3	0,5
Kulmbach	1980	1 477	x	0,6	1 439	x	0,6
	1988	1 965	+33,1	0,5	1 940	+34,9	0,5
Lichtenfels	1980	1 352	x	0,6	1 338	x	0,6
	1988	1 772	+31,1	0,5	1 772	+32,4	0,5
Munsiedel i. Fichtelgebirge	1980	1 749	x	0,7	1 712	x	0,7
	1988	2 315	+32,4	0,6	2 289	+33,7	0,6
REG.-BEZ. OBERFRANKEN	1980	21 117	x	8,7	19 830	x	8,5
	1988	30 534	+44,6	8,2	29 334	+47,9	8,1
Ansbach, krfr. Stadt	1980	943	x	0,4	931	x	0,4
	1988	1 743	+84,7	0,5	1 726	+85,4	0,5
Erlangen, krfr. Stadt	1980	4 182	x	1,7	4 120	x	1,8
	1988	5 908	+41,3	1,6	5 823	+41,3	1,6
Fürth, krfr. Stadt	1980	3 216	x	1,3	3 140	x	1,3
	1988	3 782	+17,6	1,0	3 713	+18,3	1,0
Nürnberg, krfr. Stadt	1980	15 794	x	6,5	15 432	x	6,6
	1988	25 175	+59,4	6,8	24 748	+60,4	6,8
Schwabach, krfr. Stadt	1980	656	x	0,3	645	x	0,3
	1988	958	+46,0	0,3	946	+46,7	0,3
Ansbach	1980	2 157	x	0,9	2 120	x	0,9
	1988	3 337	+54,7	0,9	3 329	+57,0	0,9
Erlangen- Höchstädt	1980	1 074	x	0,4	1 053	x	0,5
	1988	2 316	+ 115,6	0,6	2 305	+ 118,8	0,6
Fürth	1980	955	x	0,4	932	x	0,4
	1988	1 500	+57,1	0,4	1 475	+58,3	0,4
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1980	1 252	x	0,5	1 234	x	0,5
	1988	1 701	+35,8	0,5	1 701	+37,8	0,5
Nürnberger Land	1980	2 182	x	0,9	2 152	x	0,9
	1988	3 477	+59,4	0,9	3 441	+59,9	0,9

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Roth	1980	1 235	x	0,5	1 218	x	0,5
	1988	1 926	+56,0	0,5	1 908	+56,7	0,5
Weißenburg- Gunzenhausen	1980	1 381	x	0,6	1 363	x	0,6
	1988	2 031	+47,0	0,5	2 024	+48,5	0,6
REG.-BEZ. MITTELFRANKEN	1980	35 028	x	14,5	34 340	x	14,7
	1988	53 853	+53,7	14,5	53 141	+54,8	14,6
Aschaffenburg, Krfr. Stadt	1980	1 918	x	0,8	1 889	x	0,8
	1988	3 086	+60,9	0,8	3 021	+60,0	0,8
Schweinfurt, Krfr. Stadt	1980	2 242	x	0,9	2 211	x	0,9
	1988	3 264	+45,6	0,9	3 224	+45,8	0,9
Würzburg, Krfr. Stadt	1980	4 234	x	1,8	4 219	x	1,8
	1988	6 121	+44,6	1,6	6 051	+43,4	1,7
Aschaffenburg	1980	2 234	x	0,9	2 182	x	0,9
	1988	3 607	+61,4	1,0	3 547	+62,5	1,0
Bad Kissingen	1980	1 612	x	0,7	1 592	x	0,7
	1988	2 376	+47,4	0,6	2 358	+48,2	0,6
Haßberge	1980	1 127	x	0,5	1 109	x	0,5
	1988	1 654	+46,7	0,4	1 649	+48,7	0,5
Kitzingen	1980	1 164	x	0,5	1 137	x	0,5
	1988	1 988	+70,8	0,5	1 971	+73,4	0,5
Main-Spessart	1980	1 924	x	0,8	1 892	x	0,8
	1988	3 147	+63,6	0,8	3 116	+64,7	0,9
Miltenberg	1980	1 748	x	0,7	1 713	x	0,7
	1988	2 724	+55,9	0,7	2 692	+57,1	0,7
Rhön-Grabfeld	1980	1 281	x	0,5	1 268	x	0,5
	1988	1 860	+45,2	0,5	1 848	+45,7	0,5
Schweinfurt	1980	902	x	0,4	887	x	0,4
	1988	1 364	+51,2	0,4	1 353	+52,5	0,4
Würzburg	1980	1 436	x	0,6	1 420	x	0,6
	1988	2 093	+45,7	0,6	2 083	+46,7	0,6
REG.-BEZ. UNTERFRANKEN	1980	21 823	x	9,0	21 519	x	9,2
	1988	33 284	+52,5	8,9	32 913	+52,9	9,1
Augsburg, Krfr. Stadt	1980	7 237	x	3,0	7 129	x	3,1
	1988	10 546	+45,7	2,8	10 368	+45,4	2,9
Kaufbeuren, Krfr. Stadt	1980	955	x	0,4	940	x	0,4
	1988	1 507	+57,8	0,4	1 486	+58,0	0,4

Noch: 1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Kempten (Allgäu), krfr. Stadt	1980	1 658	x	0,7	1 653	x	0,7
	1988	2 462	+48,5	0,7	2 442	+47,7	0,7
Memmingen, krfr. Stadt	1980	1 131	x	0,5	1 112	x	0,5
	1988	1 604	+41,9	0,4	1 579	+42,0	0,4
Aichach-Friedberg	1980	1 355	x	0,6	1 332	x	0,6
	1988	1 985	+46,4	0,5	1 966	+47,6	0,5
Augsburg	1980	2 699	x	1,1	2 638	x	1,1
	1988	4 493	+66,5	1,2	4 437	+68,2	1,2
Dillingen a. d. Donau	1980	1 203	x	0,5	1 185	x	0,5
	1988	2 120	+76,3	0,6	2 101	+77,3	0,6
Donau-Ries	1980	2 166	x	0,9	2 147	x	0,9
	1988	3 368	+55,5	0,9	3 370	+56,9	0,9
Günzburg	1980	1 979	x	0,8	1 943	x	0,8
	1988	3 974	+ 100,8	1,1	3 923	+ 101,9	1,1
Lindau (Bodensee)	1980	1 418	x	0,6	1 408	x	0,6
	1988	1 957	+38,1	0,5	1 965	+39,5	0,5
Neu-Ulm	1980	2 690	x	1,1	2 647	x	1,1
	1988	4 225	+57,1	1,1	4 178	+57,8	1,2
Oberallgäu	1980	2 153	x	0,9	2 121	x	0,9
	1988	3 292	+52,9	0,9	3 275	+54,4	0,9
Ostallgäu	1980	1 972	x	0,8	1 948	x	0,8
	1988	3 078	+56,0	0,8	3 080	+58,1	0,8
Unterallgäu	1980	2 089	x	0,9	2 063	x	0,9
	1988	3 232	+54,7	0,9	3 208	+55,5	0,9
REG.-BEZ. SCHWABEN	1980	30 704	x	12,7	30 269	x	13,0
	1988	47 843	+55,8	12,8	47 378	+56,5	13,0
BAYERN INSGESANT	1980	241 785	x	100	233 471	x	100
	1988	372 523	+54,1	100	363 096	+55,5	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	120 596	x	49,9	116 604	x	49,9
	1988	183 320	+52,0	49,2	178 573	+53,1	49,2
Landkreise	1980	121 189	x	50,1	116 867	x	50,1
	1988	189 203	+56,1	50,8	184 523	+57,9	50,8

1. Bruttowertschöpfung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Saarbrücken, Stadtverband	1980	10 237	x	47,2	10 105	x	47,1
	1988	13 849	+35,3	44,6	14 157	+40,1	45,4
darunter							
Saarbrücken, Landeshauptstadt	1980	6 454	x	29,7	6 275	x	29,3
	1988	9 213	+42,7	29,7	9 203	+46,7	29,5
Merzig-Wadern	1980	1 608	x	7,4	1 590	x	7,4
	1988	2 083	+29,5	6,7	2 064	+29,8	6,6
Neunkirchen	1980	2 048	x	9,4	2 038	x	9,5
	1988	2 900	+41,6	9,3	2 882	+41,4	9,2
Saarlouis	1980	3 661	x	16,9	3 628	x	16,9
	1988	5 902	+61,2	19,0	5 885	+62,2	18,9
Saar-Pfalz-Kreis	1980	3 012	x	13,9	2 960	x	13,8
	1988	4 768	+58,3	15,4	4 683	+58,2	15,0
Sankt Wendel	1980	1 131	x	5,2	1 120	x	5,2
	1988	1 547	+36,8	5,0	1 528	+36,4	4,9
SAARLAND INSGESAMT	1980	21 697	x	100	21 442	x	100
	1988	31 048	+43,1	100	31 199	+45,5	100
BERLIN (WEST)	1980	50 195	x	100	45 935	x	100
	1988	75 269	+50,0	100	65 756	+43,2	100
BUNDESGBEBIET	1980	1 422 910	x	x	1 370 020	x	x
	1988	2 045 850	+43,8	x	1 986 210	+45,0	x

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Flensburg, Krfr. Stadt	1980	3	0,1	942	x	34,4	763	x	27,9
		1988	2	0,1	1 241	+31,7	33,0	1 051	+37,7	28,0
2	Kiel, Krfr. Stadt	1980	7	0,1	1 907	x	27,4	1 385	x	19,9
		1988	7	0,1	2 316	+21,5	24,7	1 747	+26,1	18,6
3	Lübeck, Krfr. Stadt	1980	19	0,4	2 115	x	38,9	1 419	x	26,1
		1988	21	0,3	2 603	+23,1	36,1	1 643	+15,8	22,8
4	Neumünster, Krfr. Stadt	1980	8	0,4	707	x	36,9	448	x	23,4
		1988	7	0,3	910	+28,7	36,2	692	+54,5	27,5
5	Dithmarschen	1980	264	8,1	1 659	x	51,1	1 369	x	42,2
		1988	271	6,7	1 900	+14,6	46,7	1 550	+13,3	38,1
6	Herzogtum Lauenburg	1980	170	8,2	693	x	33,4	466	x	22,4
		1988	178	6,0	957	+38,0	32,1	586	+25,8	19,7
7	Nordfriesland	1980	367	12,8	583	x	20,4	264	x	9,2
		1988	393	10,5	597	+ 2,5	16,0	309	+16,9	8,2
8	Ostholstein	1980	236	7,9	764	x	25,4	446	x	14,9
		1988	249	6,4	855	+11,9	21,8	580	+29,8	14,8
9	Pinneberg	1980	156	3,2	2 002	x	40,5	1 355	x	27,4
		1988	196	2,9	2 523	+26,0	37,8	1 837	+35,6	27,5
10	Plön	1980	186	12,7	333	x	22,6	147	x	10,0
		1988	200	10,5	417	+25,3	21,9	253	+72,5	13,3
11	Rendsburg- Eckernförde	1980	381	8,5	1 763	x	39,6	806	x	18,1
		1988	408	7,1	2 135	+21,1	36,9	878	+ 8,9	15,2
12	Schleswig- Flensburg	1980	412	13,8	782	x	26,2	469	x	15,8
		1988	435	11,5	790	+ 1,0	20,9	510	+ 8,6	13,5
13	Segeberg	1980	221	6,4	1 413	x	40,6	1 019	x	29,3
		1988	225	4,2	2 147	+52,0	40,4	1 722	+68,9	32,4
14	Steinburg	1980	203	7,1	881	x	30,8	647	x	22,6
		1988	211	5,5	1 320	+49,8	34,7	648	+ 0,2	17,0
15	Stormarn	1980	119	3,3	2 012	x	55,7	1 727	x	47,8
		1988	128	2,2	2 387	+18,6	40,7	2 059	+19,2	35,1
16	SCHLESWIG-HOLSTEIN INSGESAMT	1980	2 754	5,3	18 555	x	35,7	12 730	x	24,5
		1988	2 932	4,1	23 097	+24,5	32,7	16 064	+26,2	22,7
17	davon kreisfreie Städte	1980	37	0,2	5 670	x	33,3	4 015	x	23,5
		1988	38	0,2	7 070	+24,7	30,9	5 133	+27,8	22,4
18	Kreise	1980	2 716	7,8	12 884	x	36,8	8 715	x	24,9
		1988	2 894	6,1	16 027	+24,4	33,5	10 931	+25,4	22,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
577	x	21,1	542	x	19,8	671	x	24,5	1
721	+25,1	19,2	822	+51,6	21,9	970	+44,7	25,8	
1 198	x	17,2	1 781	x	25,6	2 066	x	29,7	2
1 644	+37,2	17,5	2 574	+44,5	27,4	2 853	+38,1	30,4	
1 001	x	18,4	1 394	x	25,6	913	x	16,8	3
1 347	+34,6	18,7	2 000	+43,5	27,7	1 238	+35,6	17,2	
359	x	18,7	386	x	20,1	457	x	23,8	4
468	+30,6	18,6	528	+36,9	21,0	603	+32,0	24,0	
425	x	13,1	518	x	16,0	380	x	11,7	5
577	+35,7	14,2	817	+57,7	20,1	500	+31,7	12,3	
264	x	12,7	533	x	25,7	415	x	20,0	6
408	+54,6	13,7	896	+68,0	30,1	541	+30,6	18,2	
496	x	17,3	712	x	24,9	702	x	24,5	7
598	+20,6	16,0	1 189	+67,0	31,8	965	+37,5	25,8	
543	x	18,1	838	x	27,9	621	x	20,7	8
672	+23,8	17,1	1 249	+49,1	31,9	896	+44,3	22,8	
762	x	15,4	1 512	x	30,6	516	x	10,4	9
1 130	+48,3	16,9	2 148	+42,0	32,2	678	+31,4	10,2	
192	x	13,0	437	x	29,7	324	x	22,0	10
264	+37,3	13,8	590	+35,0	30,9	435	+34,1	22,8	
604	x	13,5	908	x	20,4	802	x	18,0	11
810	+34,3	14,0	1 295	+42,6	22,4	1 138	+41,9	19,7	
356	x	11,9	559	x	18,8	871	x	29,2	12
468	+31,6	12,4	926	+65,7	24,6	1 152	+32,4	30,6	
573	x	16,5	886	x	25,5	385	x	11,1	13
922	+60,8	17,3	1 459	+64,8	27,4	567	+47,4	10,7	
389	x	13,6	965	x	33,7	426	x	14,9	14
482	+23,8	12,7	1 149	+19,0	30,2	645	+51,5	17,0	
443	x	12,3	770	x	21,3	270	x	7,5	15
817	+84,5	13,9	2 144	+ 178,3	36,6	384	+41,9	6,5	
8 180	x	15,7	12 740	x	24,5	9 817	x	18,9	16
11 328	+38,5	16,0	19 785	+55,3	28,0	13 566	+38,2	19,2	
3 135	x	18,4	4 102	x	24,1	4 106	x	24,1	17
4 181	+33,4	18,3	5 924	+44,4	25,9	5 665	+37,9	24,8	
5 046	x	14,4	8 638	x	24,7	5 710	x	16,3	18
7 147	+41,6	14,9	13 862	+60,5	29,0	7 901	+38,4	16,5	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	HAMBURG	1980	221	0,4	19 803	x	31,8	15 826	x	25,4
		1988	193	0,2	20 453	+ 3,3	24,2	16 390	+ 3,6	19,4
2	Bremen, Krfr. Stadt	1980	27	0,2	7 376	x	41,2	5 812	x	32,5
		1988	26	0,1	8 382	+13,6	35,5	6 674	+14,8	28,3
3	Bremerhaven, Krfr. Stadt	1980	42	1,5	957	x	33,0	697	x	24,0
		1988	33	0,8	1 239	+29,6	31,4	992	+42,4	25,1
4	BREMEN INSGESAMT	1980	70	0,3	8 332	x	40,1	6 508	x	31,3
		1988	59	0,2	9 622	+15,5	34,9	7 666	+17,8	27,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
17 356	x	27,9	17 531	x	28,2	7 308	x	11,7	1
22 769	+31,2	26,9	31 525	+79,8	37,2	9 751	+33,4	11,5	
4 616	x	25,8	3 569	x	19,9	2 318	x	12,9	2
6 393	+38,5	27,1	5 700	+59,7	24,2	3 089	+33,3	13,1	
764	x	26,4	585	x	20,2	549	x	19,0	3
1 027	+34,4	26,0	915	+56,3	23,2	734	+33,7	18,6	
5 381	x	25,9	4 155	x	20,0	2 867	x	13,8	4
7 420	+37,9	26,9	6 615	+59,2	24,0	3 823	+33,4	13,9	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Braunschweig, Krfr. Stadt	1980	2 551	x	36,6	1 984	x	28,4
		1988	3 076	+20,6	32,4	2 499	+26,0	26,3
2	Salzgitter, Krfr. Stadt	1980	2 191	x	68,9	1 955	x	61,4
		1988	3 260	+48,8	67,6	3 008	+53,9	62,4
3	Wolfsburg, Krfr. Stadt	1980	4 547	x	81,5	4 306	x	77,2
		1988	7 425	+63,3	81,9	6 888	+60,0	76,0
4	Gifhorn	1980	836	x	49,3	498	x	29,4
		1988	1 067	+27,6	44,9	687	+38,0	28,9
5	Göttingen	1980	1 957	x	37,8	1 245	x	24,1
		1988	2 576	+31,6	34,1	1 802	+44,8	23,8
6	Goslar	1980	1 360	x	45,2	838	x	27,8
		1988	1 567	+15,2	41,1	1 174	+40,1	30,8
7	Helmstedt	1980	965	x	57,3	311	x	18,5
		1988	1 091	+13,1	54,4	361	+16,2	18,0
8	Northeim	1980	1 293	x	52,8	880	x	35,9
		1988	1 558	+20,5	46,4	1 127	+28,1	33,6
9	Osterode am Harz	1980	1 013	x	57,8	727	x	41,5
		1988	1 407	+38,9	56,1	1 131	+55,5	45,1
10	Peine	1980	1 168	x	60,4	771	x	39,9
		1988	1 208	+ 3,4	50,6	780	+ 1,2	32,6
11	Wolfenbüttel	1980	728	x	46,9	447	x	28,8
		1988	885	+21,6	42,5	600	+34,3	28,8
12	REG.-BEZ. BRAUNSCHWEIG	1980	18 610	x	53,2	13 961	x	39,9
		1988	25 121	+35,0	50,8	20 058	+43,7	40,6
13	Hannover, Krfr. Stadt	1980	8 502	x	39,3	6 268	x	29,0
		1988	9 913	+16,6	32,8	6 884	+ 9,8	22,8
14	Diepholz	1980	1 596	x	51,7	930	x	30,1
		1988	1 635	+ 2,4	39,9	973	+ 4,6	23,8
15	Hameln-Pyrmont	1980	1 493	x	45,7	931	x	28,5
		1988	1 744	+16,8	39,9	1 137	+22,2	26,0
16	Hannover	1980	3 387	x	45,1	2 173	x	29,0
		1988	4 097	+21,0	37,8	2 884	+32,7	26,6

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
1 241	x	17,8	1 697	x	24,3	1 490	x	21,3	1
1 618	+30,4	17,1	2 911	+71,5	30,7	1 883	+26,4	19,8	
260	x	8,2	477	x	15,0	254	x	8,0	2
344	+32,2	7,1	873	+83,0	18,1	343	+34,9	7,1	
238	x	4,3	483	x	8,7	309	x	5,5	3
363	+52,3	4,0	865	+79,1	9,5	413	+33,7	4,6	
181	x	10,7	327	x	19,3	351	x	20,7	4
246	+35,9	10,4	639	+95,4	26,9	424	+20,8	17,8	
745	x	14,4	1 117	x	21,6	1 355	x	26,2	5
1 124	+50,9	14,9	2 040	+82,7	27,0	1 820	+34,3	24,1	
398	x	13,2	671	x	22,3	584	x	19,4	6
511	+28,3	13,4	1 035	+54,3	27,2	699	+19,7	18,3	
164	x	9,7	294	x	17,4	262	x	15,5	7
206	+25,5	10,3	429	+45,9	21,4	279	+ 6,4	13,9	
302	x	12,3	499	x	20,4	357	x	14,6	8
417	+38,0	12,4	879	+76,2	26,2	503	+41,0	15,0	
195	x	11,1	312	x	17,8	232	x	13,2	9
282	+44,8	11,3	527	+68,8	21,0	291	+25,4	11,6	
221	x	11,4	351	x	18,1	194	x	10,0	10
324	+46,5	13,6	583	+66,1	24,4	274	+41,4	11,5	
173	x	11,1	349	x	22,5	303	x	19,5	11
205	+18,3	9,8	587	+68,2	28,2	407	+34,2	19,5	
4 118	x	11,8	6 576	x	18,8	5 691	x	16,3	12
5 639	+36,9	11,4	11 368	+72,9	23,0	7 336	+28,9	14,8	
3 802	x	17,6	5 670	x	26,2	3 648	x	16,9	13
5 153	+35,5	17,1	10 004	+76,4	33,1	5 123	+40,4	17,0	
484	x	15,7	605	x	19,6	401	x	13,0	14
653	+34,9	16,0	1 208	+99,6	29,5	598	+49,1	14,6	
426	x	13,0	941	x	28,8	406	x	12,4	15
537	+26,2	12,3	1 523	+61,8	34,8	567	+39,8	13,0	
1 320	x	17,6	1 573	x	21,0	1 225	x	16,3	16
2 231	+69,1	20,6	2 939	+86,9	27,1	1 585	+29,4	14,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
17	Hildesheim	1980	2 606	x	49,7	1 732	x	33,0
		1988	3 325	+27,6	45,2	2 506	+44,7	34,1
18	Holzminden	1980	983	x	59,1	805	x	48,4
		1988	1 137	+15,7	55,0	951	+18,1	46,0
19	Nienburg (Weser)	1980	1 040	x	51,6	522	x	25,9
		1988	1 294	+24,4	46,8	750	+43,6	27,1
20	Schaumburg	1980	1 072	x	46,6	775	x	33,7
		1988	1 251	+16,7	40,3	962	+24,2	31,0
21	REG.-BEZ. HANNOVER	1980	20 680	x	44,3	14 137	x	30,3
		1988	24 396	+18,0	37,6	17 048	+20,6	26,3
22	Celle	1980	1 737	x	51,5	1 098	x	32,6
		1988	1 776	+ 2,2	40,3	1 167	+ 6,3	26,5
23	Cuxhaven	1980	1 079	x	40,5	484	x	18,2
		1988	1 188	+10,1	33,4	564	+16,5	15,9
24	Harburg	1980	787	x	37,9	382	x	18,4
		1988	943	+19,8	30,2	513	+34,3	16,4
25	Lüchow-Dannenberg	1980	349	x	47,5	151	x	20,6
		1988	424	+21,5	42,5	235	+55,6	23,6
26	Lüneburg	1980	881	x	36,0	555	x	22,7
		1988	1 098	+24,6	33,2	771	+38,8	23,3
27	Osterholz	1980	456	x	38,7	261	x	22,1
		1988	536	+17,5	32,2	317	+21,5	19,0
28	Rotenburg (Wümme)	1980	917	x	41,6	367	x	16,7
		1988	1 074	+17,1	35,4	479	+30,5	15,8
29	Soltau- Fallingb. ostel	1980	949	x	42,9	581	x	26,3
		1988	1 107	+16,6	36,7	727	+25,1	24,1
30	Stade	1980	1 345	x	46,8	606	x	21,1
		1988	1 819	+35,2	43,3	1 068	+76,2	25,4
31	Uelzen	1980	681	x	40,0	301	x	17,7
		1988	737	+ 8,2	34,2	351	+16,6	16,3
32	Verden	1980	882	x	46,9	549	x	29,2
		1988	1 149	+30,3	41,2	780	+42,0	28,0
33	REG.-BEZ. LÜNEBURG	1980	10 063	x	43,1	5 335	x	22,9
		1988	11 850	+17,8	36,7	6 971	+30,7	21,6

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
750	x	14,3	1 034	x	19,7	855	x	16,3	17
1 023	+36,3	13,9	1 771	+71,3	24,1	1 230	+43,9	16,7	
171	x	10,3	272	x	16,4	237	x	14,3	18
222	+30,1	10,8	426	+56,5	20,6	284	+19,7	13,7	
280	x	13,9	347	x	17,2	350	x	17,4	19
371	+32,4	13,4	637	+83,7	23,1	461	+31,7	16,7	
349	x	15,2	526	x	22,9	353	x	15,3	20
460	+31,8	14,8	863	+64,1	27,8	532	+50,7	17,1	
7 583	x	16,2	10 968	x	23,5	7 473	x	16,0	21
10 650	+40,5	16,4	19 371	+76,6	29,9	10 380	+38,9	16,0	
374	x	11,1	594	x	17,6	667	x	19,8	22
513	+37,3	11,6	1 126	+89,5	25,5	995	+49,2	22,6	
380	x	14,3	645	x	24,2	560	x	21,0	23
487	+28,2	13,7	1 119	+73,4	31,5	762	+36,1	21,4	
414	x	19,9	551	x	26,5	327	x	15,7	24
661	+59,7	21,2	1 099	+99,4	35,2	418	+27,8	13,4	
84	x	11,4	159	x	21,7	142	x	19,3	25
103	+22,2	10,3	292	+83,9	29,3	178	+25,1	17,8	
337	x	13,8	558	x	22,8	672	x	27,4	26
436	+29,4	13,2	947	+69,7	28,6	828	+23,3	25,0	
185	x	15,7	255	x	21,6	283	x	24,0	27
261	+41,0	15,7	461	+80,8	27,7	408	+44,2	24,5	
319	x	14,5	503	x	22,8	463	x	21,0	28
424	+33,0	14,0	823	+63,7	27,2	709	+53,1	23,4	
304	x	13,7	453	x	20,5	508	x	23,0	29
436	+43,6	14,5	743	+63,9	24,6	733	+44,3	24,3	
484	x	16,9	599	x	20,9	445	x	15,5	30
652	+34,7	15,5	1 109	+85,1	26,4	620	+39,3	14,8	
352	x	20,7	339	x	19,9	330	x	19,4	31
442	+25,4	20,5	592	+74,6	27,5	386	+16,9	17,9	
293	x	15,6	344	x	18,3	361	x	19,2	32
458	+56,3	16,4	695	+101,9	24,9	484	+34,2	17,4	
3 525	x	15,1	5 002	x	21,4	4 756	x	20,4	33
4 874	+38,2	15,1	9 005	+80,1	27,9	6 521	+37,1	20,2	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
34	Delmenhorst, Krfr. Stadt	1980	463	x	37,2	320	x	25,7
		1988	510	+10,3	31,5	359	+12,3	22,2
35	Emden, Krfr. Stadt	1980	1 113	x	58,0	918	x	47,8
		1988	1 396	+25,5	57,1	1 213	+32,2	49,6
36	Oldenburg (Oldenburg), Krfr. Stadt	1980	1 046	x	27,4	643	x	16,9
		1988	1 064	+ 1,7	19,6	687	+ 6,8	12,6
37	Osnabrück, Krfr. Stadt	1980	2 000	x	41,4	1 303	x	27,0
		1988	2 567	+28,3	36,4	1 695	+30,1	24,0
38	Wilhelmshaven, Krfr. Stadt	1980	756	x	34,2	499	x	22,6
		1988	707	- 6,5	22,2	428	-14,1	13,5
39	Ammerland	1980	712	x	51,1	364	x	26,1
		1988	792	+11,2	41,6	427	+17,3	22,4
40	Aurich	1980	900	x	39,0	332	x	14,4
		1988	966	+ 7,4	31,4	380	+14,4	12,3
41	Cloppenburg	1980	1 000	x	55,0	474	x	26,1
		1988	1 199	+19,9	49,0	628	+32,6	25,7
42	Emsland	1980	2 952	x	60,2	1 735	x	35,4
		1988	3 411	+15,5	51,4	1 975	+12,8	29,5
43	Friesland	1980	871	x	51,8	638	x	37,9
		1988	1 154	+32,5	49,7	910	+42,7	39,2
44	Grafschaft Bentheim	1980	1 165	x	59,0	688	x	34,8
		1988	1 347	+15,6	51,0	888	+29,1	33,6
45	Leer	1980	817	x	41,3	360	x	18,2
		1988	843	+ 3,2	31,1	383	+ 6,4	14,1
46	Oldenburg (Oldenburg)	1980	619	x	48,0	291	x	22,6
		1988	708	+14,4	39,9	377	+29,4	21,2
47	Osnabrück	1980	2 508	x	58,6	1 725	x	40,3
		1988	3 289	+31,1	52,7	2 448	+41,9	39,2
48	Vechta	1980	863	x	50,9	434	x	25,6
		1988	1 199	+38,9	47,7	705	+62,5	28,1
49	Wesermarsch	1980	1 040	x	55,9	660	x	35,5
		1988	1 423	+36,8	56,6	944	+43,1	37,5
50	Wittmund	1980	330	x	44,2	107	x	14,3
		1988	353	+ 6,9	32,6	116	+ 8,7	10,7

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
213	x	17,1	254	x	20,4	315	x	25,3	34
246	+15,5	15,2	451	+77,4	27,8	412	+30,9	25,5	
255	x	13,3	248	x	12,9	304	x	15,8	35
321	+25,8	13,1	397	+59,9	16,2	331	+ 9,0	13,6	
740	x	19,4	1 042	x	27,3	987	x	25,9	36
1 078	+45,7	19,8	1 931	+85,3	35,5	1 362	+38,0	25,1	
1 076	x	22,3	1 011	x	20,9	746	x	15,4	37
1 512	+40,6	21,4	1 827	+80,7	25,9	1 146	+53,6	16,2	
315	x	14,2	474	x	21,4	667	x	30,2	38
374	+18,8	11,8	895	+88,8	28,1	1 206	+80,9	37,9	
232	x	16,7	268	x	19,3	180	x	12,9	39
310	+33,7	16,3	523	+95,2	27,5	279	+55,1	14,7	
361	x	15,6	559	x	24,2	487	x	21,1	40
422	+16,8	13,7	960	+71,7	31,2	727	+49,4	23,7	
307	x	16,9	285	x	15,7	226	x	12,4	41
356	+15,9	14,5	558	+95,9	22,8	334	+47,8	13,6	
562	x	11,5	778	x	15,9	609	x	12,4	42
764	+36,0	11,5	1 394	+79,2	21,0	1 066	+75,1	16,1	
210	x	12,5	310	x	18,4	291	x	17,3	43
254	+20,8	10,9	501	+61,5	21,5	416	+43,0	17,9	
244	x	12,3	323	x	16,3	243	x	12,3	44
318	+30,4	12,1	640	+98,2	24,2	334	+37,6	12,7	
360	x	18,2	424	x	21,4	377	x	19,1	45
522	+45,1	19,3	795	+87,6	29,4	547	+45,0	20,2	
164	x	12,7	233	x	18,1	275	x	21,3	46
206	+25,5	11,6	476	+ 104,4	26,9	383	+39,2	21,6	
542	x	12,7	735	x	17,2	497	x	11,6	47
841	+55,2	13,5	1 399	+90,3	22,4	716	+44,0	11,5	
290	x	17,1	279	x	16,5	262	x	15,5	48
382	+31,7	15,2	540	+93,6	21,5	394	+50,2	15,7	
287	x	15,4	282	x	15,2	253	x	13,6	49
311	+ 8,3	12,4	474	+68,1	18,9	307	+21,5	12,2	
92	x	12,3	162	x	21,7	162	x	21,7	50
108	+17,7	10,0	311	+91,7	28,7	311	+92,0	28,7	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe					
			insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
51	REG.-BEZ. WESER-EMS	1980	19 156	x	47,9	11 491	x	28,8
		1988	22 929	+19,7	41,2	14 565	+26,6	26,2
52	NIEDERSACHSEN INSGESAMT	1980	68 507	x	47,2	44 924	x	31,0
		1988	84 295	+23,0	41,7	58 642	+30,5	29,0
	davon							
53	kreisfreie Städte	1980	23 169	x	45,1	18 196	x	35,4
		1988	29 919	+29,1	40,8	23 663	+30,0	32,3
54	Landkreise	1980	45 338	x	48,4	26 728	x	28,6
		1988	54 376	+19,9	42,2	34 961	+30,8	27,1

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
6 252	x	15,6	7 668	x	19,2	6 880	x	17,2	51
8 326	+33,2	15,0	14 072	+83,5	25,3	10 272	+49,3	18,5	
21 478	x	14,8	30 214	x	20,8	24 800	x	17,1	52
29 488	+37,3	14,6	53 815	+78,1	26,6	34 509	+39,1	17,1	
8 141	x	15,8	11 356	x	22,1	8 720	x	17,0	53
11 008	+35,2	15,0	20 153	+77,5	27,5	12 219	+40,1	16,7	
13 338	x	14,2	18 857	x	20,1	16 080	x	17,2	54
18 480	+38,6	14,3	33 662	+78,5	26,1	22 290	+38,6	17,3	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Düsseldorf, Krfr. Stadt	1980	25	0,1	8 171	x	31,6	6 499	x	25,2
		1988	27	0,1	10 474	+28,2	29,2	8 602	+32,4	24,0
2	Duisburg, Krfr. Stadt	1980	13	0,1	7 179	x	49,8	5 600	x	38,8
		1988	9	0,1	7 665	+ 6,8	43,9	5 934	+ 6,0	34,0
3	Essen, Krfr. Stadt	1980	17	0,1	8 231	x	45,5	3 577	x	19,8
		1988	17	0,1	9 729	+18,2	41,7	4 515	+26,2	19,4
4	Krefeld, Krfr. Stadt	1980	26	0,4	3 533	x	54,0	2 978	x	45,6
		1988	25	0,3	4 937	+39,7	54,0	4 282	+43,8	46,8
5	Mönchengladbach, Krfr. Stadt	1980	30	0,5	2 671	x	48,0	2 207	x	39,7
		1988	38	0,5	3 522	+31,8	45,2	2 954	+33,9	37,9
6	Mülheim a.d. Ruhr, Krfr. Stadt	1980	8	0,2	1 906	x	45,2	1 223	x	29,0
		1988	6	0,1	2 310	+21,2	42,1	1 613	+31,9	29,4
7	Oberhausen, Krfr. Stadt	1980	4	0,1	2 837	x	56,4	1 908	x	37,9
		1988	4	0,1	2 783	- 1,9	46,6	2 076	+ 8,8	34,8
8	Remscheid, Krfr. Stadt	1980	5	0,1	2 150	x	61,4	1 830	x	52,2
		1988	6	0,1	2 644	+23,0	58,4	2 268	+23,9	50,0
9	Solingen, Krfr. Stadt	1980	6	0,2	1 843	x	53,8	1 535	x	44,8
		1988	6	0,1	2 097	+13,8	47,7	1 739	+13,3	39,6
10	Wuppertal, Krfr. Stadt	1980	11	0,1	4 282	x	46,7	3 608	x	39,4
		1988	10	0,1	5 515	+28,8	44,6	4 683	+29,8	37,8
11	Kleve	1980	389	8,5	1 744	x	38,3	1 410	x	30,9
		1988	470	7,1	2 417	+38,6	36,7	1 752	+24,2	26,6
12	Mettmann	1980	44	0,5	4 247	x	48,3	3 751	x	42,7
		1988	47	0,3	6 018	+41,7	42,5	5 336	+42,2	37,7
13	Neuss	1980	130	1,5	4 891	x	56,1	3 540	x	40,6
		1988	139	1,1	6 579	+34,5	51,0	4 948	+39,8	38,3
14	Viersen	1980	148	3,6	1 814	x	44,5	1 537	x	37,7
		1988	178	3,0	2 426	+33,8	40,4	2 075	+35,0	34,5
15	Wesel	1980	189	2,2	4 895	x	56,2	3 098	x	35,6
		1988	215	2,2	4 112	-16,0	41,8	2 208	-28,7	22,4
16	REG.-BEZ. DÜSSELDORF	1980	1 045	0,8	60 395	x	46,2	44 301	x	33,9
		1988	1 195	0,7	73 228	+21,2	41,7	54 984	+24,1	31,3
17	Aachen, Krfr. Stadt	1980	23	0,4	1 662	x	28,8	1 192	x	20,7
		1988	28	0,3	2 119	+27,5	25,4	1 566	+31,3	18,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
6 235	x	24,1	7 805	x	30,2	3 593	x	13,9	1
8 540	+37,0	23,8	11 939	+53,0	33,3	4 847	+34,9	13,5	
3 074	x	21,3	2 809	x	19,5	1 344	x	9,3	2
3 786	+23,2	21,7	4 172	+48,5	23,9	1 833	+36,4	10,5	
3 150	x	17,4	4 457	x	24,6	2 247	x	12,4	3
3 837	+21,8	16,5	6 703	+50,4	28,8	3 023	+34,5	13,0	
957	x	14,6	1 357	x	20,8	663	x	10,1	4
1 194	+24,7	13,1	2 100	+54,7	23,0	890	+34,3	9,7	
869	x	15,6	1 255	x	22,6	738	x	13,3	5
1 193	+37,3	15,3	2 034	+62,1	26,1	1 012	+37,1	13,0	
964	x	22,9	882	x	20,9	455	x	10,8	6
1 207	+25,2	22,0	1 376	+56,0	25,0	593	+30,4	10,8	
694	x	13,8	890	x	17,7	607	x	12,1	7
835	+20,3	14,0	1 558	+75,1	26,1	789	+30,0	13,2	
353	x	10,1	709	x	20,2	286	x	8,2	8
422	+19,6	9,3	1 072	+51,2	23,7	386	+35,1	8,5	
489	x	14,3	714	x	20,9	372	x	10,9	9
588	+20,2	13,4	1 198	+67,8	27,3	503	+35,3	11,5	
1 529	x	16,7	2 065	x	22,5	1 280	x	14,0	10
1 969	+28,8	15,9	3 170	+53,5	25,6	1 714	+33,9	13,8	
668	x	14,7	1 052	x	23,1	705	x	15,5	11
936	+40,2	14,2	1 748	+66,2	26,6	1 006	+42,6	15,3	
1 427	x	16,2	2 070	x	23,6	999	x	11,4	12
2 313	+62,1	16,4	4 362	+ 110,7	30,8	1 405	+40,6	9,9	
1 271	x	14,6	1 659	x	19,0	775	x	8,9	13
2 152	+69,3	16,7	2 957	+78,2	22,9	1 079	+39,2	8,4	
595	x	14,6	989	x	24,3	532	x	13,0	14
874	+46,8	14,5	1 813	+83,3	30,2	714	+34,2	11,9	
988	x	11,3	1 666	x	19,1	969	x	11,1	15
1 404	+42,1	14,3	2 781	+66,9	28,3	1 331	+37,3	13,5	
23 265	x	17,8	30 379	x	23,3	15 564	x	11,9	16
31 251	+34,3	17,8	48 984	+61,2	27,9	21 125	+35,7	12,0	
1 057	x	18,3	1 622	x	28,1	1 398	x	24,3	17
1 366	+29,2	16,4	2 841	+75,2	34,0	1 995	+42,7	23,9	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
18	Bonn, Krfr. Stadt	1980	9	0,1	1 457	x	18,5	979	x	12,4
		1988	7	0,1	1 799	+23,4	16,3	1 249	+27,5	11,3
19	Köln, Krfr. Stadt	1980	30	0,1	12 825	x	39,8	10 621	x	33,0
		1988	24	0,1	16 000	+24,8	36,1	13 548	+27,6	30,6
20	Leverkusen, Krfr. Stadt	1980	7	0,1	3 300	x	66,7	3 041	x	61,5
		1988	6	0,1	5 197	+57,5	68,6	4 863	+59,9	64,2
21	Aachen	1980	59	1,3	2 568	x	55,9	1 335	x	29,1
		1988	68	1,1	3 023	+17,7	50,6	2 002	+49,9	33,5
22	Düren	1980	157	3,7	1 805	x	42,0	1 245	x	29,0
		1988	178	2,8	2 601	+44,1	41,3	1 916	+53,9	30,4
23	Erftkreis	1980	112	1,2	5 836	x	63,2	4 026	x	43,6
		1988	126	0,9	7 897	+35,3	58,5	5 443	+35,2	40,3
24	Euskirchen	1980	119	4,4	1 098	x	40,4	764	x	28,1
		1988	136	3,6	1 390	+26,6	36,4	1 070	+40,1	28,0
25	Heinsberg	1980	149	4,9	1 302	x	43,0	727	x	24,0
		1988	187	4,4	1 630	+25,2	38,7	957	+31,6	22,7
26	Oberbergischer Kreis	1980	80	1,7	2 585	x	54,9	2 147	x	45,6
		1988	97	1,4	3 668	+41,9	52,7	3 228	+50,3	46,4
27	Rheinisch- Bergischer Kreis	1980	41	1,1	1 612	x	41,3	1 283	x	32,9
		1988	49	0,9	1 884	+16,8	34,3	1 514	+18,0	27,6
28	Rhein-Sieg-Kreis	1980	151	2,2	2 909	x	42,3	2 287	x	33,2
		1988	187	1,8	3 755	+29,1	36,6	3 076	+34,5	30,0
29	REG.-BEZ. KÖLN	1980	937	1,0	38 959	x	43,2	29 648	x	32,9
		1988	1 094	0,9	50 961	+30,8	39,9	40 431	+36,4	31,6
30	Bottrop, Krfr. Stadt	1980	16	0,8	1 026	x	53,4	283	x	14,7
		1988	13	0,6	924	-10,0	40,2	398	+40,6	17,3
31	Gelsenkirchen, Krfr. Stadt	1980	7	0,1	7 283	x	71,0	5 240	x	51,1
		1988	6	0,1	7 080	- 2,8	62,9	5 144	- 1,8	45,7
32	Münster, Krfr. Stadt	1980	60	0,8	1 667	x	21,9	785	x	10,3
		1988	64	0,6	2 133	+28,0	19,3	1 059	+35,0	9,6
33	Borken	1980	344	6,6	2 375	x	45,6	1 808	x	34,7
		1988	400	5,2	3 393	+42,9	43,8	2 720	+50,4	35,1
34	Coesfeld	1980	229	8,4	980	x	35,8	678	x	24,8
		1988	245	6,3	1 235	+26,1	31,6	916	+35,1	23,4

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
1 205	x	15,3	2 480	x	31,4	2 741	x	34,7	18
1 608	+33,5	14,6	3 789	+52,8	34,3	3 849	+40,4	34,8	
5 927	x	18,4	9 352	x	29,0	4 079	x	12,7	19
7 801	+31,6	17,6	14 821	+58,5	33,5	5 617	+37,7	12,7	
508	x	10,3	739	x	14,9	390	x	7,9	20
613	+20,7	8,1	1 232	+66,8	16,3	528	+35,4	7,0	
571	x	12,4	883	x	19,2	511	x	11,1	21
723	+26,6	12,1	1 417	+60,5	23,7	744	+45,6	12,5	
619	x	14,4	862	x	20,1	851	x	19,8	22
859	+38,8	13,6	1 558	+80,7	24,7	1 102	+29,5	17,5	
1 128	x	12,2	1 318	x	14,3	837	x	9,1	23
1 701	+50,8	12,6	2 548	+93,3	18,9	1 236	+47,6	9,1	
398	x	14,7	630	x	23,2	471	x	17,3	24
574	+44,3	15,0	1 054	+67,2	27,6	665	+41,1	17,4	
413	x	13,6	632	x	20,9	531	x	17,5	25
559	+35,3	13,3	1 129	+78,7	26,8	706	+33,0	16,8	
521	x	11,1	964	x	20,5	558	x	11,9	26
703	+34,9	10,1	1 687	+75,0	24,2	805	+44,3	11,6	
537	x	13,8	1 089	x	27,9	623	x	16,0	27
733	+36,5	13,4	2 030	+86,4	37,0	787	+26,4	14,4	
868	x	12,6	1 830	x	26,6	1 121	x	16,3	28
1 246	+43,5	12,1	3 417	+86,7	33,3	1 658	+47,9	16,2	
13 754	x	15,3	22 399	x	24,8	14 110	x	15,7	29
18 487	+34,4	14,5	37 524	+67,5	29,4	19 693	+39,6	15,4	
273	x	14,2	365	x	19,0	242	x	12,6	30
377	+38,3	16,4	655	+79,3	28,5	330	+36,4	14,4	
836	x	8,1	1 305	x	12,7	828	x	8,1	31
983	+17,6	8,7	2 008	+53,8	17,8	1 175	+41,9	10,4	
1 410	x	18,5	2 412	x	31,7	2 072	x	27,2	32
1 959	+39,0	17,7	3 977	+64,9	35,9	2 949	+42,3	26,6	
782	x	15,0	945	x	18,2	757	x	14,5	33
1 092	+39,7	14,1	1 704	+80,4	22,0	1 149	+51,8	14,8	
362	x	13,2	605	x	22,1	558	x	20,4	34
493	+36,3	12,6	1 128	+86,5	28,8	810	+45,1	20,7	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
35	Recklinghausen	1980	93	0,9	5 461	x	50,6	3 308	x	30,7
		1988	94	0,7	6 438	+17,9	44,5	4 383	+32,5	30,3
36	Steinfurt	1980	308	4,6	3 018	x	45,5	2 223	x	33,5
		1988	318	3,5	3 780	+25,2	41,6	2 956	+33,0	32,5
37	Warendorf	1980	259	5,4	2 460	x	51,0	1 936	x	40,1
		1988	274	4,3	2 980	+21,1	46,8	2 456	+26,9	38,6
38	REG.-BEZ. MÜNSTER	1980	1 317	2,6	24 269	x	48,5	16 260	x	32,5
		1988	1 414	2,1	27 964	+15,2	42,2	20 033	+23,2	30,3
39	Bielefeld, Krfr. Stadt	1980	31	0,4	3 332	x	42,6	2 734	x	35,0
		1988	33	0,3	4 195	+25,9	39,2	3 540	+29,5	33,0
40	Gütersloh	1980	171	2,5	4 113	x	59,4	3 636	x	52,5
		1988	188	2,0	5 367	+30,5	56,2	4 831	+32,9	50,6
41	Herford	1980	78	1,4	3 181	x	58,8	2 636	x	48,7
		1988	73	1,0	3 959	+24,4	55,9	3 424	+29,9	48,4
42	Höxter	1980	166	6,9	919	x	38,3	557	x	23,2
		1988	201	6,1	1 190	+29,5	36,0	806	+44,7	24,4
43	Lippe	1980	146	2,5	2 551	x	43,6	1 982	x	33,9
		1988	152	1,8	3 551	+39,2	43,0	2 999	+51,3	36,4
44	Minden-Lübbecke	1980	212	3,5	2 940	x	48,7	2 284	x	37,9
		1988	208	2,4	3 963	+34,8	46,1	3 002	+31,4	34,9
45	Paderborn	1980	169	3,6	2 315	x	49,9	1 890	x	40,8
		1988	186	2,5	4 090	+76,7	53,8	3 601	+90,5	47,4
46	REG.-BEZ. DETMOLD	1980	972	2,5	19 350	x	49,5	15 718	x	40,2
		1988	1 041	1,9	26 314	+36,0	47,8	22 201	+41,2	40,3
47	Bochum, Krfr. Stadt	1980	10	0,1	5 521	x	51,9	4 677	x	44,0
		1988	7	0	7 714	+39,7	52,4	6 660	+42,4	45,2
48	Dortmund, Krfr. Stadt	1980	21	0,1	6 226	x	42,7	3 228	x	22,1
		1988	17	0,1	6 783	+ 9,0	36,7	3 814	+18,2	20,6
49	Hagen, Krfr. Stadt	1980	8	0,1	2 858	x	49,9	2 232	x	38,9
		1988	8	0,1	3 570	+24,9	46,6	2 942	+31,8	38,4
50	Hamm, Krfr. Stadt	1980	34	1,0	1 741	x	48,9	971	x	27,3
		1988	38	0,9	1 771	+ 1,7	40,6	1 062	+ 9,4	24,3
51	Herne, Krfr. Stadt	1980	3	0,1	1 617	x	49,0	762	x	23,1
		1988	2	0,1	1 861	+15,1	47,5	789	+ 3,5	20,1

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
1 434	x	13,3	2 273	x	21,1	1 530	x	14,2	35
1 866	+30,1	12,9	3 857	+69,7	26,7	2 208	+44,3	15,3	
960	x	14,5	1 298	x	19,6	1 056	x	15,9	36
1 295	+34,9	14,2	2 149	+65,5	23,6	1 549	+46,7	17,0	
548	x	11,4	986	x	20,4	571	x	11,8	37
712	+30,0	11,2	1 595	+61,7	25,1	805	+41,0	12,6	
6 605	x	13,2	10 189	x	20,4	7 614	x	15,2	38
8 779	+32,9	13,3	17 072	+67,6	25,8	10 974	+44,1	16,6	
1 339	x	17,1	1 869	x	23,9	1 243	x	15,9	39
1 831	+36,7	17,1	2 892	+54,7	27,0	1 760	+41,6	16,4	
839	x	12,1	1 227	x	17,7	580	x	8,4	40
1 127	+34,3	11,8	2 124	+73,1	22,2	743	+28,1	7,8	
674	x	12,5	998	x	18,4	481	x	8,9	41
855	+26,9	12,1	1 531	+53,4	21,6	663	+37,9	9,4	
321	x	13,4	522	x	21,8	470	x	19,6	42
409	+27,4	12,4	866	+65,9	26,2	638	+35,8	19,3	
789	x	13,5	1 479	x	25,3	884	x	15,1	43
1 006	+27,5	12,2	2 331	+57,6	28,3	1 209	+36,8	14,7	
930	x	15,4	1 287	x	21,3	664	x	11,0	44
1 158	+24,6	13,5	2 317	+80,0	26,9	954	+43,7	11,1	
621	x	13,4	902	x	19,5	629	x	13,6	45
823	+32,5	10,8	1 558	+72,7	20,5	946	+50,3	12,4	
5 514	x	14,1	8 285	x	21,2	4 951	x	12,7	46
7 209	+30,7	13,1	13 618	+64,4	24,7	6 914	+39,6	12,5	
2 011	x	18,9	1 753	x	16,5	1 341	x	12,6	47
2 416	+20,1	16,4	2 770	+58,0	18,8	1 813	+35,2	12,3	
2 762	x	18,9	3 749	x	25,7	1 822	x	12,5	48
3 524	+27,6	19,1	5 641	+50,5	30,5	2 511	+37,8	13,6	
1 065	x	18,6	1 132	x	19,7	670	x	11,7	49
1 380	+29,5	18,0	1 751	+54,7	22,9	948	+41,5	12,4	
544	x	15,3	753	x	21,1	491	x	13,8	50
635	+16,8	14,6	1 171	+55,5	26,8	748	+52,3	17,1	
472	x	14,3	767	x	23,2	442	x	13,4	51
573	+21,4	14,6	894	+16,6	22,8	590	+33,6	15,1	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1980	38	0,6	3 724	x	58,2	3 180	x	49,7
		1988	43	0,5	4 654	+25,0	54,6	4 076	+28,2	47,8
53	Hochsauerlandkreis	1980	150	2,8	2 701	x	51,1	2 053	x	38,8
		1988	189	2,6	3 613	+33,7	49,3	2 831	+37,9	38,7
54	Märkischer Kreis	1980	75	0,8	5 510	x	59,5	4 859	x	52,5
		1988	83	0,6	7 516	+36,4	58,7	6 842	+40,8	53,4
55	Olpe	1980	50	2,3	1 197	x	54,3	989	x	44,9
		1988	56	1,7	1 846	+54,2	55,8	1 591	+60,8	48,1
56	Siegen- Wittgenstein	1980	55	0,8	4 010	x	57,6	3 206	x	46,1
		1988	57	0,6	4 904	+22,3	53,2	4 012	+25,1	43,5
57	Soest	1980	205	4,2	2 251	x	46,2	1 814	x	37,3
		1988	229	3,4	2 988	+32,8	43,8	2 589	+42,7	38,0
58	Unna	1980	76	1,1	3 163	x	47,8	1 990	x	30,1
		1988	78	0,9	3 863	+22,1	43,1	2 484	+24,8	27,7
59	REG.-BEZ. ARNSBERG	1980	724	0,9	40 518	x	51,0	29 960	x	37,7
		1988	809	0,8	51 084	+26,1	48,1	39 691	+32,5	37,4
60	NORDRHEIN- WESTFALEN INSG.	1980	4 996	1,3	183 491	x	47,1	135 887	x	34,9
		1988	5 554	1,0	229 550	+25,1	43,2	177 339	+30,5	33,4
	davon									
61	Kreisfreie Städte	1980	405	0,2	93 321	x	44,0	67 709	x	31,9
		1988	401	0,1	112 822	+20,9	40,0	85 299	+26,0	30,2
62	Kreise	1980	4 591	2,6	90 170	x	50,9	68 178	x	38,5
		1988	5 152	2,1	116 728	+29,5	46,9	92 040	+35,0	37,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
736	x	11,5	1 192	x	18,6	708	x	11,1	52
911	+23,8	10,7	1 925	+61,5	22,6	996	+40,6	11,7	
649	x	12,3	1 056	x	20,0	732	x	13,8	53
894	+37,7	12,2	1 652	+56,4	22,6	977	+33,4	13,3	
958	x	10,4	1 674	x	18,1	1 040	x	11,2	54
1 135	+18,5	8,9	2 705	+61,6	21,1	1 370	+31,8	10,7	
273	x	12,4	421	x	19,1	264	x	12,0	55
360	+31,8	10,9	676	+60,6	20,4	370	+40,2	11,2	
933	x	13,4	1 163	x	16,7	796	x	11,4	56
1 260	+35,0	13,7	1 890	+62,5	20,5	1 105	+38,9	12,0	
656	x	13,5	989	x	20,3	766	x	15,7	57
827	+26,1	12,1	1 717	+73,6	25,2	1 053	+37,5	15,5	
1 002	x	15,1	1 413	x	21,4	960	x	14,5	58
1 320	+31,7	14,7	2 428	+71,8	27,1	1 283	+33,6	14,3	
12 061	x	15,2	16 063	x	20,2	10 032	x	12,6	59
15 236	+26,3	14,4	25 220	+57,0	23,8	13 764	+37,2	13,0	
61 199	x	15,7	87 315	x	22,4	52 271	x	13,4	60
80 962	+32,3	15,2	142 418	+63,1	26,8	72 471	+38,6	13,6	
37 724	x	17,8	51 241	x	24,2	29 342	x	13,8	61
48 639	+28,9	17,2	79 765	+55,7	28,3	40 406	+37,7	14,3	
23 474	x	13,2	36 074	x	20,4	22 928	x	12,9	62
32 323	+37,7	13,0	62 653	+73,7	25,2	32 065	+39,9	12,9	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Darmstadt, Krfr. Stadt	1980	8	0,1	2 407	x	40,4	1 894	x	31,8
		1988	8	0,1	3 640	+51,2	40,7	2 942	+55,3	32,9
2	Frankfurt am Main, Krfr. Stadt	1980	22	0,1	10 387	x	27,3	7 835	x	20,6
		1988	23	0	14 689	+41,4	23,8	11 123	+42,0	18,1
3	Offenbach am Main, Krfr. Stadt	1980	2	0	1 626	x	45,7	1 367	x	38,4
		1988	2	0	2 124	+30,6	40,1	1 859	+35,9	35,1
4	Wiesbaden, Krfr. Stadt	1980	21	0,2	2 441	x	28,8	1 855	x	21,9
		1988	21	0,2	2 944	+20,6	23,8	2 344	+26,4	18,9
5	Bergstraße	1980	62	1,8	1 554	x	44,2	1 168	x	33,3
		1988	66	1,2	2 108	+35,6	38,8	1 530	+31,0	28,2
6	Darmstadt-Dieburg	1980	72	2,1	1 493	x	43,7	1 154	x	33,8
		1988	71	1,3	2 007	+34,4	37,0	1 618	+40,3	29,8
7	Groß-Gerau	1980	45	0,7	4 233	x	66,0	3 920	x	61,1
		1988	40	0,5	4 525	+ 6,9	54,9	4 215	+ 7,5	51,1
8	Hochtaunuskreis	1980	27	0,7	1 415	x	34,2	1 162	x	28,1
		1988	25	0,3	2 083	+47,2	27,0	1 793	+54,3	23,3
9	Main-Kinzig-Kreis	1980	102	1,5	3 176	x	46,4	2 441	x	35,6
		1988	102	1,0	4 407	+38,8	43,9	3 585	+46,9	35,7
10	Main-Taunus-Kreis	1980	25	0,6	1 237	x	29,0	1 043	x	24,5
		1988	28	0,4	1 656	+33,9	24,2	1 401	+34,3	20,4
11	Odenwaldkreis	1980	41	2,9	753	x	53,1	622	x	43,8
		1988	44	2,0	1 145	+52,1	52,3	974	+56,6	44,4
12	Offenbach	1980	20	0,3	2 537	x	40,6	2 068	x	33,1
		1988	22	0,2	3 548	+39,8	37,2	2 990	+44,5	31,4
13	Rheingau-Taunus- Kreis	1980	85	3,4	1 014	x	40,5	805	x	32,1
		1988	79	2,2	1 209	+19,2	34,1	959	+19,1	27,1
14	Wetteraukreis	1980	135	3,5	1 429	x	37,1	857	x	22,2
		1988	134	2,4	1 807	+26,5	31,9	1 179	+37,5	20,8
15	REG.-BEZ. DARMSTADT	1980	666	0,7	35 702	x	36,2	28 190	x	28,6
		1988	666	0,4	47 890	+34,1	31,3	38 511	+36,6	25,2
16	Gießen	1980	68	1,4	1 871	x	38,4	1 369	x	28,1
		1988	67	1,0	2 295	+22,7	33,6	1 762	+28,6	25,8
17	Lahn-Dill-Kreis	1980	45	0,9	2 538	x	52,1	2 152	x	44,1
		1988	39	0,6	3 375	+33,0	48,2	2 940	+36,6	42,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
1 023	x	17,2	1 333	x	22,4	1 186	x	19,9	1
1 386	+35,4	15,5	2 319	+74,0	26,0	1 582	+33,4	17,7	
8 508	x	22,4	15 816	x	41,6	3 295	x	8,7	2
13 344	+56,8	21,7	29 147	+84,3	47,3	4 393	+33,3	7,1	
608	x	17,1	856	x	24,0	470	x	13,2	3
739	+21,5	13,9	1 796	+ 109,8	33,9	636	+35,3	12,0	
1 193	x	14,1	3 222	x	38,1	1 585	x	18,7	4
1 556	+30,4	12,6	5 605	+74,0	45,3	2 244	+41,6	18,1	
535	x	15,2	976	x	27,8	385	x	11,0	5
831	+55,2	15,3	1 906	+95,3	35,1	519	+34,9	9,6	
524	x	15,3	1 015	x	29,7	311	x	9,1	6
836	+59,5	15,4	2 055	+ 102,5	37,8	461	+48,5	8,5	
781	x	12,2	932	x	14,5	423	x	6,6	7
1 391	+78,2	16,9	1 702	+82,8	20,7	585	+38,1	7,1	
680	x	16,5	1 569	x	38,0	439	x	10,6	8
1 093	+60,7	14,2	3 886	+ 147,6	50,5	615	+40,0	8,0	
1 208	x	17,6	1 614	x	23,5	753	x	11,0	9
1 715	+42,0	17,1	2 817	+74,6	28,1	995	+32,3	9,9	
992	x	23,3	1 626	x	38,2	379	x	8,9	10
1 580	+59,3	23,1	3 066	+88,6	44,7	523	+38,3	7,6	
161	x	11,3	343	x	24,2	120	x	8,5	11
189	+17,6	8,6	639	+86,0	29,1	174	+45,5	8,0	
1 331	x	21,3	1 952	x	31,2	407	x	6,5	12
1 844	+38,6	19,4	3 510	+79,8	36,8	602	+47,8	6,3	
265	x	10,6	738	x	29,5	403	x	16,1	13
348	+31,4	9,8	1 350	+83,1	38,1	557	+38,4	15,7	
621	x	16,1	1 175	x	30,5	493	x	12,8	14
863	+38,9	15,3	2 163	+84,0	38,2	690	+39,8	12,2	
18 430	x	18,7	33 166	x	33,6	10 649	x	10,8	15
27 715	+50,4	18,1	61 962	+86,8	40,5	14 579	+36,9	9,5	
881	x	18,1	1 032	x	21,2	1 017	x	20,9	16
1 198	+36,0	17,6	1 802	+74,6	26,4	1 463	+43,8	21,4	
672	x	13,8	957	x	19,6	663	x	13,6	17
773	+15,0	11,0	1 948	+ 103,6	27,8	867	+30,8	12,4	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
18	Limburg-Weilburg	1980	65	2,8	849	x	36,4	574	x	24,6
		1988	64	1,9	1 124	+32,4	33,6	776	+35,3	23,2
19	Marburg-Biedenkopf	1980	106	2,5	1 667	x	39,7	1 330	x	31,7
		1988	101	1,7	2 450	+46,9	40,6	2 061	+54,9	34,2
20	Vogelsbergkreis	1980	133	7,7	724	x	42,1	552	x	32,1
		1988	138	5,8	886	+22,3	37,3	694	+25,7	29,2
21	REG.-BEZ. GIESSEN	1980	417	2,3	7 650	x	42,5	5 978	x	33,2
		1988	409	1,6	10 129	+32,4	39,6	8 233	+37,7	32,2
22	Kassel, Krfr. Stadt	1980	4	0,1	2 491	x	35,7	1 717	x	24,6
		1988	6	0,1	3 016	+21,1	32,9	2 048	+19,3	22,4
23	Fulda	1980	119	3,5	1 369	x	40,4	947	x	28,0
		1988	125	2,4	2 003	+46,3	38,6	1 400	+47,9	27,0
24	Hersfeld-Rotenburg	1980	86	3,4	1 127	x	45,4	575	x	23,2
		1988	80	2,5	1 330	+18,0	40,7	771	+34,0	23,6
25	Kassel	1980	121	3,5	1 661	x	48,8	1 426	x	41,9
		1988	118	2,2	2 727	+64,2	50,6	2 451	+71,8	45,5
26	Schwalm-Eder-Kreis	1980	165	5,8	1 058	x	37,3	700	x	24,7
		1988	162	4,0	1 473	+39,3	36,0	1 092	+56,0	26,7
27	Waldeck- Frankenberg	1980	160	5,5	1 278	x	43,7	952	x	32,6
		1988	163	4,0	1 737	+35,9	42,2	1 367	+43,7	33,2
28	Merra-Meißner- Kreis	1980	79	4,2	828	x	44,0	617	x	32,8
		1988	81	3,1	1 068	+29,0	40,5	845	+36,9	32,0
29	REG.-BEZ. KASSEL	1980	734	3,1	9 812	x	41,1	6 934	x	29,0
		1988	735	2,2	13 353	+36,1	39,4	9 974	+43,8	29,5
30	HESSEN INSGESAMT	1980	1 818	1,3	53 163	x	37,8	41 102	x	29,3
		1988	1 809	0,9	71 373	+34,3	33,6	56 717	+38,0	26,7
	davon									
31	kreisfreie Städte	1980	57	0,1	19 351	x	30,7	14 668	x	23,3
		1988	60	0,1	26 412	+36,5	27,1	20 315	+38,5	20,9
32	Landkreise	1980	1 761	2,3	33 812	x	43,6	26 434	x	34,1
		1988	1 749	1,5	44 961	+33,0	39,1	36 402	+37,7	31,7

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
498	x	21,4	565	x	24,2	354	x	15,2	18
641	+28,6	19,1	1 067	+88,9	31,9	451	+27,5	13,5	
520	x	12,4	944	x	22,5	959	x	22,9	19
595	+14,6	9,9	1 512	+60,3	25,1	1 371	+42,9	22,7	
220	x	12,8	413	x	24,0	229	x	13,3	20
254	+15,3	10,7	772	+86,9	32,5	325	+42,0	13,7	
2 791	x	15,5	3 911	x	21,7	3 222	x	17,9	21
3 461	+24,0	13,5	7 102	+81,6	27,8	4 477	+39,0	17,5	
1 429	x	20,5	1 651	x	23,7	1 400	x	20,1	22
1 588	+11,1	17,3	2 576	+56,0	28,1	1 974	+41,0	21,6	
655	x	19,4	718	x	21,2	524	x	15,5	23
929	+41,8	17,9	1 428	+99,0	27,5	709	+35,2	13,6	
393	x	15,8	495	x	19,9	380	x	15,3	24
444	+12,9	13,6	932	+88,4	28,5	481	+26,6	14,7	
454	x	13,3	713	x	20,9	458	x	13,4	25
528	+16,2	9,8	1 339	+87,8	24,9	676	+47,7	12,5	
398	x	14,0	625	x	22,0	591	x	20,8	26
456	+14,5	11,1	1 202	+92,3	29,4	800	+35,4	19,5	
343	x	11,7	687	x	23,5	455	x	15,6	27
427	+24,6	10,4	1 175	+71,1	28,5	617	+35,5	15,0	
227	x	12,1	380	x	20,2	369	x	19,6	28
286	+26,0	10,9	738	+94,4	28,0	465	+26,0	17,6	
3 900	x	16,3	5 269	x	22,1	4 177	x	17,5	29
4 658	+19,5	13,8	9 391	+78,2	27,7	5 722	+37,0	16,9	
25 120	x	17,9	42 346	x	30,1	18 048	x	12,8	30
35 834	+42,6	16,9	78 455	+85,3	37,0	24 778	+37,3	11,7	
12 761	x	20,3	22 878	x	36,3	7 936	x	12,6	31
18 613	+45,9	19,1	41 444	+81,2	42,6	10 829	+36,5	11,1	
12 359	x	15,9	19 468	x	25,1	10 112	x	13,0	32
17 221	+39,3	15,0	37 012	+90,1	32,2	13 948	+37,9	12,1	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Koblenz, Krfr. Stadt	1980	.	.	1 011	x	23,3	577	x	13,3
		1988	.	.	1 455	+44,0	23,0	928	+61,0	14,7
2	Ahrweiler	1980	45	3,0	618	x	40,4	485	x	31,7
		1988	46	2,1	729	+17,9	33,2	590	+21,5	26,9
3	Altenkirchen (Westerwald)	1980	33	1,7	1 068	x	54,0	931	x	47,1
		1988	32	1,1	1 457	+36,4	50,7	1 311	+40,8	45,6
4	Bad Kreuznach	1980	112	4,2	1 241	x	45,9	981	x	36,3
		1988	126	3,5	1 548	+24,7	43,1	1 197	+22,1	33,3
5	Birkenfeld	1980	39	2,6	630	x	42,2	438	x	29,4
		1988	33	1,6	824	+30,9	40,5	576	+31,5	28,3
6	Cochem-Zell	1980	78	7,9	354	x	35,9	241	x	24,5
		1988	71	6,1	351	- 0,7	30,2	234	- 2,7	20,1
7	Mayen-Koblenz	1980	72	2,1	1 779	x	52,9	1 387	x	41,2
		1988	75	1,4	2 173	+22,2	41,1	1 629	+17,4	30,8
8	Neuwied	1980	37	1,3	1 396	x	50,6	1 117	x	40,5
		1988	35	0,9	1 928	+38,1	49,2	1 576	+41,1	40,2
9	Rhein-Hunsrück- Kreis	1980	68	4,7	642	x	44,3	482	x	33,2
		1988	64	3,1	940	+46,3	45,9	731	+51,7	35,7
10	Rhein-Lahn-Kreis	1980	51	2,8	735	x	40,6	523	x	28,8
		1988	49	2,1	958	+30,2	40,4	722	+38,1	30,5
11	Westerwaldkreis	1980	47	1,6	1 475	x	51,9	1 083	x	38,2
		1988	45	1,1	2 017	+36,8	50,0	1 551	+43,2	38,5
12	REG.-BEZ. KOBLENZ	1980	590	2,3	10 949	x	43,4	8 245	x	32,7
		1988	584	1,6	14 379	+31,3	40,1	11 046	+34,0	30,8
13	Trier, Krfr. Stadt	1980	.	.	1 434	x	44,7	1 140	x	35,5
		1988	.	.	2 095	+46,0	45,2	1 696	+48,8	36,6
14	Bernkastel- Wittlich	1980	153	8,4	806	x	44,0	610	x	33,3
		1988	144	5,7	1 101	+36,7	43,6	890	+46,1	35,2
15	Bitburg-Prüm	1980	136	9,9	600	x	43,5	321	x	23,3
		1988	149	8,3	727	+21,3	40,5	446	+39,1	24,8
16	Daun	1980	53	5,8	357	x	39,4	274	x	30,3
		1988	49	4,1	486	+36,3	40,1	402	+46,7	33,2
17	Trier-Saarburg	1980	125	9,4	556	x	41,5	376	x	28,0
		1988	141	8,1	660	+18,6	38,2	453	+20,6	26,2

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
839	x	19,4	1 147	x	26,5	1 330	x	30,7	1
1 109	+32,2	17,5	1 894	+65,2	29,9	1 870	+40,6	29,5	
190	x	12,4	425	x	27,8	252	x	16,4	2
283	+49,0	12,9	738	+73,5	33,6	401	+59,5	18,3	
339	x	17,2	334	x	16,9	202	x	10,2	3
519	+52,8	18,0	590	+76,6	20,5	276	+36,2	9,6	
409	x	15,1	519	x	19,2	422	x	15,6	4
528	+29,3	14,7	829	+59,6	23,1	563	+33,2	15,7	
200	x	13,4	274	x	18,4	349	x	23,4	5
249	+24,4	12,2	453	+64,9	22,2	479	+37,1	23,5	
132	x	13,4	207	x	21,0	214	x	21,7	6
150	+13,5	12,9	316	+52,8	27,2	275	+28,6	23,6	
484	x	14,4	608	x	18,1	420	x	12,5	7
724	+49,6	13,7	1 754	+ 188,6	33,2	560	+33,3	10,6	
362	x	13,1	604	x	21,9	358	x	13,0	8
443	+22,5	11,3	1 042	+72,4	26,6	473	+31,9	12,1	
218	x	15,0	295	x	20,4	226	x	15,6	9
283	+29,6	13,8	474	+60,5	23,1	286	+26,5	14,0	
230	x	12,7	398	x	22,0	398	x	22,0	10
271	+18,0	11,4	631	+58,5	26,6	460	+15,7	19,4	
375	x	13,2	535	x	18,8	408	x	14,4	11
584	+55,7	14,5	933	+74,6	23,1	456	+11,7	11,3	
3 777	x	15,0	5 347	x	21,2	4 581	x	18,1	12
5 143	+36,1	14,3	9 654	+80,5	26,9	6 099	+33,2	17,0	
599	x	18,7	534	x	16,6	631	x	19,6	13
734	+22,6	15,9	844	+58,2	18,2	939	+49,0	20,3	
281	x	15,4	326	x	17,8	265	x	14,5	14
420	+49,3	16,6	546	+67,2	21,6	316	+19,4	12,5	
193	x	14,0	260	x	18,8	190	x	13,8	15
259	+34,4	14,4	439	+69,0	24,5	222	+16,3	12,3	
116	x	12,8	186	x	20,5	195	x	21,5	16
151	+29,8	12,5	306	+64,9	25,3	219	+12,3	18,1	
196	x	14,6	264	x	19,7	199	x	14,9	17
228	+16,5	13,2	475	+80,0	27,5	226	+13,3	13,1	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
18	REG.-BEZ. TRIER	1980	480	5,5	3 753	x	43,3	2 720	x	31,4
		1988	501	4,2	5 069	+35,1	42,6	3 888	+42,9	32,7
19	Frankenthal (Pfalz), Krfr. Stadt	1980	.	.	631	x	58,2	538	x	49,6
		1988	.	.	761	+20,5	53,3	666	+23,8	46,6
20	Kaiserslautern, Krfr. Stadt	1980	.	.	1 097	x	41,6	861	x	32,7
		1988	.	.	1 846	+68,3	45,9	1 540	+78,9	38,3
21	Landau in der Pfalz, Krfr. Stadt	1980	.	.	258	x	29,8	187	x	21,6
		1988	.	.	297	+15,1	24,8	222	+18,8	18,5
22	Ludwigshafen am Rhein, Krfr. Stadt	1980	.	.	5 289	x	70,4	4 745	x	63,1
		1988	.	.	9 631	+82,1	75,7	8 826	+86,0	69,3
23	Mainz, Krfr. Stadt	1980	.	.	2 707	x	36,2	2 122	x	28,4
		1988	.	.	3 261	+20,5	30,0	2 473	+16,5	22,8
24	Neustadt an der Weinstraße, Krfr. Stadt	1980	.	.	258	x	22,4	174	x	15,1
		1988	.	.	290	+12,5	20,1	187	+ 7,6	13,0
25	Pirmasens, Krfr. Stadt	1980	.	.	632	x	49,2	550	x	42,8
		1988	.	.	751	+18,9	46,7	660	+20,1	41,1
26	Speyer, Krfr. Stadt	1980	.	.	1 300	x	65,4	1 226	x	61,7
		1988	.	.	789	-39,3	45,4	696	-43,3	40,0
27	Worms, Krfr. Stadt	1980	.	.	919	x	54,4	737	x	43,7
		1988	.	.	1 499	+63,1	57,3	1 258	+70,6	48,1
28	Zweibrücken, Krfr. Stadt	1980	.	.	462	x	51,6	367	x	41,0
		1988	.	.	529	+14,5	48,5	440	+19,8	40,3
29	Alzey-Worms	1980	162	14,8	307	x	28,1	183	x	16,7
		1988	169	10,4	412	+34,3	25,4	232	+26,9	14,3
30	Bad Dürkheim	1980	120	7,7	620	x	39,6	476	x	30,4
		1988	130	5,6	865	+39,5	37,2	708	+48,8	30,4
31	Donnersbergkreis	1980	49	5,2	505	x	53,1	419	x	44,0
		1988	52	3,6	751	+48,9	53,0	656	+56,8	46,3
32	Germersheim	1980	40	1,1	2 991	x	81,7	2 875	x	78,6
		1988	43	1,0	3 244	+ 8,5	76,5	3 104	+ 8,0	73,2
33	Kaiserslautern	1980	34	3,3	472	x	46,2	301	x	29,5
		1988	30	2,1	516	+ 9,5	37,1	326	+ 8,3	23,5
34	Kusel	1980	32	4,1	331	x	41,8	235	x	29,7
		1988	29	2,9	379	+14,6	37,9	279	+18,5	27,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
1 385	x	16,0	1 569	x	18,1	1 480	x	17,1	18
1 793	+29,4	15,1	2 610	+66,3	21,9	1 922	+29,8	16,2	
119	x	11,0	213	x	19,7	117	x	10,8	19
175	+47,6	12,3	323	+51,4	22,6	162	+38,9	11,3	
548	x	20,8	544	x	20,6	443	x	16,8	20
779	+42,3	19,4	794	+45,8	19,7	600	+35,6	14,9	
178	x	20,6	201	x	23,2	210	x	24,3	21
211	+18,3	17,6	358	+78,2	29,8	312	+48,3	26,0	
802	x	10,7	933	x	12,4	486	x	6,5	22
955	+19,1	7,5	1 471	+57,7	11,6	663	+36,6	5,2	
880	x	11,8	2 641	x	35,3	1 230	x	16,5	23
1 183	+34,4	10,9	4 665	+76,7	43,0	1 732	+40,9	16,0	
274	x	23,8	266	x	23,1	328	x	28,5	24
310	+13,3	21,5	408	+53,5	28,3	400	+21,9	27,7	
264	x	20,6	219	x	17,1	166	x	12,9	25
333	+26,1	20,7	313	+43,0	19,5	207	+24,5	12,9	
133	x	6,7	216	x	10,9	335	x	16,9	26
178	+34,0	10,3	348	+61,2	20,0	420	+25,3	24,2	
239	x	14,2	305	x	18,1	204	x	12,1	27
327	+36,6	12,5	476	+56,0	18,2	285	+39,8	10,9	
90	x	10,1	143	x	16,0	195	x	21,8	28
102	+12,7	9,3	205	+43,1	18,8	250	+28,0	22,9	
192	x	17,6	294	x	26,9	138	x	12,6	29
298	+55,1	18,3	556	+89,1	34,2	189	+37,2	11,7	
232	x	14,8	444	x	28,4	149	x	9,5	30
314	+35,7	13,5	783	+76,1	33,6	235	+57,8	10,1	
104	x	10,9	171	x	18,0	122	x	12,8	31
135	+29,9	9,5	302	+76,7	21,3	177	+45,8	12,5	
139	x	3,8	258	x	7,1	231	x	6,3	32
198	+42,4	4,7	468	+81,1	11,0	285	+23,3	6,7	
139	x	13,6	248	x	24,3	129	x	12,7	33
209	+50,5	15,0	451	+81,7	32,4	186	+43,6	13,3	
111	x	14,0	176	x	22,3	142	x	17,9	34
117	+ 5,2	11,7	292	+65,8	29,2	184	+30,1	18,4	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
35	Südliche Weinstraße	1980	124	9,2	487	x	36,2	359	x	26,7
		1988	125	7,2	537	+10,3	31,1	415	+15,5	24,1
36	Ludwigshafen	1980	34	3,1	425	x	39,3	254	x	23,5
		1988	45	2,7	515	+21,2	30,5	327	+28,6	19,4
37	Mainz-Bingen	1980	163	6,0	1 258	x	46,0	1 063	x	38,9
		1988	180	5,1	1 479	+17,6	42,1	1 243	+16,9	35,4
38	Pirmasens	1980	41	3,5	665	x	56,6	563	x	47,8
		1988	36	2,6	647	- 2,8	45,8	542	- 3,6	38,4
39	REG.-BEZ. RHEINHESSEN-PFALZ	1980	903	2,1	21 612	x	51,5	18 236	x	43,4
		1988	964	1,6	29 000	+34,2	49,1	24 802	+36,0	42,0
40	RHEINLAND-PFALZ INSGESAMT	1980	1 973	2,6	36 314	x	47,8	29 200	x	38,5
		1988	2 048	1,9	48 448	+33,4	45,4	39 737	+36,1	37,2
	davon									
41	Kreisfreie Städte	1980	.	.	15 998	x	46,9	13 223	x	38,8
		1988	.	.	23 204	+45,0	46,7	19 594	+48,2	39,4
42	Landkreise	1980	1 850	4,4	20 316	x	48,6	15 977	x	38,2
		1988	1 898	3,3	25 244	+24,3	44,2	20 143	+26,1	35,3

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
186	x	13,8	304	x	22,6	246	x	18,3	35
228	+22,6	13,2	528	+73,8	30,6	306	+24,6	17,8	
210	x	19,4	330	x	30,5	84	x	7,7	36
351	+67,4	20,9	652	+97,6	38,7	122	+46,1	7,3	
482	x	17,6	585	x	21,4	247	x	9,0	37
615	+27,5	17,5	917	+56,7	26,1	320	+29,5	9,1	
153	x	13,0	208	x	17,7	109	x	9,2	38
228	+49,1	16,2	352	+69,1	24,9	148	+36,7	10,5	
5 476	x	13,0	8 699	x	20,7	5 310	x	12,6	39
7 249	+32,4	12,3	14 660	+68,5	24,8	7 186	+35,3	12,2	
10 639	x	14,0	15 615	x	20,6	11 370	x	15,0	40
14 184	+33,3	13,3	26 923	+72,4	25,2	15 207	+33,7	14,2	
4 965	x	14,6	7 360	x	21,6	5 675	x	16,6	41
6 398	+28,8	12,9	12 098	+64,4	24,3	7 841	+38,2	15,8	
5 673	x	13,6	8 255	x	19,8	5 696	x	13,6	42
7 786	+37,2	13,6	14 826	+79,6	26,0	7 365	+29,3	12,9	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Stuttgart, Krfr. Stadt	1980	20	0,1	11 856	x	44,6	9 486	x	35,7
		1988	35	0,1	15 421	+30,1	40,3	12 363	+30,3	32,3
2	Böblingen	1980	51	0,6	5 985	x	66,8	5 461	x	60,9
		1988	55	0,4	8 672	+44,9	61,0	7 988	+46,3	56,2
3	Esslingen	1980	56	0,5	6 495	x	60,3	5 398	x	50,1
		1988	68	0,4	8 809	+35,6	53,9	7 324	+35,7	44,8
4	Göppingen	1980	67	1,3	2 998	x	60,1	2 516	x	50,4
		1988	78	1,1	3 896	+30,0	53,2	3 277	+30,3	44,7
5	Ludwigsburg	1980	117	1,3	4 663	x	51,5	3 847	x	42,5
		1988	163	1,2	6 505	+39,5	46,4	5 464	+42,0	39,0
6	Rems-Murr-Kreis	1980	102	1,4	3 998	x	56,1	3 364	x	47,2
		1988	132	1,2	5 553	+38,9	50,8	4 775	+42,0	43,7
7	Region Mittlerer Neckar	1980	413	0,6	35 996	x	53,3	30 071	x	44,6
		1988	532	0,5	48 856	+35,7	48,3	41 191	+37,0	40,7
8	Heilbronn, Krfr. Stadt	1980	24	0,6	1 763	x	46,6	1 321	x	34,9
		1988	38	0,7	2 121	+20,3	39,2	1 520	+15,0	28,1
9	Heilbronn	1980	207	5,2	2 198	x	54,7	1 789	x	44,5
		1988	275	4,1	3 419	+55,6	50,5	2 815	+57,4	41,6
10	Hohenlohekreis	1980	123	7,5	934	x	57,1	746	x	45,6
		1988	142	5,6	1 338	+43,3	52,4	1 100	+47,4	43,0
11	Schwäbisch Hall	1980	216	7,4	1 205	x	41,3	903	x	31,0
		1988	251	5,7	1 730	+43,6	39,0	1 341	+48,5	30,2
12	Main-Tauber-Kreis	1980	150	6,1	1 072	x	43,8	814	x	33,3
		1988	162	4,4	1 603	+49,5	43,2	1 295	+59,2	34,9
13	Region Franken	1980	720	4,9	7 171	x	48,4	5 573	x	37,6
		1988	869	3,8	10 212	+42,4	44,6	8 071	+44,8	35,3
14	Heidenheim	1980	67	2,5	1 664	x	62,7	1 384	x	52,1
		1988	73	1,8	2 343	+40,8	58,9	2 009	+45,2	50,5
15	Ostalbkreis	1980	196	3,5	3 220	x	57,7	2 663	x	47,7
		1988	213	2,6	4 302	+33,6	52,4	3 596	+35,0	43,8
16	Region Ostwürttemberg	1980	263	3,2	4 884	x	59,3	4 047	x	49,1
		1988	286	2,3	6 645	+36,1	54,5	5 605	+38,5	46,0
17	REG.-BEZ. STUTTGART	1980	1 396	1,5	48 051	x	53,1	39 691	x	43,8
		1988	1 686	1,2	65 713	+36,8	48,2	54 867	+38,2	40,3

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
3 970	x	14,9	7 349	x	27,7	3 385	x	12,7	1
5 303	+33,6	13,9	12 569	+71,0	32,8	4 955	+46,4	12,9	
725	x	8,1	1 570	x	17,6	633	x	7,1	2
1 182	+63,0	8,3	3 295	+ 109,8	23,2	1 011	+59,6	7,1	
1 187	x	11,0	2 144	x	19,9	887	x	8,2	3
2 002	+68,7	12,2	4 209	+96,3	25,8	1 255	+41,5	7,7	
599	x	12,0	863	x	17,3	465	x	9,3	4
976	+62,8	13,3	1 724	+99,8	23,5	655	+40,8	8,9	
1 317	x	14,6	2 101	x	23,2	849	x	9,4	5
2 249	+70,7	16,0	3 910	+86,1	27,9	1 193	+40,5	8,5	
767	x	10,8	1 611	x	22,6	654	x	9,2	6
1 210	+57,7	11,1	3 117	+93,5	28,5	923	+41,0	8,4	
8 566	x	12,7	15 638	x	23,2	6 874	x	10,2	7
12 922	+50,8	12,8	28 824	+84,3	28,5	9 991	+45,3	9,9	
829	x	21,9	749	x	19,8	423	x	11,2	8
1 156	+39,5	21,4	1 502	+ 100,7	27,8	595	+40,6	11,0	
447	x	11,1	809	x	20,1	360	x	8,9	9
775	+73,2	11,4	1 799	+ 122,4	26,6	507	+41,0	7,5	
178	x	10,9	237	x	14,5	164	x	10,0	10
304	+71,1	11,9	543	+ 128,8	21,3	227	+38,4	8,9	
404	x	13,8	707	x	24,2	386	x	13,2	11
586	+45,0	13,2	1 320	+86,7	29,7	549	+42,2	12,4	
270	x	11,0	441	x	18,1	512	x	20,9	12
346	+28,4	9,3	908	+ 105,6	24,5	687	+34,3	18,5	
2 127	x	14,4	2 943	x	19,9	1 844	x	12,5	13
3 167	+48,9	13,8	6 072	+ 106,3	26,5	2 565	+39,1	11,2	
246	x	9,3	443	x	16,7	234	x	8,8	14
344	+39,9	8,6	891	+ 101,1	22,4	330	+40,9	8,3	
638	x	11,4	890	x	15,9	640	x	11,5	15
851	+33,5	10,4	1 910	+ 114,6	23,3	934	+46,0	11,4	
884	x	10,7	1 333	x	16,2	874	x	10,6	16
1 195	+35,2	9,8	2 800	+ 110,1	23,0	1 264	+44,6	10,4	
11 577	x	12,8	19 914	x	22,0	9 592	x	10,6	17
17 284	+49,3	12,7	37 696	+89,3	27,7	13 820	+44,1	10,1	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
18	Baden-Baden, Krfr. Stadt	1980	12	0,9	428	x	30,6	221	x	15,8
		1988	16	0,8	599	+40,2	29,7	340	+53,7	16,9
19	Karlsruhe, Krfr. Stadt	1980	14	0,1	5 579	x	48,2	4 213	x	36,4
		1988	19	0,1	8 057	+44,4	46,6	5 936	+40,9	34,4
20	Karlsruhe	1980	92	1,4	3 563	x	53,1	2 798	x	41,7
		1988	104	1,0	5 001	+40,4	49,6	3 977	+42,2	39,5
21	Rastatt	1980	47	1,2	2 324	x	61,1	1 877	x	49,3
		1988	53	0,9	3 429	+47,5	56,2	2 907	+54,9	47,6
22	Region Mittlerer Oberrhein	1980	165	0,7	11 893	x	50,7	9 108	x	38,8
		1988	192	0,5	17 086	+43,7	48,2	13 159	+44,5	37,1
23	Heidelberg, Krfr. Stadt	1980	18	0,5	1 216	x	32,5	926	x	24,7
		1988	18	0,3	1 770	+45,5	30,3	1 404	+51,5	24,1
24	Mannheim, Krfr. Stadt	1980	14	0,1	6 786	x	54,6	5 644	x	45,4
		1988	16	0,1	8 879	+30,8	52,4	7 371	+30,6	43,5
25	Neckar-Odenwald- Kreis	1980	100	4,2	1 155	x	48,7	803	x	33,9
		1988	108	3,3	1 411	+22,2	43,3	1 004	+25,0	30,8
26	Rhein-Neckar-Kreis	1980	113	1,5	4 040	x	53,3	3 262	x	43,0
		1988	128	1,2	5 216	+29,1	47,1	4 331	+32,7	39,1
27	Region Unterer Neckar	1980	245	0,9	13 197	x	50,5	10 636	x	40,7
		1988	271	0,7	17 276	+30,9	46,6	14 110	+32,7	38,0
28	Pforzheim, Krfr. Stadt	1980	8	0,2	2 052	x	56,1	1 778	x	48,6
		1988	8	0,1	2 702	+31,6	50,0	2 353	+32,4	43,5
29	Calw	1980	64	2,9	934	x	41,6	700	x	31,2
		1988	67	2,1	1 183	+26,6	36,7	903	+29,0	28,1
30	Enzkreis	1980	40	1,5	1 709	x	63,5	1 455	x	54,1
		1988	45	1,1	2 349	+37,4	57,4	2 069	+42,1	50,5
31	Freudenstadt	1980	62	3,3	924	x	48,5	714	x	37,5
		1988	60	2,1	1 280	+38,6	44,6	1 041	+45,7	36,3
32	Region Nordschwarzwald	1980	174	1,7	5 620	x	53,5	4 648	x	44,3
		1988	179	1,2	7 514	+33,7	48,2	6 366	+37,0	40,8
33	REG.-BEZ. KARLSRUHE	1980	584	1,0	30 710	x	51,1	24 391	x	40,6
		1988	642	0,7	41 876	+36,4	47,5	33 636	+37,9	38,2
34	Freiburg im Breisgau, Krfr. Stadt	1980	26	0,5	1 516	x	29,5	1 020	x	19,8
		1988	28	0,4	2 018	+33,1	26,9	1 432	+40,4	19,1

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
237	x	17,0	538	x	38,5	182	x	13,0	18
295	+24,5	14,6	851	+58,4	42,2	253	+39,5	12,6	
1 764	x	15,3	2 366	x	20,5	1 841	x	15,9	19
2 612	+48,1	15,1	4 257	+79,9	24,6	2 331	+26,6	13,5	
676	x	10,1	1 505	x	22,4	868	x	12,9	20
1 096	+62,2	10,9	2 726	+81,2	27,1	1 150	+32,5	11,4	
399	x	10,5	681	x	17,9	355	x	9,3	21
617	+54,6	10,1	1 546	+ 127,2	25,3	459	+29,4	7,5	
3 075	x	13,1	5 089	x	21,7	3 246	x	13,8	22
4 620	+50,2	13,0	9 381	+84,3	26,4	4 194	+29,2	11,8	
563	x	15,0	885	x	23,6	1 063	x	28,4	23
830	+47,3	14,2	1 752	+98,1	30,0	1 462	+37,6	25,1	
1 892	x	15,2	2 600	x	20,9	1 136	x	9,1	24
2 554	+35,0	15,1	3 956	+52,2	23,4	1 532	+34,8	9,0	
263	x	11,1	372	x	15,7	482	x	20,3	25
387	+47,2	11,9	744	+ 100,1	22,8	611	+26,7	18,7	
971	x	12,8	1 782	x	23,5	674	x	8,9	26
1 417	+46,0	12,8	3 362	+88,6	30,4	950	+41,0	8,6	
3 689	x	14,1	5 638	x	21,6	3 355	x	12,8	27
5 188	+40,6	14,0	9 814	+74,1	26,5	4 555	+35,8	12,3	
597	x	16,3	675	x	18,5	326	x	8,9	28
906	+51,8	16,8	1 317	+95,1	24,4	474	+45,4	8,8	
244	x	10,9	606	x	27,0	398	x	17,7	29
402	+64,3	12,5	1 035	+70,8	32,1	533	+34,0	16,6	
292	x	10,8	461	x	17,1	190	x	7,1	30
450	+54,3	11,0	982	+ 113,0	24,0	268	+40,9	6,5	
230	x	12,1	485	x	25,5	203	x	10,7	31
383	+66,3	13,3	867	+78,7	30,2	279	+37,3	9,7	
1 363	x	13,0	2 228	x	21,2	1 117	x	10,4	32
2 141	+57,0	13,7	4 201	+88,6	27,0	1 554	+39,1	10,0	
8 128	x	13,6	12 954	x	21,6	7 718	x	12,9	33
11 949	+47,0	13,6	23 396	+80,6	26,5	10 302	+33,5	11,7	
939	x	18,2	1 351	x	26,3	1 316	x	25,6	34
1 322	+40,8	17,6	2 350	+74,0	31,4	1 777	+35,1	23,7	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
35	Breisgau- Hochschwarzwald	1980	209	6,9	1 186	x	38,8	797	x	26,1
		1988	236	5,1	1 683	+41,9	36,6	1 249	+56,8	27,2
36	Emmendingen	1980	97	4,4	1 121	x	50,3	900	x	40,4
		1988	117	4,0	1 292	+15,3	44,0	1 030	+14,4	35,1
37	Ortenaukreis	1980	209	2,5	4 470	x	52,6	3 576	x	42,1
		1988	234	1,9	5 546	+24,1	45,7	4 529	+26,6	37,4
38	Region Südlicher Oberrhein	1980	541	2,9	8 293	x	43,8	6 294	x	33,3
		1988	615	2,3	10 538	+27,1	38,8	8 241	+30,9	30,3
39	Rottweil	1980	69	2,6	1 534	x	56,8	1 287	x	47,6
		1988	69	1,8	1 987	+29,5	51,4	1 686	+31,0	43,6
40	Schwarzwald- Baar-Kreis	1980	91	2,0	2 819	x	61,6	2 398	x	52,4
		1988	95	1,5	3 607	+28,0	56,0	3 201	+33,5	49,7
41	Tuttlingen	1980	48	2,0	1 474	x	60,7	1 181	x	48,6
		1988	49	1,3	2 131	+44,5	57,8	1 777	+50,5	48,2
42	Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	1980	207	2,1	5 827	x	60,0	4 866	x	50,1
		1988	213	1,5	7 725	+32,6	55,2	6 664	+36,9	47,6
43	Konstanz	1980	96	1,9	2 364	x	47,1	1 996	x	39,7
		1988	109	1,5	3 164	+33,8	43,5	2 695	+35,0	37,1
44	Lörrach	1980	63	1,7	2 052	x	53,7	1 629	x	42,6
		1988	71	1,2	3 014	+46,8	52,0	2 474	+51,9	42,7
45	Waldshut	1980	85	3,0	1 538	x	55,0	1 205	x	43,1
		1988	85	2,0	2 120	+37,8	49,6	1 684	+39,7	39,4
46	Region Hochrhein-Bodensee	1980	243	2,1	5 955	x	51,1	4 830	x	41,5
		1988	265	1,5	8 297	+39,3	47,9	6 853	+41,9	39,5
47	REG.-BEZ. FREIBURG	1980	992	2,5	20 075	x	49,8	15 990	x	39,7
		1988	1 092	1,9	26 560	+32,3	45,4	21 758	+36,1	37,2
48	Reutlingen	1980	89	1,7	2 963	x	55,7	2 364	x	44,4
		1988	93	1,2	3 998	+35,0	49,8	3 200	+35,4	39,8
49	Tübingen	1980	43	1,4	1 213	x	39,1	916	x	29,5
		1988	39	0,8	1 595	+31,6	34,5	1 274	+39,0	27,5
50	Zollernalbkreis	1980	57	1,5	2 297	x	61,3	1 940	x	51,8
		1988	53	1,0	2 915	+26,9	55,0	2 520	+29,9	47,5
51	Region Neckar-Alb	1980	188	1,5	6 472	x	53,2	5 220	x	42,9
		1988	184	1,0	8 508	+31,5	47,4	6 994	+34,0	38,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
372	x	12,2	867	x	28,4	421	x	13,8	35
539	+44,9	11,7	1 568	+81,0	34,1	569	+35,3	12,4	
212	x	9,5	533	x	23,9	266	x	12,0	36
313	+47,8	10,7	845	+58,6	28,8	371	+39,5	12,6	
1 149	x	13,5	1 763	x	20,8	907	x	10,7	37
1 776	+54,6	14,6	3 386	+92,1	27,9	1 185	+30,5	9,8	
2 671	x	14,1	4 513	x	23,8	2 910	x	15,4	38
3 950	+47,9	14,5	8 150	+80,6	30,0	3 902	+34,1	14,4	
371	x	13,4	421	x	15,6	306	x	11,3	39
525	+41,4	13,6	870	+ 106,6	22,5	417	+36,2	10,8	
434	x	9,5	782	x	17,1	449	x	9,8	40
629	+45,0	9,8	1 528	+95,5	23,7	586	+30,5	9,1	
224	x	9,2	380	x	15,7	303	x	12,5	41
333	+48,7	9,0	795	+ 109,2	21,5	383	+26,4	10,4	
1 029	x	10,6	1 583	x	16,3	1 058	x	10,9	42
1 487	+44,5	10,6	3 193	+ 101,7	22,8	1 386	+31,0	9,9	
728	x	14,5	1 197	x	23,8	639	x	12,7	43
1 117	+53,5	15,4	2 004	+67,4	27,6	876	+37,0	12,0	
565	x	14,8	700	x	18,3	441	x	11,6	44
774	+36,8	13,3	1 318	+88,4	22,7	624	+41,4	10,8	
300	x	10,7	557	x	19,9	318	x	11,4	45
415	+38,0	9,7	1 249	+ 124,2	29,2	402	+26,1	9,4	
1 593	x	13,7	2 454	x	21,1	1 399	x	12,0	46
2 305	+44,7	13,3	4 570	+86,3	26,4	1 901	+35,9	11,0	
5 294	x	13,1	8 550	x	21,2	5 367	x	13,3	47
7 742	+46,3	13,2	15 913	+86,1	27,2	7 189	+34,0	12,3	
604	x	11,4	1 016	x	19,1	648	x	12,2	48
927	+53,4	11,5	2 115	+ 108,2	26,3	901	+39,0	11,2	
359	x	11,6	669	x	21,6	821	x	26,5	49
563	+57,0	12,2	1 273	+90,3	27,5	1 160	+41,3	25,1	
424	x	11,3	591	x	15,8	379	x	10,1	50
638	+50,4	12,0	1 170	+98,0	22,1	524	+38,4	9,9	
1 387	x	11,4	2 276	x	18,7	1 848	x	15,2	51
2 127	+53,4	11,8	4 558	+ 100,3	25,4	2 586	+39,9	14,4	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
52	Ulm, Krfr. Stadt	1980	17	0,4	2 373	x	53,5	1 968	x	44,3
		1988	20	0,3	2 774	+16,9	43,5	2 305	+17,1	36,1
53	Alb-Donau-Kreis	1980	191	8,3	1 153	x	50,4	884	x	38,6
		1988	215	6,1	1 603	+39,0	45,4	1 275	+44,2	36,1
54	Biberach	1980	229	7,2	1 768	x	55,5	1 284	x	40,3
		1988	275	5,7	2 611	+47,7	53,9	1 944	+51,4	40,1
55	Region Donau-Iller ¹⁾	1980	437	4,4	5 293	x	53,4	4 136	x	41,7
		1988	509	3,5	6 988	+32,0	47,3	5 524	+33,6	37,4
56	Bodenseekreis	1980	113	3,1	2 056	x	56,8	1 686	x	46,6
		1988	146	2,7	2 855	+38,8	52,8	2 446	+45,1	45,2
57	Ravensburg	1980	281	6,1	2 022	x	43,8	1 663	x	36,1
		1988	357	4,7	2 941	+45,5	38,6	2 524	+51,7	33,1
58	Sigmaringen	1980	122	5,4	1 034	x	45,5	796	x	35,1
		1988	138	4,1	1 392	+34,7	41,7	1 113	+39,7	33,3
59	Region Bodensee- Oberschwaben	1980	517	4,9	5 111	x	48,7	4 145	x	39,5
		1988	642	3,9	7 189	+40,6	43,9	6 083	+46,7	37,2
60	REG.-BEZ. TÜBINGEN	1980	1 142	3,5	16 877	x	51,8	13 502	x	41,4
		1988	1 335	2,7	22 685	+34,4	46,2	18 600	+37,8	37,9
61	BADEN-WÜRTTEMBERG INSGESAMT	1980	4 114	1,8	115 712	x	51,8	93 574	x	41,9
		1988	4 757	1,4	156 834	+35,5	47,2	128 861	+37,7	38,8
	davon									
62	kreisfreie Städte	1980	154	0,2	33 569	x	46,1	26 576	x	36,5
		1988	198	0,2	44 340	+32,1	42,2	35 024	+31,8	33,3
63	Landkreise	1980	3 960	2,6	82 144	x	54,5	66 998	x	44,4
		1988	4 558	2,0	112 493	+36,9	49,6	93 837	+40,1	41,4

1) Soweit Land Baden-Württemberg

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
732	x	16,5	724	x	16,3	593	x	13,4	52
1 037	+41,7	16,2	1 466	+ 102,4	23,0	1 087	+83,2	17,0	
257	x	11,3	397	x	17,4	290	x	13,0	53
384	+49,3	10,9	931	+ 134,4	26,4	398	+36,9	11,3	
300	x	9,4	449	x	14,1	441	x	13,9	54
459	+53,0	9,5	921	+ 105,2	19,0	580	+31,3	12,0	
1 289	x	13,0	1 571	x	15,8	1 325	x	13,4	55
1 880	+45,8	12,7	3 318	+ 111,3	22,5	2 064	+55,8	14,0	
380	x	10,5	738	x	20,4	334	x	9,2	56
590	+55,5	10,9	1 340	+81,6	24,8	475	+42,2	8,8	
673	x	14,6	998	x	21,7	636	x	13,8	57
988	+46,8	13,0	2 435	+ 144,0	32,0	896	+40,8	11,8	
229	x	10,1	344	x	15,2	541	x	23,8	58
334	+45,9	10,0	797	+ 131,5	23,8	679	+25,6	20,3	
1 282	x	12,2	2 080	x	19,8	1 511	x	14,4	59
1 913	+49,2	11,7	4 572	+ 119,8	27,9	2 050	+35,7	12,5	
3 958	x	12,2	5 926	x	18,2	4 684	x	14,4	60
5 920	+49,6	12,1	12 448	+ 110,0	25,4	6 700	+43,0	13,6	
28 956	x	13,0	47 344	x	21,2	27 361	x	12,2	61
42 895	+48,1	12,9	89 454	+88,9	26,9	38 011	+38,9	11,5	
11 523	x	15,8	17 236	x	23,7	10 265	x	14,1	62
16 017	+39,0	15,2	30 023	+74,2	28,6	14 466	+40,9	13,8	
17 433	x	11,6	30 108	x	20,0	17 096	x	11,3	63
26 878	+54,2	11,8	59 431	+97,4	26,2	23 545	+37,7	10,4	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Ingolstadt, Krfr. Stadt	1980	19	0,6	1 971	x	62,4	1 763	x	55,8
		1988	19	0,3	3 461	+75,7	63,4	3 232	+83,3	59,2
2	München, Krfr. Stadt	1980	40	0,1	17 787	x	33,9	13 109	x	25,0
		1988	46	0,1	23 689	+33,2	29,6	18 079	+37,9	22,6
3	Rosenheim, Krfr. Stadt	1980	9	0,6	464	x	31,6	291	x	19,9
		1988	10	0,4	687	+48,2	27,6	505	+73,4	20,3
4	Altötting	1980	82	3,3	1 715	x	69,3	1 502	x	60,7
		1988	91	2,5	2 422	+41,2	67,9	2 104	+40,1	59,0
5	Bad Tölz- Wolfraatshausen	1980	69	4,3	669	x	41,9	489	x	30,6
		1988	72	2,9	908	+35,7	36,0	707	+44,5	28,0
6	Berchtesgadener Land	1980	52	3,0	502	x	28,5	282	x	16,0
		1988	51	2,1	631	+25,8	26,2	380	+34,8	15,7
7	Dachau	1980	90	6,3	605	x	42,1	458	x	31,9
		1988	100	4,8	781	+29,0	37,6	582	+27,2	28,0
8	Ebersberg	1980	75	5,3	412	x	29,4	255	x	18,2
		1988	83	4,0	514	+24,9	24,5	358	+40,7	17,1
9	Eichstätt	1980	137	5,4	1 814	x	72,4	1 628	x	65,0
		1988	132	5,1	1 531	-15,6	59,3	1 288	-20,9	49,9
10	Erding	1980	139	10,8	467	x	36,1	276	x	21,3
		1988	165	8,3	656	+40,4	33,0	390	+41,2	19,6
11	Freising	1980	128	6,5	806	x	40,6	627	x	31,6
		1988	137	4,3	1 223	+51,7	38,4	954	+52,1	30,0
12	Fürstenfeldbruck	1980	56	2,9	626	x	32,9	419	x	22,0
		1988	57	1,6	1 168	+86,7	32,9	910	+117,2	25,6
13	Garmisch- Partenkirchen	1980	43	2,9	302	x	20,3	166	x	11,1
		1988	37	1,8	395	+30,7	19,1	227	+37,2	11,0
14	Landsberg a. Lech	1980	94	7,6	304	x	24,5	195	x	15,7
		1988	105	4,8	681	+124,1	31,0	518	+165,9	23,5
15	Miesbach	1980	64	4,7	444	x	32,7	301	x	22,2
		1988	63	3,0	667	+50,5	31,9	480	+59,5	23,0
16	Mühldorf a. Inn	1980	128	8,6	643	x	43,3	524	x	35,3
		1988	137	6,3	825	+28,4	37,7	658	+25,5	30,0
17	München	1980	58	0,9	2 394	x	37,5	1 936	x	30,3
		1988	60	0,5	4 312	+80,1	33,8	3 645	+88,3	28,6
18	Neuburg- Schrobenhausen	1980	115	8,2	619	x	44,3	430	x	30,9
		1988	119	6,2	936	+51,3	48,7	650	+51,0	33,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
308	x	9,7	493	x	15,6	368	x	11,7	1
457	+48,5	8,4	980	+98,9	17,9	545	+48,1	10,0	
8 317	x	15,9	20 055	x	38,2	6 265	x	11,9	2
12 206	+46,8	15,2	35 029	+74,7	43,7	9 120	+45,6	11,4	
426	x	29,1	339	x	23,1	228	x	15,6	3
570	+33,7	22,9	755	+ 122,6	30,3	465	+ 103,8	18,7	
195	x	7,9	325	x	13,1	158	x	6,4	4
243	+24,5	6,8	587	+80,4	16,5	223	+41,2	6,3	
194	x	12,1	444	x	27,8	222	x	13,9	5
298	+53,8	11,8	961	+ 116,6	38,1	282	+27,1	11,2	
308	x	17,5	507	x	28,8	392	x	22,3	6
414	+34,5	17,1	783	+54,6	32,5	535	+36,3	22,1	
192	x	13,4	355	x	24,7	194	x	13,5	7
271	+41,0	13,0	671	+89,0	32,3	253	+30,6	12,2	
352	x	25,1	401	x	28,6	162	x	11,6	8
509	+44,5	24,3	771	+92,5	36,8	220	+35,4	10,5	
139	x	5,6	232	x	9,3	183	x	7,3	9
208	+49,6	8,1	446	+92,3	17,3	265	+44,6	10,3	
178	x	13,8	248	x	19,1	262	x	20,2	10
249	+39,9	12,5	549	+ 121,8	27,6	371	+41,6	18,6	
355	x	17,9	365	x	18,4	328	x	16,6	11
547	+54,0	17,2	825	+ 125,7	25,9	449	+36,9	14,1	
290	x	15,3	592	x	31,1	337	x	17,7	12
502	+72,9	14,1	1 356	+ 129,0	38,2	466	+38,2	13,1	
239	x	16,1	528	x	35,5	376	x	25,3	13
313	+31,0	15,2	841	+59,2	40,7	480	+27,7	23,2	
137	x	11,1	293	x	23,6	411	x	33,2	14
186	+36,1	8,5	702	+ 139,6	31,9	525	+27,8	23,9	
208	x	15,4	477	x	35,2	162	x	12,0	15
278	+33,6	13,3	869	+82,2	41,6	212	+30,4	10,1	
258	x	17,4	303	x	20,4	152	x	10,2	16
357	+38,3	16,3	653	+ 115,5	29,8	218	+43,3	9,9	
941	x	14,7	2 383	x	37,3	613	x	9,6	17
1 817	+93,1	14,2	5 688	+ 138,7	44,6	886	+44,6	6,9	
154	x	11,1	297	x	21,3	210	x	15,1	18
196	+26,7	10,2	407	+37,1	21,1	266	+26,5	13,8	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
19	Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	137	5,0	1 950	x	71,4	1 829	x	67,0
		1988	151	4,1	2 521	+29,2	68,0	2 355	+28,7	63,5
20	Rosenheim	1980	161	5,7	1 245	x	43,9	900	x	31,7
		1988	186	4,3	1 661	+33,4	38,1	1 252	+39,2	28,7
21	Starnberg	1980	38	2,1	540	x	30,1	404	x	22,6
		1988	36	1,2	1 021	+89,2	33,2	851	+ 110,6	27,7
22	Traunstein	1980	164	6,1	1 122	x	42,1	895	x	33,6
		1988	192	4,4	1 910	+70,2	44,1	1 607	+79,5	37,1
23	Weilheim- Schongau	1980	101	5,4	825	x	44,2	651	x	34,9
		1988	116	4,1	1 210	+46,7	42,8	980	+50,5	34,7
24	REG.-BEZ. OBERBAYERN	1980	1 998	2,0	38 225	x	38,7	29 331	x	29,7
		1988	2 163	1,4	53 813	+40,8	35,0	42 712	+45,6	27,8
25	Landshut, Krfr. Stadt	1980	8	0,5	584	x	33,0	471	x	26,6
		1988	8	0,3	861	+47,4	31,2	698	+48,0	25,3
26	Passau, Krfr. Stadt	1980	5	0,3	572	x	38,1	395	x	26,3
		1988	6	0,3	845	+47,7	38,3	619	+56,9	28,1
27	Straubing, Krfr. Stadt	1980	12	1,2	317	x	31,8	212	x	21,2
		1988	18	1,1	421	+32,7	25,4	323	+52,5	19,5
28	Deggendorf	1980	109	6,1	781	x	43,6	578	x	32,3
		1988	121	4,2	1 236	+58,3	42,6	943	+63,1	32,5
29	Dingolfing- Landau	1980	140	7,8	1 155	x	63,8	1 068	x	59,0
		1988	151	4,3	2 593	+ 124,6	73,2	2 482	+ 132,3	70,1
30	Freyung- Grafenau	1980	73	7,1	424	x	41,8	282	x	27,8
		1988	75	5,3	539	+27,2	38,4	380	+34,8	27,1
31	Kelheim	1980	145	8,5	983	x	57,8	796	x	46,8
		1988	159	6,0	1 568	+59,5	58,7	1 349	+69,4	50,5
32	Landshut	1980	214	15,7	568	x	41,8	367	x	27,0
		1988	219	9,2	1 204	+ 112,1	50,3	844	+ 130,3	35,2
33	Passau	1980	192	9,1	889	x	42,2	569	x	27,0
		1988	210	6,4	1 312	+47,6	40,1	926	+63,0	28,3
34	Regen	1980	67	6,4	432	x	41,5	310	x	29,8
		1988	68	4,3	639	+48,0	40,8	483	+55,6	30,8
35	Rottal-Inn	1980	185	12,6	529	x	35,9	345	x	23,4
		1988	214	9,8	761	+43,9	34,8	482	+39,9	22,1
36	Straubing-Bogen	1980	171	17,1	348	x	34,9	214	x	21,5
		1988	194	13,3	439	+26,4	30,2	283	+32,5	19,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
175	x	6,4	274	x	10,0	195	x	7,1	19
290	+66,1	7,8	478	+74,4	12,9	267	+37,4	7,2	
362	x	12,8	749	x	26,4	318	x	11,2	20
578	+59,7	13,3	1 499	+ 100,3	34,4	434	+36,3	10,0	
254	x	14,2	671	x	37,4	289	x	16,1	21
368	+45,0	12,0	1 304	+94,4	42,4	345	+19,5	11,2	
428	x	16,1	623	x	23,4	328	x	12,3	22
664	+55,1	15,3	1 112	+78,4	25,6	457	+39,3	10,5	
306	x	16,4	364	x	19,5	270	x	14,5	23
417	+36,1	14,7	714	+96,4	25,3	371	+37,4	13,1	
14 718	x	14,9	31 316	x	31,7	12 425	x	12,6	24
21 938	+49,1	14,3	57 979	+85,1	37,8	17 657	+42,1	11,5	
372	x	21,0	291	x	16,5	514	x	29,0	25
584	+56,9	21,2	615	+ 111,0	22,3	688	+33,8	25,0	
322	x	21,5	299	x	19,9	302	x	20,1	26
367	+13,9	16,7	510	+70,5	23,1	477	+58,0	21,6	
179	x	18,0	313	x	31,4	176	x	17,6	27
327	+82,7	19,8	650	+ 107,4	39,2	241	+37,1	14,6	
258	x	14,4	356	x	19,9	288	x	16,1	28
375	+45,1	12,9	763	+ 114,4	26,3	407	+41,2	14,0	
175	x	9,6	222	x	12,2	120	x	6,6	29
219	+25,7	6,2	414	+87,0	11,7	163	+35,7	4,6	
128	x	12,7	225	x	22,2	165	x	16,3	30
167	+29,7	11,9	387	+71,8	27,6	236	+42,9	16,8	
158	x	9,3	267	x	15,7	146	x	8,6	31
268	+69,4	10,0	480	+79,5	18,0	195	+34,0	7,3	
178	x	13,1	294	x	21,6	105	x	7,7	32
266	+49,3	11,1	550	+87,4	23,0	155	+48,1	6,5	
319	x	15,1	481	x	22,9	224	x	10,7	33
477	+49,7	14,6	959	+99,3	29,3	313	+39,6	9,6	
125	x	12,0	243	x	23,3	174	x	16,7	34
164	+30,5	10,5	470	+93,2	30,0	225	+29,3	14,4	
257	x	17,4	314	x	21,3	189	x	12,8	35
358	+39,4	16,4	585	+86,1	26,8	269	+42,5	12,3	
99	x	10,0	200	x	20,0	179	x	18,0	36
142	+43,4	9,8	430	+ 115,1	29,6	249	+38,9	17,1	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
37	REG.-BEZ. NIEDERBAYERN	1980	1 321	7,5	7 581	x	43,2	5 607	x	31,9
		1988	1 442	5,1	12 420	+63,8	44,3	9 813	+75,0	35,0
38	Amberg, Krfr. Stadt	1980	7	0,6	468	x	43,3	378	x	35,0
		1988	7	0,5	586	+25,4	38,2	474	+25,4	30,9
39	Regensburg, Krfr. Stadt	1980	8	0,2	1 739	x	37,9	925	x	20,2
		1988	10	0,1	2 737	+57,4	39,1	1 551	+67,6	22,2
40	Weiden i. d. OPf., Krfr. Stadt	1980	10	0,9	326	x	29,8	229	x	21,0
		1988	9	0,5	534	+64,0	30,9	410	+78,7	23,7
41	Amberg-Sulzbach	1980	106	10,0	476	x	45,1	374	x	35,5
		1988	107	6,3	788	+65,5	46,0	630	+68,6	36,8
42	Cham	1980	136	8,4	618	x	38,1	408	x	25,2
		1988	153	6,4	899	+45,5	37,8	619	+51,8	26,1
43	Neumarkt i. d. OPf.	1980	112	7,9	704	x	49,7	373	x	26,3
		1988	129	6,1	944	+34,1	44,5	573	+53,5	27,0
44	Neustadt a. d. Waldnaab	1980	106	9,2	555	x	48,3	443	x	38,6
		1988	114	6,1	803	+44,7	42,7	650	+46,6	34,6
45	Regensburg	1980	170	12,9	554	x	42,1	329	x	25,0
		1988	180	8,8	741	+33,7	36,4	507	+54,3	24,9
46	Schwandorf	1980	118	5,3	1 091	x	49,3	744	x	33,6
		1988	142	4,3	1 295	+18,7	39,5	912	+22,6	27,8
47	Tirschenreuth	1980	94	7,0	768	x	57,5	543	x	40,6
		1988	104	5,8	920	+19,9	51,3	714	+31,6	39,8
48	REG.-BEZ. OBERPFALZ	1980	867	5,1	7 298	x	43,3	4 746	x	28,1
		1988	954	3,7	10 248	+40,4	40,3	7 041	+48,3	27,7
49	Bamberg, Krfr. Stadt	1980	7	0,3	1 115	x	48,7	764	x	33,4
		1988	9	0,2	1 808	+62,2	47,2	1 374	+79,9	35,8
50	Bayreuth, Krfr. Stadt	1980	10	0,3	1 892	x	55,4	1 537	x	45,0
		1988	9	0,2	2 002	+ 5,8	44,6	1 498	- 2,5	33,4
51	Coburg, Krfr. Stadt	1980	6	0,4	444	x	34,6	320	x	24,9
		1988	6	0,3	747	+68,1	35,8	585	+83,1	28,1
52	Hof, Krfr. Stadt	1980	6	0,4	560	x	42,4	411	x	31,1
		1988	6	0,3	689	+23,0	37,5	537	+30,6	29,2
53	Bamberg	1980	94	8,1	562	x	48,5	419	x	36,2
		1988	94	5,4	795	+41,5	45,8	579	+38,1	33,3
54	Bayreuth	1980	109	9,3	544	x	46,6	438	x	37,5
		1988	112	6,5	713	+31,0	41,2	587	+34,2	33,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
2 572	x	14,6	3 506	x	20,0	2 581	x	14,7	37
3 715	+44,4	13,3	6 813	+94,3	24,3	3 617	+40,1	12,9	
145	x	13,4	202	x	18,7	258	x	23,9	38
220	+51,9	14,4	333	+64,5	21,7	388	+50,1	25,3	
1 016	x	22,1	956	x	20,8	871	x	19,0	39
1 321	+30,1	18,9	1 787	+86,8	25,5	1 147	+31,7	16,4	
329	x	30,1	215	x	19,6	214	x	19,6	40
436	+32,5	25,2	421	+96,2	24,4	328	+53,0	19,0	
125	x	11,9	212	x	20,1	135	x	12,8	41
209	+66,9	12,2	423	+99,6	24,7	185	+37,0	10,8	
216	x	13,3	371	x	22,9	279	x	17,2	42
306	+41,5	12,9	625	+68,4	26,3	393	+40,8	16,5	
175	x	12,3	270	x	19,0	156	x	11,0	43
292	+67,0	13,8	533	+97,5	25,1	222	+42,5	10,5	
112	x	9,8	234	x	20,4	141	x	12,3	44
148	+31,7	7,9	606	+ 159,1	32,3	207	+47,1	11,0	
167	x	12,7	290	x	22,0	135	x	10,2	45
307	+84,0	15,1	609	+ 109,8	29,9	199	+47,8	9,8	
251	x	11,3	356	x	16,1	399	x	18,0	46
329	+30,8	10,0	948	+ 166,5	28,9	562	+40,8	17,2	
128	x	9,6	229	x	17,2	117	x	8,8	47
170	+32,5	9,5	428	+86,8	23,9	171	+46,6	9,6	
2 664	x	15,8	3 336	x	19,8	2 705	x	16,0	48
3 737	+40,3	14,7	6 713	+ 101,3	26,4	3 802	+40,6	14,9	
402	x	17,6	413	x	18,1	351	x	15,3	49
563	+40,1	14,7	823	+99,2	21,5	630	+79,6	16,4	
392	x	11,5	488	x	14,3	634	x	18,5	50
532	+35,6	11,9	1 069	+ 118,9	23,8	875	+38,1	19,5	
174	x	13,6	435	x	33,9	225	x	17,5	51
232	+33,1	11,1	676	+55,5	32,4	424	+88,8	20,3	
236	x	17,8	273	x	20,6	248	x	18,8	52
352	+49,3	19,1	443	+62,4	24,1	351	+41,5	19,1	
150	x	13,0	229	x	19,8	123	x	10,6	53
249	+65,2	14,3	455	+98,6	26,2	144	+16,8	8,3	
131	x	11,3	290	x	24,9	92	x	7,9	54
178	+35,3	10,3	594	+ 104,5	34,3	136	+47,2	7,8	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
55	Coburg	1980	68	4,6	953	x	64,6	846	x	57,3
		1988	71	3,4	1 221	+28,2	59,5	1 110	+31,2	54,0
56	Forchheim	1980	60	5,2	525	x	45,2	420	x	36,2
		1988	62	3,7	699	+33,2	42,0	576	+37,2	34,7
57	Hof	1980	82	4,1	1 172	x	58,7	915	x	45,8
		1988	83	2,7	1 571	+34,0	51,5	1 233	+34,8	40,4
58	Kronach	1980	41	3,2	695	x	54,7	591	x	46,5
		1988	37	1,9	1 135	+63,3	56,8	975	+65,1	48,8
59	Kulmbach	1980	62	4,2	800	x	54,2	660	x	44,7
		1988	59	3,0	971	+21,4	49,4	809	+22,4	41,1
60	Lichtenfels	1980	46	3,4	615	x	45,5	503	x	37,2
		1988	45	2,5	798	+29,7	45,0	639	+27,1	36,0
61	Munsiedel i. Fichtelgebirge	1980	49	2,8	957	x	54,7	774	x	44,2
		1988	46	2,0	1 165	+21,7	50,3	969	+25,2	41,8
62	REG.-BEZ. OBERFRANKEN	1980	640	3,0	10 834	x	51,3	8 596	x	40,7
		1988	639	2,1	14 315	+32,1	46,9	11 471	+33,4	37,6
63	Ansbach, Krfr. Stadt	1980	12	1,2	265	x	28,1	192	x	20,4
		1988	13	0,7	530	+99,8	30,4	426	+ 121,9	24,5
64	Erlangen, Krfr. Stadt	1980	8	0,2	2 822	x	67,5	2 639	x	63,1
		1988	8	0,1	3 565	+26,3	60,3	3 345	+26,7	56,6
65	Fürth, Krfr. Stadt	1980	9	0,3	1 119	x	34,8	992	x	30,8
		1988	12	0,3	1 791	+60,1	47,4	1 612	+62,5	42,6
66	Nürnberg, Krfr. Stadt	1980	18	0,1	6 462	x	40,9	4 960	x	31,4
		1988	25	0,1	9 131	+41,3	36,3	7 074	+42,6	28,1
67	Schwabach, Krfr. Stadt	1980	6	0,9	271	x	41,3	199	x	30,4
		1988	6	0,6	338	+24,9	35,3	262	+31,8	27,4
68	Ansbach	1980	246	11,4	1 003	x	46,5	753	x	34,9
		1988	249	7,5	1 503	+49,9	45,1	1 196	+58,9	35,9
69	Erlangen- Höchstädt	1980	43	4,0	566	x	52,7	423	x	39,3
		1988	44	1,9	937	+65,4	40,5	807	+90,9	34,8
70	Fürth	1980	39	4,1	425	x	44,5	310	x	32,4
		1988	41	2,7	611	+43,8	40,7	472	+52,5	31,5
71	Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1980	174	13,9	531	x	42,4	401	x	32,0
		1988	187	11,0	627	+18,0	36,8	459	+14,6	27,0
72	Nürnberger Land	1980	56	2,6	1 141	x	52,3	992	x	45,5
		1988	51	1,5	1 762	+54,5	50,7	1 572	+58,5	45,2

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
137	x	9,3	242	x	16,4	76	x	5,1	55
169	+23,1	8,2	501	+ 107,1	24,4	92	+21,5	4,5	
163	x	14,0	262	x	22,5	152	x	13,0	56
222	+35,9	13,3	471	+79,8	28,3	209	+38,1	12,6	
211	x	10,6	367	x	18,4	164	x	8,2	57
263	+24,9	8,6	917	+ 149,9	30,1	217	+32,3	7,1	
159	x	12,5	246	x	19,3	131	x	10,3	58
184	+15,8	9,2	460	+87,3	23,0	182	+39,2	9,1	
160	x	10,9	311	x	21,1	143	x	9,7	59
198	+23,6	10,1	520	+67,0	26,5	217	+51,2	11,0	
356	x	26,3	209	x	15,5	125	x	9,3	60
436	+22,3	24,6	319	+52,5	18,0	175	+39,9	9,9	
206	x	11,8	353	x	20,2	184	x	10,5	61
322	+56,4	13,9	521	+47,5	22,5	261	+42,3	11,3	
2 878	x	13,6	4 118	x	19,5	2 647	x	12,5	62
3 899	+35,5	12,8	7 769	+88,6	25,4	3 913	+47,9	12,8	
146	x	15,5	187	x	19,9	333	x	35,3	63
223	+52,4	12,8	383	+ 104,2	22,0	595	+78,6	34,1	
307	x	7,3	505	x	12,1	541	x	12,9	64
372	+21,2	6,3	1 118	+ 121,5	18,9	846	+56,4	14,3	
870	x	27,1	944	x	29,3	274	x	8,5	65
521	-40,1	13,8	1 104	+17,0	29,2	353	+28,9	9,3	
3 458	x	21,9	4 143	x	26,2	1 712	x	10,8	66
5 521	+59,7	21,9	8 127	+96,1	32,3	2 371	+38,5	9,4	
92	x	14,0	179	x	27,2	109	x	16,6	67
199	+ 116,8	20,8	272	+52,2	28,4	143	+31,0	14,9	
215	x	10,0	442	x	20,5	251	x	11,6	68
365	+70,1	11,0	890	+ 101,3	26,7	328	+30,7	9,8	
100	x	9,3	275	x	25,6	90	x	8,4	69
515	+ 417,4	22,3	685	+ 148,7	29,6	135	+50,2	5,8	
146	x	15,3	263	x	27,5	82	x	8,5	70
170	+16,0	11,3	520	+98,0	34,7	158	+93,9	10,5	
156	x	12,5	265	x	21,2	127	x	10,1	71
227	+45,5	13,4	469	+77,2	27,6	191	+50,0	11,2	
247	x	11,3	478	x	21,9	260	x	11,9	72
426	+72,3	12,2	879	+83,9	25,3	359	+38,3	10,3	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
73	Roth	1980	83	6,7	481	x	39,0	352	x	28,5
		1988	87	4,5	739	+53,7	38,4	537	+52,4	27,9
74	Weißenburg- Gunzenhausen	1980	116	8,4	599	x	43,3	477	x	34,6
		1988	119	5,9	915	+52,9	45,1	756	+58,3	37,2
75	REG.-BEZ. MITTELFRANKEN	1980	809	2,3	15 684	x	44,8	12 690	x	36,2
		1988	840	1,6	22 449	+43,1	41,7	18 520	+45,9	34,4
76	Aschaffenburg, Krfr. Stadt	1980	3	0,1	807	x	42,1	563	x	29,3
		1988	3	0,1	1 187	+47,1	38,5	880	+56,3	28,5
77	Schweinfurt, Krfr. Stadt	1980	3	0,2	1 431	x	63,8	1 219	x	54,4
		1988	3	0,1	1 932	+35,0	59,2	1 688	+38,5	51,7
78	Würzburg, Krfr. Stadt	1980	17	0,4	1 225	x	28,9	760	x	17,9
		1988	29	0,5	1 668	+36,1	27,2	1 059	+39,4	17,3
79	Aschaffenburg	1980	38	1,7	1 227	x	54,9	971	x	43,5
		1988	37	1,0	1 985	+61,7	55,0	1 629	+67,7	45,2
80	Bad Kissingen	1980	73	4,5	486	x	30,1	297	x	18,4
		1988	71	3,0	701	+44,3	29,5	415	+39,5	17,5
81	Haßberge	1980	84	7,4	521	x	46,3	428	x	37,9
		1988	89	5,4	741	+42,2	44,8	610	+42,6	36,9
82	Kitzingen	1980	139	11,9	474	x	40,7	371	x	31,8
		1988	176	8,8	750	+58,1	37,7	603	+62,5	30,3
83	Main-Spessart	1980	89	4,6	1 047	x	54,4	847	x	44,0
		1988	89	2,8	1 700	+62,4	54,0	1 433	+69,2	45,5
84	Miltenberg	1980	47	2,7	1 020	x	58,4	859	x	49,2
		1988	51	1,9	1 442	+41,3	52,9	1 197	+39,4	44,0
85	Rhön-Grabfeld	1980	86	6,7	569	x	44,4	433	x	33,8
		1988	83	4,5	756	+32,8	40,6	556	+28,3	29,9
86	Schweinfurt	1980	108	12,0	265	x	29,4	125	x	13,8
		1988	122	8,9	427	+61,1	31,3	168	+34,8	12,3
87	Würzburg	1980	150	10,4	481	x	33,5	318	x	22,1
		1988	172	8,2	612	+27,2	29,3	405	+27,4	19,3
88	REG.-BEZ. UNTERFRANKEN	1980	836	3,8	9 555	x	43,8	7 190	x	32,9
		1988	926	2,8	13 901	+45,5	41,8	10 642	+48,0	32,0
89	Augsburg, Krfr. Stadt	1980	16	0,2	3 232	x	44,7	2 287	x	31,6
		1988	22	0,2	4 744	+46,8	45,0	3 446	+50,7	32,7
90	Kaufbeuren, Krfr. Stadt	1980	6	0,7	319	x	33,4	206	x	21,6
		1988	8	0,5	633	+98,3	42,0	504	+ 144,5	33,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
169	x	13,7	273	x	22,1	228	x	18,5	73
266	+57,2	13,8	536	+96,4	27,8	298	+30,7	15,5	
202	x	14,6	272	x	19,7	193	x	13,9	74
293	+45,0	14,4	451	+65,4	22,2	253	+31,3	12,4	
6 109	x	17,4	8 227	x	23,5	4 199	x	12,0	75
9 099	+49,0	16,9	15 435	+87,6	28,7	6 030	+43,6	11,2	
397	x	20,7	451	x	23,5	261	x	13,6	76
523	+31,5	16,9	989	+ 119,4	32,0	384	+47,6	12,5	
247	x	11,0	316	x	14,1	244	x	10,9	77
382	+54,7	11,7	517	+63,3	15,8	430	+76,4	13,2	
964	x	22,8	1 002	x	23,7	1 024	x	24,2	78
1 387	+43,8	22,7	1 682	+67,7	27,5	1 356	+32,4	22,2	
320	x	14,3	517	x	23,1	132	x	5,9	79
466	+45,5	12,9	939	+81,8	26,0	179	+35,5	5,0	
262	x	16,2	405	x	25,1	386	x	23,9	80
333	+27,4	14,0	740	+82,5	31,2	530	+37,1	22,3	
132	x	11,7	230	x	20,4	160	x	14,2	81
198	+49,4	11,9	393	+71,2	23,8	232	+44,9	14,1	
162	x	13,9	260	x	22,4	130	x	11,1	82
197	+21,5	9,9	615	+ 136,3	30,9	251	+93,9	12,6	
228	x	11,8	348	x	18,1	213	x	11,1	83
337	+48,1	10,7	736	+ 111,5	23,4	286	+34,2	9,1	
179	x	10,3	342	x	19,6	159	x	9,1	84
243	+35,4	8,9	760	+ 122,2	27,9	229	+43,8	8,4	
166	x	13,0	275	x	21,5	185	x	14,4	85
198	+18,7	10,6	587	+ 113,4	31,6	236	+27,9	12,7	
164	x	18,2	249	x	27,6	116	x	12,8	86
251	+53,1	18,4	406	+62,8	29,7	159	+37,8	11,7	
244	x	17,0	360	x	25,1	201	x	14,0	87
343	+40,5	16,4	692	+92,2	33,0	274	+36,0	13,1	
3 466	x	15,9	4 756	x	21,8	3 210	x	14,7	88
4 856	+40,1	14,6	9 054	+90,4	27,2	4 547	+41,6	13,7	
1 309	x	18,1	1 590	x	22,0	1 089	x	15,0	89
1 677	+28,1	15,9	2 673	+68,1	25,3	1 430	+31,3	13,6	
153	x	16,0	286	x	29,9	191	x	20,0	90
190	+24,2	12,6	395	+38,5	26,2	280	+46,9	18,6	

Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
91	Kempten (Allgäu), Krfr. Stadt	1980	10	0,6	543	x	32,8	385	x	23,2
		1988	14	0,6	746	+37,4	30,3	552	+43,5	22,4
92	Memmingen, Krfr. Stadt	1980	12	1,0	545	x	48,2	377	x	33,3
		1988	13	0,8	682	+25,2	42,5	511	+35,8	31,9
93	Aichach-Friedberg	1980	115	8,5	599	x	44,2	447	x	33,0
		1988	122	6,1	809	+35,1	40,7	615	+37,8	31,0
94	Augsburg	1980	141	5,2	1 368	x	50,7	1 142	x	42,3
		1988	157	3,5	2 062	+50,8	45,9	1 735	+51,9	38,6
95	Dillingen a. d. Donau	1980	117	9,7	519	x	43,1	376	x	31,2
		1988	125	5,9	1 067	+ 105,7	50,3	899	+ 139,4	42,4
96	Donau-Ries	1980	193	8,9	1 030	x	47,5	835	x	38,5
		1988	207	6,1	1 692	+64,2	50,2	1 412	+69,1	41,9
97	Günzburg	1980	109	5,5	931	x	47,1	642	x	32,5
		1988	124	3,1	1 487	+59,6	37,4	941	+46,4	23,7
98	Lindau (Bodensee)	1980	50	3,5	744	x	52,5	622	x	43,9
		1988	54	2,8	923	+23,9	47,1	795	+27,8	40,6
99	Neu-Ulm	1980	65	2,4	1 539	x	57,2	1 355	x	50,4
		1988	71	1,7	2 299	+49,4	54,4	2 053	+51,5	48,6
100	Oberallgäu	1980	127	5,9	858	x	39,9	648	x	30,1
		1988	137	4,2	1 351	+57,3	41,0	1 104	+70,4	33,5
101	Ostallgäu	1980	182	9,2	949	x	48,1	748	x	37,9
		1988	214	7,0	1 392	+46,6	45,2	1 101	+47,3	35,8
102	Unterallgäu	1980	226	10,8	890	x	42,6	670	x	32,1
		1988	260	8,1	1 490	+67,4	46,1	1 198	+78,6	37,1
103	REG.-BEZ. SCHWABEN	1980	1 368	4,5	14 066	x	45,8	10 739	x	35,0
		1988	1 527	3,2	21 375	+52,0	44,7	16 866	+57,1	35,3
104	BAYERN INSGESAMT	1980	7 839	3,2	103 244	x	42,7	78 899	x	32,6
		1988	8 490	2,3	148 519	+43,9	39,9	117 065	+48,4	31,4
	davon									
105	kreisfreie Städte	1980	267	0,2	47 280	x	39,2	35 584	x	29,5
		1988	314	0,2	66 014	+39,6	36,0	51 247	+44,0	28,0
106	Landkreise	1980	7 572	6,2	55 964	x	46,2	43 314	x	35,7
		1988	8 176	4,3	82 505	+47,4	43,6	65 817	+52,0	34,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
457	x	27,6	370	x	22,3	277	x	16,7	91
655	+43,2	26,6	614	+65,9	25,0	433	+56,2	17,6	
201	x	17,8	252	x	22,3	121	x	10,7	92
269	+33,6	16,8	434	+72,1	27,1	206	+70,5	12,9	
200	x	14,8	312	x	23,0	130	x	9,6	93
233	+16,7	11,8	628	+ 101,2	31,6	193	+49,2	9,7	
368	x	13,6	555	x	20,6	266	x	9,9	94
559	+51,9	12,4	1 251	+ 125,3	27,8	463	+74,0	10,3	
134	x	11,1	257	x	21,3	177	x	14,7	95
220	+64,6	10,4	476	+85,4	22,4	233	+31,4	11,0	
321	x	14,8	370	x	17,1	252	x	11,6	96
427	+32,8	12,7	699	+88,8	20,7	343	+36,2	10,2	
239	x	12,1	356	x	18,0	343	x	17,4	97
268	+12,4	6,8	1 601	+ 349,2	40,3	494	+44,0	12,4	
162	x	11,4	313	x	22,1	149	x	10,5	98
217	+34,4	11,1	534	+71,0	27,3	229	+53,5	11,7	
383	x	14,2	490	x	18,2	214	x	8,0	99
566	+48,1	13,4	999	+ 104,0	23,6	289	+35,2	6,9	
268	x	12,5	626	x	29,1	273	x	12,7	100
379	+41,4	11,5	1 077	+71,9	32,7	349	+27,5	10,6	
209	x	10,6	419	x	21,3	213	x	10,8	101
366	+75,4	11,9	822	+96,1	26,7	283	+33,2	9,2	
193	x	9,2	527	x	25,3	253	x	12,1	102
268	+38,6	8,3	903	+71,2	27,9	311	+22,9	9,6	
4 598	x	15,0	6 724	x	21,9	3 949	x	12,9	103
6 296	+36,9	13,2	13 107	+94,9	27,4	5 538	+40,3	11,6	
37 004	x	15,3	61 983	x	25,6	31 715	x	13,1	104
53 541	+44,7	14,4	116 870	+88,6	31,4	45 103	+42,2	12,1	
21 222	x	17,6	34 999	x	29,0	16 828	x	14,0	105
30 087	+41,8	16,4	62 398	+78,3	34,0	24 507	+45,6	13,4	
15 782	x	13,0	26 984	x	22,3	14 887	x	12,3	106
23 454	+48,6	12,4	54 473	+ 101,9	28,8	20 596	+38,4	10,9	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Lfd. Nr.	Gebietsseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Saarbrücken, Stadtverband	1980	12	0,1	4 540	x	44,3	2 561	x	25,0
		1988	16	0,1	4 966	+ 9,4	35,9	2 872	+12,1	20,7
2	darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	1980	10	0,2	2 245	x	34,8	1 267	x	19,6
		1988	4	0	2 607	+16,1	28,3	1 477	+16,6	16,0
3	Merzig-Wadern	1980	37	2,3	896	x	55,8	657	x	40,8
		1988	42	2,0	902	+ 0,6	43,3	721	+ 9,8	34,6
4	Neunkirchen	1980	15	0,7	897	x	43,8	583	x	28,5
		1988	16	0,6	1 216	+35,5	41,9	821	+40,8	28,3
5	Saarlouis	1980	31	0,8	2 047	x	55,9	1 644	x	44,9
		1988	35	0,6	3 350	+63,7	56,8	2 753	+67,4	46,6
6	Saar-Pfalz-Kreis	1980	29	1,0	1 625	x	54,0	1 327	x	44,1
		1988	29	0,6	2 400	+47,6	50,3	2 054	+54,7	43,1
7	Sankt Wendel	1980	35	3,1	385	x	34,0	231	x	20,4
		1988	35	2,2	528	+37,0	34,1	385	+67,0	24,9
8	SAARLAND INSGESAMT	1980	159	0,7	10 390	x	47,9	7 003	x	32,3
		1988	173	0,6	13 360	+28,6	43,0	9 605	+37,2	30,9
9	BERLIN (WEST)	1980	91	0,2	21 054	x	41,9	17 188	x	34,2
		1988	109	0,1	33 035	+56,9	43,9	27 474	+59,8	36,5
10	BUNDESGBIET	1980	30 370	2,1	632 230	x	44,4	482 840	x	33,9
		1988	33 110	1,6	831 600	+31,5	40,6	655 560	+35,8	32,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Nr.
1 779	x	17,4	2 252	x	22,0	1 654	x	16,2	1
2 573	+44,6	18,6	3 991	+77,2	28,8	2 304	+39,3	16,6	
1 379	x	21,4	1 623	x	25,1	1 197	x	18,5	2
1 769	+28,3	19,2	3 030	+86,7	32,9	1 803	+50,6	19,6	
220	x	13,7	232	x	14,4	222	x	13,8	3
289	+31,5	13,9	563	+ 142,7	27,0	287	+29,3	13,8	
312	x	15,2	532	x	26,0	291	x	14,2	4
368	+17,8	12,7	880	+65,4	30,4	419	+43,8	14,5	
530	x	14,5	629	x	17,2	424	x	11,6	5
690	+30,1	11,7	1 296	+ 106,1	22,0	531	+25,2	9,0	
403	x	13,4	496	x	16,5	460	x	15,3	6
564	+40,0	11,8	1 175	+ 137,0	24,6	601	+30,7	12,6	
154	x	13,7	331	x	29,2	226	x	20,0	7
203	+31,4	13,1	507	+53,3	32,8	275	+21,4	17,8	
3 398	x	15,7	4 472	x	20,6	3 278	x	15,1	8
4 686	+37,9	15,1	8 412	+88,1	27,1	4 417	+34,8	14,2	
6 939	x	13,8	11 355	x	22,6	10 756	x	21,4	9
8 743	+26,0	11,6	18 527	+63,2	24,6	14 855	+38,1	19,7	
225 650	x	15,9	335 070	x	23,5	199 590	x	14,0	10
311 850	+38,2	15,2	592 800	+76,9	29,0	276 490	+38,5	13,5	

3. Bruttowertschöpfung nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %
1 Flensburg	1980	5 714	x	0,4	5 616	x	0,4
	1988	7 529	+31,8	0,4	7 473	+33,1	0,4
2 Kiel	1980	14 806	x	1,0	14 676	x	1,1
	1988	19 603	+32,4	1,0	19 583	+33,4	1,0
3 Lübeck	1980	10 517	x	0,7	10 423	x	0,8
	1988	14 110	+34,2	0,7	14 021	+34,5	0,7
4 Heide	1980	3 245	x	0,2	2 534	x	0,2
	1988	4 064	+25,2	0,2	3 397	+34,1	0,2
5 Husum	1980	2 860	x	0,2	2 870	x	0,2
	1988	3 742	+30,9	0,2	3 789	+32,0	0,2
6 Itzehoe	1980	2 864	x	0,2	2 849	x	0,2
	1988	3 806	+32,9	0,2	3 797	+33,3	0,2
7 Hamburg	1980	76 338	x	5,4	71 153	x	5,2
	1988	105 664	+38,4	5,2	101 020	+42,0	5,1
8 Braunschweig	1980	13 648	x	1,0	13 299	x	1,0
	1988	18 780	+37,6	0,9	18 437	+38,6	0,9
9 Wolfsburg	1980	8 958	x	0,6	8 704	x	0,6
	1988	13 447	+50,1	0,7	13 226	+52,0	0,7
10 Göttingen	1980	7 624	x	0,5	7 465	x	0,5
	1988	10 918	+43,2	0,5	10 730	+43,7	0,5
11 Goslar	1980	3 012	x	0,2	2 985	x	0,2
	1988	3 812	+26,6	0,2	3 781	+26,7	0,2
12 Osterode	1980	1 752	x	0,1	1 726	x	0,1
	1988	2 507	+43,1	0,1	2 485	+44,0	0,1
13 Hannover	1980	29 126	x	2,0	28 021	x	2,0
	1988	41 046	+40,9	2,0	40 063	+43,0	2,0
14 Hameln	1980	3 266	x	0,2	3 179	x	0,2
	1988	4 371	+33,8	0,2	4 293	+35,1	0,2
15 Hildesheim	1980	5 245	x	0,4	5 150	x	0,4
	1988	7 349	+40,1	0,4	7 230	+40,4	0,4
16 Holzminden / Höxter	1980	4 061	x	0,3	3 998	x	0,3
	1988	5 373	+32,3	0,3	5 318	+33,0	0,3
17 Nienburg	1980	2 017	x	0,1	1 991	x	0,1
	1988	2 763	+37,0	0,1	2 759	+38,5	0,1

Noch: 3. Bruttowertschöpfung nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %
18 Schaumburg	1980	2 301	x	0,2	2 227	x	0,2
	1988	3 106	+35,0	0,2	3 062	+37,5	0,2
19 Celle	1980	3 372	x	0,2	3 286	x	0,2
	1988	4 410	+30,8	0,2	4 340	+32,1	0,2
20 Lüneburg	1980	2 449	x	0,2	2 410	x	0,2
	1988	3 309	+35,1	0,2	3 284	+36,3	0,2
21 Rotenburg	1980	2 202	x	0,2	2 185	x	0,2
	1988	3 030	+37,6	0,1	3 081	+41,0	0,2
22 Soltau / Fallingb.ostel	1980	2 213	x	0,2	2 189	x	0,2
	1988	3 019	+36,4	0,1	3 049	+39,3	0,2
23 Stade	1980	2 872	x	0,2	2 808	x	0,2
	1988	4 200	+46,2	0,2	4 144	+47,6	0,2
24 Uelzen	1980	2 436	x	0,2	2 439	x	0,2
	1988	3 152	+29,4	0,2	3 198	+31,1	0,2
25 Emden	1980	4 227	x	0,3	4 023	x	0,3
	1988	5 520	+30,6	0,3	5 451	+35,5	0,3
26 Oldenburg	1980	5 207	x	0,4	5 150	x	0,4
	1988	7 340	+41,0	0,4	7 325	+42,2	0,4
27 Osnabrück	1980	9 117	x	0,6	8 991	x	0,7
	1982	13 297	+45,8	0,6	13 227	+47,1	0,7
28 Wilhelmshaven	1980	4 641	x	0,3	3 824	x	0,3
	1988	6 589	+42,0	0,3	6 566	+71,7	0,3
29 Cloppenburg	1980	1 818	x	0,1	1 831	x	0,1
	1988	2 447	+34,6	0,1	2 491	+36,0	0,1
30 Lingen	1980	4 901	x	0,3	4 159	x	0,3
	1988	6 635	+35,4	0,3	5 812	+39,7	0,3
31 Nordhorn	1980	1 976	x	0,1	1 951	x	0,1
	1988	2 640	+33,6	0,1	2 629	+34,7	0,1
32 Leer	1980	1 979	x	0,1	1 966	x	0,1
	1988	2 708	+36,8	0,1	2 731	+38,9	0,1
33 Vechta	1980	1 694	x	0,1	1 690	x	0,1
	1988	2 514	+48,4	0,1	2 539	+50,3	0,1
34 Brake	1980	1 861	x	0,1	1 760	x	0,1
	1988	2 515	+35,1	0,1	2 453	+39,4	0,1

Noch: 3. Bruttowertschöpfung nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %
35 Bremen	1980	26 586	x	1,9	25 112	x	1,8
	1988	35 528	+33,6	1,7	34 903	+39,0	1,8
36 Bremerhaven Cuxhaven	1980	5 562	x	0,4	5 580	x	0,4
	1988	7 506	+34,9	0,4	7 544	+35,2	0,4
37 Düsseldorf	1980	43 344	x	3,0	42 075	x	3,1
	1988	62 879	+45,1	3,1	61 335	+45,8	3,1
38 Duisburg	1980	28 157	x	2,0	26 907	x	2,0
	1988	33 278	+18,2	1,6	33 280	+23,7	1,7
39 Essen	1980	24 241	x	1,7	24 171	x	1,8
	1988	31 099	+28,3	1,5	31 054	+28,5	1,6
40 Krefeld	1980	10 614	x	0,7	10 347	x	0,8
	1988	15 151	+42,7	0,7	14 823	+43,3	0,7
41 Mönchengladbach	1980	8 589	x	0,6	8 434	x	0,6
	1988	12 009	+39,8	0,6	11 861	+40,6	0,6
42 Wuppertal	1980	16 095	x	1,1	15 606	x	1,1
	1988	21 301	+32,3	1,0	20 717	+32,8	1,0
43 Kleve	1980	4 558	x	0,3	4 475	x	0,3
	1988	6 577	+44,3	0,3	6 492	+45,1	0,3
44 Aachen	1980	10 355	x	0,7	10 290	x	0,8
	1988	14 324	+38,3	0,7	14 143	+37,4	0,7
45 Köln	1980	66 593	x	4,7	62 771	x	4,6
	1988	94 345	+41,7	4,6	88 970	+41,7	4,5
46 Düren	1980	4 293	x	0,3	4 180	x	0,3
	1988	6 298	+46,7	0,3	6 199	+48,3	0,3
47 Euskirchen	1980	2 715	x	0,2	2 672	x	0,2
	1988	3 818	+40,6	0,2	3 782	+41,6	0,2
48 Gummersbach	1980	4 708	x	0,3	4 605	x	0,3
	1988	6 960	+47,8	0,3	6 802	+47,7	0,3
49 Gelsenkirchen	1980	21 050	x	1,5	19 274	x	1,4
	1988	25 715	+22,2	1,3	23 375	+21,3	1,2
50 Münster	1980	15 178	x	1,1	14 867	x	1,1
	1988	21 360	+40,7	1,0	20 926	+40,8	1,1
51 Bocholt	1980	5 203	x	0,4	5 088	x	0,4
	1988	7 739	+48,7	0,4	7 650	+50,4	0,4

Noch: 3. Bruttowertschöpfung nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %
52 Steinfurt	1980	6 639	x	0,5	6 578	x	0,5
	1988	9 091	+36,9	0,4	9 110	+38,5	0,5
53 Bielefeld	1980	13 228	x	0,9	12 580	x	0,9
	1988	17 791	+34,5	0,9	17 095	+35,9	0,9
54 Gütersloh	1980	6 930	x	0,5	6 707	x	0,5
	1988	9 549	+37,8	0,5	9 328	+39,1	0,5
55 Detmold	1980	5 848	x	0,4	5 673	x	0,4
	1988	8 249	+41,1	0,4	8 034	+41,6	0,4
56 Minden	1980	6 033	x	0,4	5 765	x	0,4
	1988	8 601	+42,6	0,4	8 336	+44,6	0,4
57 Paderborn	1980	4 636	x	0,3	4 620	x	0,3
	1988	7 602	+64,0	0,4	7 609	+64,7	0,4
58 Bochum	1980	20 334	x	1,4	20 117	x	1,5
	1988	27 169	+33,6	1,3	26 913	+33,8	1,4
59 Dortmund	1980	24 755	x	1,7	24 610	x	1,8
	1988	31 812	+28,5	1,6	31 650	+28,6	1,6
60 Hagen	1980	14 988	x	1,1	14 640	x	1,1
	1988	20 467	+36,6	1,0	20 034	+36,8	1,0
61 Arnsberg	1980	5 289	x	0,4	5 153	x	0,4
	1988	7 324	+38,5	0,4	7 159	+38,9	0,4
62 Siegen	1980	11 140	x	0,8	10 865	x	0,8
	1988	15 398	+38,2	0,8	15 054	+38,5	0,8
63 Soest	1980	4 868	x	0,3	4 754	x	0,3
	1988	6 815	+40,0	0,3	6 689	+40,7	0,3
64 Frankfurt	1980	82 715	x	5,8	80 229	x	5,9
	1988	129 275	+56,3	6,3	126 230	+57,3	6,4
65 Wiesbaden	1980	10 966	x	0,8	10 527	x	0,8
	1988	15 914	+45,1	0,8	15 302	+45,4	0,8
66 Erbach	1980	1 419	x	0,1	1 382	x	0,1
	1988	2 192	+54,5	0,1	2 154	+55,9	0,1
67 Gießen	1980	9 745	x	0,7	9 533	x	0,7
	1988	13 826	+41,9	0,7	13 558	+42,2	0,7
68 Limburg	1980	2 331	x	0,2	2 308	x	0,2
	1988	3 347	+43,6	0,2	3 328	+44,2	0,2

Noch: 3. Bruttowertschöpfung nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %
69 Marburg	1980	4 196	x	0,3	4 137	x	0,3
	1988	6 030	+43,7	0,3	5 955	+44,0	0,3
70 Lauterbach	1980	1 719	x	0,1	1 694	x	0,1
	1988	2 376	+38,2	0,1	2 359	+39,3	0,1
71 Kassel	1980	13 220	x	0,9	12 921	x	0,9
	1988	18 640	+41,0	0,9	18 338	+41,9	0,9
72 Fulda	1980	3 385	x	0,2	3 365	x	0,2
	1988	5 194	+53,4	0,3	5 162	+53,4	0,3
73 Hersfeld	1980	2 481	x	0,2	2 475	x	0,2
	1988	3 268	+31,7	0,2	3 259	+31,7	0,2
74 Korbach	1980	2 923	x	0,2	2 872	x	0,2
	1988	4 119	+40,9	0,2	4 073	+41,8	0,2
75 Eschwege	1980	1 883	x	0,1	1 842	x	0,1
	1988	2 638	+40,1	0,1	2 606	+41,5	0,1
76 Koblenz	1980	15 105	x	1,1	14 740	x	1,1
	1988	21 947	+45,3	1,1	21 561	+46,3	1,1
77 Kreuznach	1980	2 703	x	0,2	2 628	x	0,2
	1988	3 593	+32,9	0,2	3 541	+34,8	0,2
78 Idar-Oberstein	1980	1 492	x	0,1	1 452	x	0,1
	1988	2 038	+36,5	0,1	1 998	+37,6	0,1
79 Cochem	1980	985	x	0,1	964	x	0,1
	1988	1 164	+18,2	0,1	1 151	+19,4	0,1
80 Simmern	1980	1 450	x	0,1	1 425	x	0,1
	1988	2 046	+41,1	0,1	2 021	+41,9	0,1
81 Trier	1980	4 551	x	0,3	4 240	x	0,3
	1988	6 359	+39,7	0,3	5 943	+40,2	0,3
82 Wittlich	1980	2 738	x	0,2	2 690	x	0,2
	1988	3 739	+36,6	0,2	3 707	+37,8	0,2
83 Bitburg	1980	1 379	x	0,1	1 340	x	0,1
	1988	1 797	+30,3	0,1	1 793	+33,8	0,1
84 Kaiserslautern	1980	5 400	x	0,4	5 316	x	0,4
	1988	7 832	+45,1	0,4	7 750	+45,8	0,4
85 Landau	1980	2 212	x	0,2	2 173	x	0,2
	1988	2 924	+32,2	0,1	2 894	+33,2	0,1

Noch: 3. Bruttowertschöpfung nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %
86 Mainz	1980	12 989	x	0,9	12 400	x	0,9
	1988	18 605	+43,2	0,9	17 975	+45,0	0,9
87 Pirmasens	1980	3 355	x	0,2	3 267	x	0,2
	1988	4 110	+22,5	0,2	4 028	+23,3	0,2
88 Stuttgart	1980	64 742	x	4,5	63 184	x	4,6
	1988	97 014	+49,8	4,7	95 178	+50,6	4,8
89 Göppingen	1980	4 991	x	0,4	4 870	x	0,4
	1988	7 329	+46,8	0,4	7 123	+46,3	0,4
90 Heilbronn	1980	7 808	x	0,5	7 634	x	0,6
	1988	12 188	+56,1	0,6	12 025	+57,5	0,6
91 Künzelsau	1980	1 635	x	0,1	1 609	x	0,1
	1988	2 555	+56,2	0,1	2 530	+57,3	0,1
92 Schwäbisch-Hall	1980	2 918	x	0,2	2 868	x	0,2
	1988	4 435	+52,0	0,2	4 391	+53,1	0,2
93 Mergentheim	1980	2 445	x	0,2	2 399	x	0,2
	1988	3 707	+51,6	0,2	3 671	+53,0	0,2
94 Heidenheim	1980	2 654	x	0,2	2 589	x	0,2
	1988	3 981	+50,0	0,2	3 909	+51,0	0,2
95 Schwäbisch-Gmünd	1980	5 583	x	0,4	5 454	x	0,4
	1988	8 210	+47,1	0,4	8 090	+48,3	0,4
96 Baden-Baden	1980	5 202	x	0,4	5 056	x	0,4
	1988	8 120	+56,1	0,4	7 942	+57,1	0,4
97 Karlsruhe	1980	21 926	x	1,5	18 869	x	1,4
	1988	31 591	+44,1	1,5	27 301	+44,7	1,4
98 Mannheim / Ludwigshafen / Heidelberg	1980	41 650	x	2,9	39 554	x	2,9
	1988	60 620	+45,5	3,0	58 659	+48,3	3,0
99 Mosbach	1980	2 372	x	0,2	2 324	x	0,2
	1988	3 261	+37,5	0,2	3 220	+38,5	0,2
100 Pforzheim	1980	6 351	x	0,4	6 206	x	0,5
	1988	9 502	+49,6	0,5	9 334	+50,4	0,5
101 Freudenstadt	1980	1 904	x	0,1	1 853	x	0,1
	1988	2 869	+50,7	0,1	2 821	+52,2	0,1
102 Freiburg	1980	10 430	x	0,7	10 094	x	0,7
	1988	15 028	+44,1	0,7	14 765	+46,3	0,7

Noch: 3. Bruttowertschöpfung nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %
103 Offenburg	1980	8 497	x	0,6	7 926	x	0,6
	1988	12 127	+42,7	0,6	11 718	+47,8	0,6
104 Rottweil	1980	2 702	x	0,2	2 649	x	0,2
	1988	3 869	+43,2	0,2	3 802	+43,5	0,2
105 Villingen-Schwenningen	1980	4 574	x	0,3	4 449	x	0,3
	1988	6 444	+40,9	0,3	6 330	+42,3	0,3
106 Tuttlingen	1980	2 429	x	0,2	2 371	x	0,2
	1988	3 690	+51,9	0,2	3 622	+52,8	0,2
107 Singen	1980	5 023	x	0,4	4 910	x	0,4
	1988	7 269	+44,7	0,4	7 173	+46,1	0,4
108 Lörrach	1980	3 822	x	0,3	3 742	x	0,3
	1988	5 800	+51,8	0,3	5 715	+52,7	0,3
109 Waldshut-Tiengen	1980	2 799	x	0,2	2 664	x	0,2
	1988	4 270	+52,6	0,2	4 168	+56,5	0,2
110 Reutlingen	1980	5 320	x	0,4	5 194	x	0,4
	1988	8 034	+51,0	0,4	7 906	+52,2	0,4
111 Tübingen	1980	3 104	x	0,2	3 049	x	0,2
	1988	4 630	+49,2	0,2	4 572	+50,0	0,2
112 Albstadt	1980	3 748	x	0,3	3 653	x	0,3
	1988	5 300	+41,4	0,3	5 206	+42,5	0,3
113 Ulm	1980	9 417	x	0,7	9 247	x	0,7
	1988	14 139	+50,1	0,7	13 975	+51,1	0,7
114 Biberach	1980	3 187	x	0,2	3 133	x	0,2
	1988	4 845	+52,0	0,2	4 704	+50,1	0,2
115 Friedrichshafen	1980	3 621	x	0,3	3 547	x	0,3
	1988	5 406	+49,3	0,3	5 335	+50,4	0,3
116 Ravensburg	1980	4 610	x	0,3	4 530	x	0,3
	1988	7 618	+65,2	0,4	7 540	+66,5	0,4
117 Sigmaringen	1980	2 270	x	0,2	2 227	x	0,2
	1988	3 341	+47,2	0,2	3 310	+48,6	0,2
118 Ingolstadt	1980	9 789	x	0,7	7 360	x	0,5
	1988	13 676	+39,7	0,7	11 377	+54,6	0,6
119 München	1980	68 660	x	4,8	67 084	x	4,9
	1988	108 818	+58,5	5,3	106 137	+58,2	5,3

Noch: 3. Bruttowertschöpfung nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %
120 Rosenheim	1980	4 302	x	0,3	4 259	x	0,3
	1988	6 846	+59,1	0,3	6 801	+59,7	0,3
121 Burghausen	1980	2 476	x	0,2	2 355	x	0,2
	1988	3 566	+44,0	0,2	2 970	+26,1	0,1
122 Reichenhall	1980	1 761	x	0,1	1 744	x	0,1
	1988	2 414	+37,1	0,1	2 397	+37,5	0,1
123 Tölz	1980	2 953	x	0,2	2 897	x	0,2
	1988	4 610	+56,1	0,2	4 544	+56,9	0,2
124 Garmisch- Partenkirchen	1980	1 488	x	0,1	1 463	x	0,1
	1988	2 065	+38,8	0,1	2 044	+39,7	0,1
125 Landsberg	1980	1 239	x	0,1	1 227	x	0,1
	1988	2 200	+77,5	0,1	2 177	+77,4	0,1
126 Mühldorf	1980	1 484	x	0,1	1 485	x	0,1
	1988	2 190	+47,6	0,1	2 173	+46,3	0,1
127 Traunstein	1980	2 665	x	0,2	2 613	x	0,2
	1988	4 335	+62,6	0,2	4 282	+63,9	0,2
128 Weilheim	1980	1 866	x	0,1	1 834	x	0,1
	1988	2 829	+51,6	0,1	2 811	+53,3	0,1
129 Landshut	1980	3 127	x	0,2	3 059	x	0,2
	1988	5 150	+64,7	0,3	4 995	+63,3	0,3
130 Passau	1980	3 606	x	0,3	3 540	x	0,3
	1988	5 476	+51,9	0,3	5 431	+53,4	0,3
131 Straubing	1980	1 994	x	0,1	1 965	x	0,1
	1988	3 110	+56,0	0,2	3 104	+57,9	0,2
132 Deggendorf	1980	1 792	x	0,1	1 776	x	0,1
	1988	2 902	+61,9	0,1	2 896	+63,1	0,1
133 Freyung	1980	1 015	x	0,1	1 007	x	0,1
	1988	1 403	+38,2	0,1	1 407	+39,7	0,1
134 Regen	1980	1 042	x	0,1	1 026	x	0,1
	1988	1 565	+50,3	0,1	1 565	+52,4	0,1
135 Dingolfing	1980	1 811	x	0,1	1 754	x	0,1
	1988	3 541	+95,5	0,2	3 500	+99,5	0,2
136 Pfarrkirchen	1980	1 474	x	0,1	1 452	x	0,1
	1988	2 187	+48,4	0,1	2 186	+50,5	0,1

Noch: 3. Bruttowertschöpfung nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %
137 Amberg	1980	4 349	x	0,3	4 285	x	0,3
	1988	6 522	+50,0	0,3	6 496	+51,6	0,3
138 Regensburg	1980	7 605	x	0,5	6 756	x	0,5
	1988	11 709	+53,9	0,6	11 130	+64,8	0,6
139 Weiden	1980	2 241	x	0,2	2 239	x	0,2
	1988	3 606	+60,9	0,2	3 608	+61,1	0,2
140 Cham	1980	1 620	x	0,1	1 614	x	0,1
	1988	2 376	+46,6	0,1	2 390	+48,1	0,1
141 Neumarkt	1980	1 417	x	0,1	1 401	x	0,1
	1988	2 120	+49,6	0,1	2 115	+51,0	0,1
142 Bamberg	1980	3 446	x	0,2	3 395	x	0,2
	1988	5 570	+61,6	0,3	5 501	+62,0	0,3
143 Bayreuth	1980	4 583	x	0,3	3 598	x	0,3
	1988	6 219	+35,7	0,3	5 338	+48,4	0,3
144 Coburg	1980	4 111	x	0,3	4 017	x	0,3
	1988	5 911	+43,8	0,3	5 791	+44,2	0,3
145 Hof	1980	3 318	x	0,2	3 273	x	0,2
	1988	4 891	+47,4	0,2	4 856	+48,4	0,2
146 Kronach	1980	1 271	x	0,1	1 253	x	0,1
	1988	1 999	+57,3	0,1	1 970	+57,3	0,1
147 Kulmbach	1980	1 477	x	0,1	1 439	x	0,1
	1988	1 965	+33,1	0,1	1 940	+34,9	0,1
148 Marktreuditz	1980	3 085	x	0,2	3 031	x	0,2
	1988	4 108	+33,2	0,2	4 085	+34,8	0,2
149 Ansbach	1980	3 101	x	0,2	3 051	x	0,2
	1988	5 079	+63,8	0,2	5 055	+65,7	0,3
150 Nürnberg	1980	30 455	x	2,1	29 834	x	2,2
	1988	46 705	+53,4	2,3	46 011	+54,2	2,3
151 Neustadt / Aisch	1980	1 252	x	0,1	1 234	x	0,1
	1988	1 701	+35,8	0,1	1 701	+37,8	0,1
152 Weissenburg	1980	1 381	x	0,1	1 363	x	0,1
	1988	2 031	+47,0	0,1	2 024	+48,5	0,1
153 Aschaffenburg	1980	5 900	x	0,4	5 784	x	0,4
	1988	9 417	+59,6	0,5	9 260	+60,1	0,5

Noch: 3. Bruttowertschöpfung nach Arbeitsmarktreionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Bundeswert in %
154 Schweinfurt	1980	4 271	x	0,3	4 207	x	0,3
	1988	6 282	+47,1	0,3	6 226	+48,0	0,3
155 Würzburg	1980	8 758	x	0,6	8 669	x	0,6
	1988	13 349	+52,4	0,7	13 221	+52,5	0,7
156 Kissingen	1980	1 612	x	0,1	1 592	x	0,1
	1988	2 376	+47,4	0,1	2 358	+48,2	0,1
157 Neustadt / Saale	1980	1 281	x	0,1	1 268	x	0,1
	1988	1 860	+45,2	0,1	1 848	+45,7	0,1
158 Augsburg	1980	11 291	x	0,8	11 100	x	0,8
	1988	17 024	+50,8	0,8	16 771	+51,1	0,8
159 Kaufbeuren	1980	2 927	x	0,2	2 889	x	0,2
	1988	4 584	+56,6	0,2	4 566	+58,1	0,2
160 Kempten	1980	3 811	x	0,3	3 774	x	0,3
	1988	5 753	+51,0	0,3	5 717	+51,5	0,3
161 Memmingen	1980	3 220	x	0,2	3 175	x	0,2
	1988	4 836	+50,2	0,2	4 787	+50,8	0,2
162 Dillingen	1980	1 203	x	0,1	1 185	x	0,1
	1988	2 120	+76,3	0,1	2 101	+77,3	0,1
163 Günzburg	1980	1 979	x	0,1	1 943	x	0,1
	1988	3 974	+ 100,8	0,2	3 923	+ 101,9	0,2
164 Lindau	1980	1 418	x	0,1	1 408	x	0,1
	1988	1 957	+38,1	0,1	1 965	+39,5	0,1
165 Donauwörth	1980	2 166	x	0,2	2 147	x	0,2
	1988	3 368	+55,5	0,2	3 370	+56,9	0,2
166 Saarbrücken	1980	21 697	x	1,5	21 442	x	1,6
	1988	31 048	+43,1	1,5	31 199	+45,5	1,6
Berlin (West)	1980	50 195	x	3,5	45 935	x	3,4
	1988	75 269	+50,0	3,7	65 756	+43,2	3,3
BUNDESGBIET	1980	1 422 910	x	100	1 370 020	x	100
	1988	2 045 850	+43,8	100	1 986 210	+45,0	100

Anhang

Verzeichnis der kreisscharf abgegrenzten Arbeitsmarktreionen

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
1	Flensburg	1 001 000 1 059 000	Flensburg, krsfr. Stadt Schleswig-Flensburg
2	Kiel	1 002 000 1 004 000 1 057 000 1 058 000	Kiel, krsfr. Stadt Neumünster, krsfr. Stadt Plön Rendsburg-Eckernförde
3	Lübeck	1 003 000 1 053 000 1 055 000	Lübeck, krsfr. Stadt Herzogtum Lauenburg Ostholstein
4	Heide	1 051 000	Dithmarschen
5	Husum	1 054 000	Nordfriesland
6	Itzehoe	1 061 000	Steinburg
7	Hamburg	1 056 000 1 060 000 1 062 000 2 000 000 3 353 000	Pinneberg Segeberg Stormarn Hamburg Harburg
8	Braunschweig	3 101 000 3 102 000 3 157 000 3 158 000	Braunschweig, krsfr. Stadt Salzgitter, krsfr. Stadt Peine Wolfenbüttel
9	Wolfsburg	3 103 000 3 151 000 3 154 000	Wolfsburg, krsfr. Stadt Gifhorn Helmstedt
10	Göttingen	3 152 000 3 155 000	Göttingen Northeim
11	Goslar	3 153 000	Goslar
12	Osterode	3 156 000	Osterode am Harz
13	Hannover	3 201 000 3 253 000	Hannover, krsfr. Stadt Hannover
14	Hameln	3 252 000	Hameln-Pyrmont
15	Hildesheim	3 254 000	Hildesheim
16	Holzminden/Höxter	3 255 000 5 762 000	Holzminden Höxter
17	Nienburg	3 256 000	Nienburg (Weser)
18	Schaumburg	3 257 000	Schaumburg
19	Celle	3 351 000	Celle
20	Lüneburg	3 355 000	Lüneburg
21	Rotenburg	3 357 000	Rotenburg (Wümme)
22	Soltau/Fallingb.ostel	3 358 000	Soltau-Fallingb.ostel
23	Stade	3 359 000	Stade
24	Uelzen	3 354 000 3 360 000	Lüchow-Dannenberg Uelzen
25	Emden	3 402 000 3 452 000	Emden, krsfr. Stadt Aurich
26	Oldenburg	3 403 000 3 451 000	Oldenburg, krsfr. Stadt Ammerland
27	Osnabrück	3 404 000 3 459 000	Osnabrück, krsfr. Stadt Osnabrück
28	Wilhelmshaven	3 405 000 3 455 000 3 462 000	Wilhelmshaven, krsfr. Stadt Friesland Wittmund

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
29	Cloppenburg	3 453 000	Cloppenburg
30	Lingen	3 454 000	Emsland
31	Nordhorn	3 456 000	Grafschaft Bentheim
32	Leer	3 457 000	Leer
33	Vechta	3 460 000	Vechta
34	Brake	3 461 000	Wesermarsch
35	Bremen	3 251 000 3 356 000 3 361 000 3 401 000 3 458 000 4 011 000	Diepholz Osterholz Verden Delmenhorst, krsfr. Stadt Oldenburg Bremen, krsfr. Stadt
36	Bremerhaven/Cuxhaven	3 352 000 4 012 000	Cuxhaven Bremerhaven, krsfr. Stadt
37	Düsseldorf	5 111 000 5 158 000 5 162 000	Düsseldorf, krsfr. Stadt Mettmann Neuss
38	Duisburg	5 112 000 5 119 000 5 170 000	Duisburg, krsfr. Stadt Oberhausen, krsfr. Stadt Wesel
39	Essen	5 113 000 5 117 000 5 512 000	Essen, krsfr. Stadt Mülheim/Ruhr, krsfr. Stadt Bottrop, krsfr. Stadt
40	Krefeld	5 114 000 5 166 000	Krefeld, krsfr. Stadt Viersen
41	Mönchengladbach	5 116 000 5 370 000	Mönchengladbach, krsfr. Stadt Heinsberg
42	Wuppertal	5 120 000 5 122 000 5 124 000	Remscheid, krsfr. Stadt Solingen, krsfr. Stadt Wuppertal, krsfr. Stadt
43	Kleve	5 154 000	Kleve
44	Aachen	5 313 000 5 354 000	Aachen, krsfr. Stadt Aachen
45	Köln	5 314 000 5 315 000 5 316 000 5 362 000 5 378 000 5 382 000 7 131 000	Bonn, krsfr. Stadt Köln, krsfr. Stadt Leverkusen, krsfr. Stadt Erftkreis Rheinisch-Berg.Kreis Rhein-Sieg-Kreis Ahrweiler
46	Düren	5 358 000	Düren
47	Euskirchen	5 366 000	Euskirchen
48	Gummersbach	5 374 000	Oberbergischer Kreis
49	Gelsenkirchen	5 513 000 5 562 000	Gelsenkirchen, krsfr. Stadt Recklinghausen
50	Münster	5 515 000 5 558 000 5 570 000	Münster, krsfr. Stadt Coesfeld Warendorf
51	Bocholt	5 554 000	Borken
52	Steinfurt	5 566 000	Steinfurt
53	Bielefeld	5 711 000 5 758 000	Bielefeld, krsfr. Stadt Herford
54	Gütersloh	5 754 000	Gütersloh
55	Detmold	5 766 000	Lippe
56	Minden	5 770 000	Minden-Lübbecke
57	Paderborn	5 774 000	Paderborn

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
58	Bochum	5 911 000 5 916 000 5 954 000	Bochum, krsfr. Stadt Herne, krsfr. Stadt Ennepe-Ruhr-Kreis
59	Dortmund	5 913 000 5 915 000 5 978 000	Dortmund, krsfr. Stadt Hamm, krsfr. Stadt Unna
60	Hagen	5 914 000 5 962 000	Hagen, krsfr. Stadt Märkischer Kreis
61	Arnsberg	5 958 000	Hochsauerlandkreis
62	Siegen	5 966 000 5 970 000 7 132 000	Olpe Siegen-Wittgenstein Altenkirchen/Westerw.
63	Soest	5 974 000	Soest
64	Frankfurt	6 411 000 6 412 000 6 413 000 6 432 000 6 433 000 6 434 000 6 435 000 6 436 000 6 438 000 6 440 000	Darmstadt, krsfr. Stadt Frankfurt/M., krsfr. Stadt Offenbach/M., krsfr. Stadt Darmstadt-Dieburg Gross-Gerau Hochtaunuskreis Main-Kinzig-Kreis Main-Taunus-Kreis Offenbach Wetteraukreis
65	Wiesbaden	6 414 000 6 439 000	Wiesbaden, krsfr. Stadt Rheingau-Taunus-Kreis
66	Erbach	6 437 000	Odenwaldkreis
67	Giessen	6 531 000 6 532 000	Giessen Lahn-Dill-Kreis
68	Limburg	6 533 000	Limburg-Weilburg
69	Marburg	6 534 000	Marburg-Biedenkopf
70	Lauterbach	6 535 000	Vogelsbergkreis
71	Kassel	6 611 000 6 633 000 6 634 000	Kassel, krsfr. Stadt Kassel Schwalm-Eder-Kreis
72	Fulda	6 631 000	Fulda
73	Hersfeld	6 632 000	Hersfeld-Rotenburg
74	Korbach	6 635 000	Waldeck-Frankenberg
75	Eschwege	6 636 000	Werra-Meißner-Kreis
76	Koblenz	7 111 000 7 137 000 7 138 000 7 141 000 7 143 000	Koblenz, krsfr. Stadt Mayen-Koblenz Neuwied Rhein-Lahn-Kreis Westerwaldkreis
77	Kreuznach	7 133 000	Bad Kreuznach
78	Idar-Oberstein	7 134 000	Birkenfeld
79	Cochem	7 135 000	Cochem-Zell
80	Simmern	7 140 000	Rhein-Hunsrück-Kreis
81	Trier	7 211 000 7 235 000	Trier, krsfr. Stadt Trier-Saarburg
82	Wittlich	7 231 000 7 233 000	Bernkastel-Wittlich Daun
83	Bitburg	7 232 000	Bitburg-Prüm
84	Kaiserslautern	7 312 000 7 333 000 7 335 000 7 336 000	Kaiserslautern, krsfr. Stadt Donnersbergkreis Kaiserslautern Kusel

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
85	Landau	7 313 000 7 337 000	Landau/Pfalz, krsfr. Stadt Südliche Weinstraße
86	Mainz	7 315 000 7 319 000 7 331 000 7 339 000	Mainz, krsfr. Stadt Worms, krsfr. Stadt Alzey-Worms Mainz-Bingen
87	Pirmasens	7 317 000 7 320 000 7 340 000	Pirmasens, krsfr. Stadt Zweibrücken, krsfr. Stadt Pirmasens
88	Stuttgart	8 111 000 8 115 000 8 116 000 8 118 000 8 119 000 8 235 000	Stuttgart, krsfr. Stadt Böblingen Esslingen Ludwigsburg Rems-Murr-Kreis Calw
89	Göppingen	8 117 000	Göppingen
90	Heilbronn	8 121 000 8 125 000	Heilbronn, krsfr. Stadt Heilbronn
91	Künzelsau	8 126 000	Hohenlohekreis
92	Schwäbisch-Hall	8 127 000	Schwäbisch-Hall
93	Mergentheim	8 128 000	Main-Tauber-Kreis
94	Heidenheim	8 135 000	Heidenheim
95	Schwäbisch-Gmünd	8 136 000	Ostalbkreis
96	Baden-Baden	8 211 000 8 216 000	Baden-Baden, krsfr. Stadt Rastatt
97	Karlsruhe	7 334 000 8 212 000 8 215 000	Germersheim Karlsruhe, krsfr. Stadt Karlsruhe
98	Mannheim/ Ludwigshafen/ Heidelberg	6 431 000 7 311 000 7 314 000 7 316 000 7 318 000 7 332 000 7 338 000 8 221 000 8 222 000 8 226 000	Bergstraße Frankenthal/Pf., krsfr. Stadt Ludwigshafen/Rh., krsfr. Stadt Neustadt/Weinstraße, krsfr. Stadt Speyer, krsfr. Stadt Bad Dürkheim Ludwigshafen Heidelberg, krsfr. Stadt Mannheim, krsfr. Stadt Rhein-Neckar-Kreis
99	Mosbach	8 225 000	Neckar-Odenwald-Kreis
100	Pforzheim	8 231 000 8 236 000	Pforzheim, krsfr. Stadt Enzkreis
101	Freudenstadt	8 237 000	Freudenstadt
102	Freiburg	8 311 000 8 315 000 8 316 000	Freiburg, krsfr. Stadt Breisgau-Hochschwarzwald Emmendingen
103	Offenburg	8 317 000	Ortenaukreis
104	Rottweil	8 325 000	Rottweil
105	Villingen-Schwenningen	8 326 000	Schwarzwald-Baar-Kreis
106	Tuttlingen	8 327 000	Tuttlingen
107	Singen	8 335 000	Konstanz
108	Lörrach	8 336 000	Lörrach
109	Waldshut-Tiengen	8 337 000	Waldshut
110	Reutlingen	8 415 000	Reutlingen
111	Tübingen	8 416 000	Tübingen
112	Albstadt	8 417 000	Zollernalbkreis
113	Ulm	8 421 000 8 425 000 9 775 000	Ulm, krsfr. Stadt Alb-Donau-Kreis Neu-Ulm
114	Biberach	8 426 000	Biberach

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
115	Friedrichshafen	8 435 000	Bodenseekreis
116	Ravensburg	8 436 000	Ravensburg
117	Sigmaringen	8 437 000	Sigmaringen
118	Ingolstadt	9 161 000 9 176 000 9 185 000 9 186 000	Ingolstadt, krsfr. Stadt Eichstätt Neuburg-Schrobenhausen Pfaffenhofen a. d. Ilm
119	München	9 162 000 9 174 000 9 175 000 9 177 000 9 178 000 9 179 000 9 184 000 9 188 000	München, krsfr. Stadt Dachau Ebersberg Erding Freising Fürstenfeldbruck München Starnberg
120	Rosenheim	9 163 000 9 187 000	Rosenheim, krsfr. Stadt Rosenheim
121	Burghausen	9 171 000	Altötting
122	Reichenhall	9 172 000	Berchtesgadener Land
123	Tölz	9 173 000 9 182 000	Bad Tölz-Wolfratshausen Miesbach
124	Garmisch-Partenkirchen	9 180 000	Garmisch-Partenkirchen
125	Landsberg	9 181 000	Landsberg am Lech
126	Mühldorf	9 183 000	Mühldorf am Inn
127	Traunstein	9 189 000	Traunstein
128	Weilheim	9 190 000	Weilheim-Schongau
129	Landshut	9 261 000 9 274 000	Landshut, krsfr. Stadt Landshut
130	Passau	9 262 000 9 275 000	Passau, krsfr. Stadt Passau
131	Straubing	9 263 000 9 278 000	Straubing, krsfr. Stadt Straubing-Bogen
132	Deggendorf	9 271 000	Deggendorf
133	Freyung	9 272 000	Freyung-Grafenau
134	Regen	9 276 000	Regen
135	Dingolfing	9 279 000	Dingolfing-Landau
136	Pfarrkirchen	9 277 000	Rottal-Inn
137	Amberg	9 361 000 9 371 000 9 376 000	Amberg, krsfr. Stadt Amberg-Weizbach Schwandorf
138	Regensburg	9 273 000 9 362 000 9 375 000	Kelheim Regensburg, krsfr. Stadt Regensburg
139	Weiden	9 363 000 9 374 000	Weiden/Oberpfalz, krsfr. Stadt Neustadt/Waldnaab
140	Cham	9 372 000	Cham
141	Neumarkt	9 373 000	Neumarkt/Oberpfalz
142	Bamberg	9 461 000 9 471 000	Bamberg, krsfr. Stadt Bamberg
143	Bayreuth	9 462 000 9 472 000	Bayreuth, krsfr. Stadt Bayreuth
144	Coburg	9 463 000 9 473 000 9 478 000	Coburg, krsfr. Stadt Coburg Lichtenfels

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
145	Hof	9 464 000 9 475 000	Hof, krsfr. Stadt Hof
146	Kronach	9 476 000	Kronach
147	Kulmbach	9 477 000	Kulmbach
148	Marktreuth	9 377 000 9 479 000	Tirschenreuth Wunsiedel/Fichtelgebirge
149	Ansbach	9 561 000 9 571 000	Ansbach, krsfr. Stadt Ansbach
150	Nürnberg	9 474 000 9 562 000 9 563 000 9 564 000 9 565 000 9 572 000 9 573 000 9 574 000 9 576 000	Forchheim Erlangen, krsfr. Stadt Fürth, krsfr. Stadt Nürnberg, krsfr. Stadt Schwabach, krsfr. Stadt Erlangen-Höchstadt Fürth Nürnberger-Land Roth
151	Neustadt/Aisch	9 575 000	Neustadt/Aisch
152	Weissenburg	9 577 000	Weissenburg-Gunzenhausen
153	Aschaffenburg	9 661 000 9 671 000 9 676 000	Aschaffenburg, krsfr. Stadt Aschaffenburg Milttenberg
154	Schweinfurt	9 662 000 9 674 000 9 678 000	Schweinfurt, krsfr. Stadt Hassberge Schweinfurt
155	Würzburg	9 663 000 9 675 000 9 677 000 9 679 000	Würzburg, krsfr. Stadt Kitzingen Main-Spessart Würzburg
156	Kissingen	9 672 000	Bad Kissingen
157	Neustadt/Saale	9 673 000	Rhön-Grabfeld
158	Augsburg	9 761 000 9 771 000 9 772 000	Augsburg, krsfr. Stadt Aichach-Friedberg Augsburg
159	Kaufbeuren	9 762 000 9 777 000	Kaufbeuren, krsfr. Stadt Ostallgäu
160	Kempten	9 763 000 9 780 000	Kempten/Allgäu, krsfr. Stadt Oberallgäu
161	Memmingen	9 764 000 9 778 000	Memmingen, krsfr. Stadt Unterallgäu
162	Dillingen	9 773 000	Dillingen a.d. Donau
163	Günzburg	9 774 000	Günzburg
164	Lindau	9 776 000	Lindau (Bodensee)
165	Donauwörth	9 779 000	Donau-Ries
166	Saarbrücken	10 041 000 10 042 000 10 043 000 10 044 000 10 045 000 10 046 000	Saarbrücken, Stadtverband Merzig-Wadern Neunkirchen Saarlouis Saar-Pfalz-Kreis Sankt Wendel
	Berlin (West)	—	—

BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1988
IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN
UND LANDKREISEN

ANTEIL DER WIRTSCHAFTSBEREICHE
AN DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG
ZU MARKTPREISEN IN %

PRODUZIERENDE BEREICHE

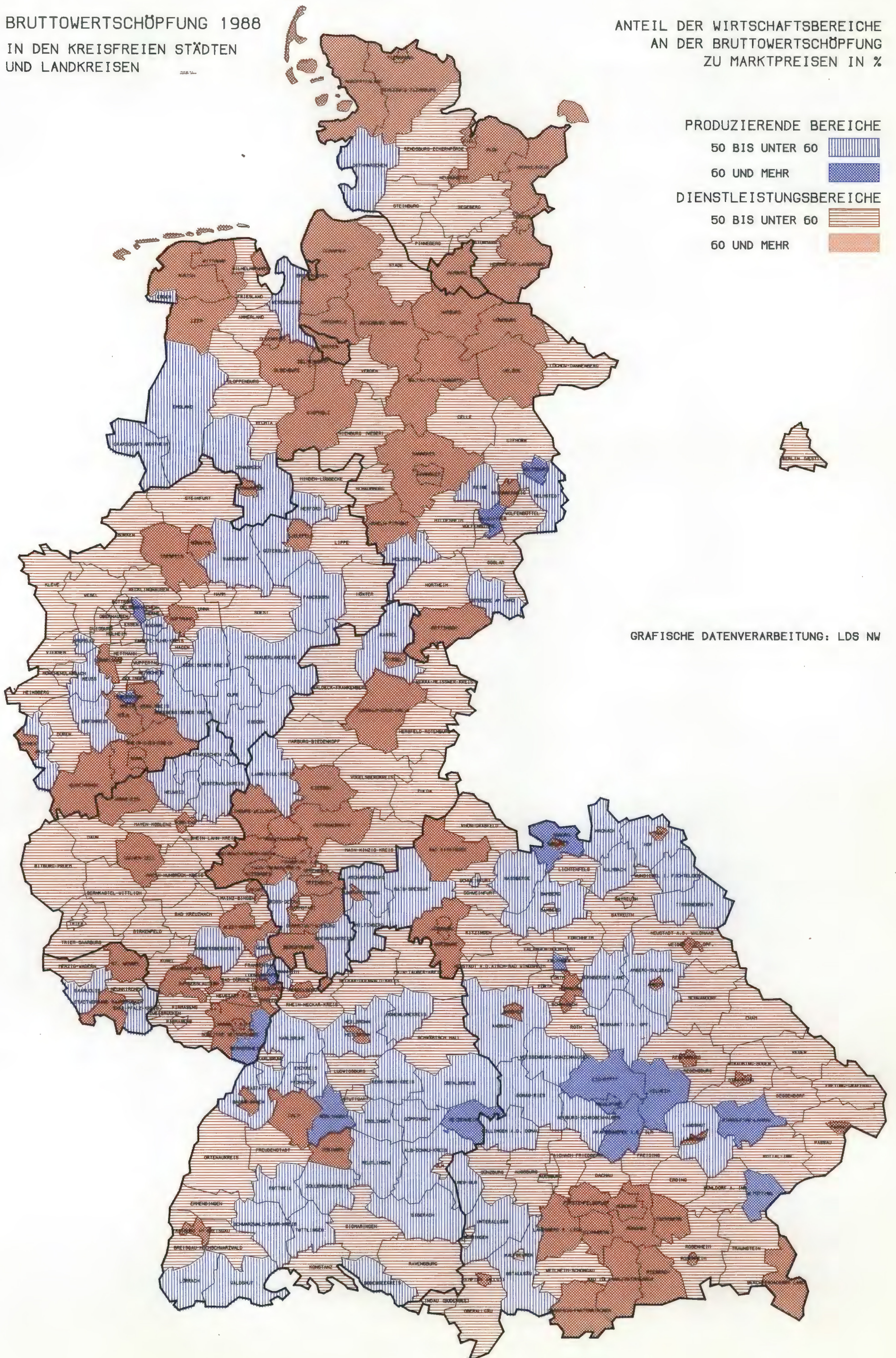
50 BIS UNTER 60

60 UND MEHR

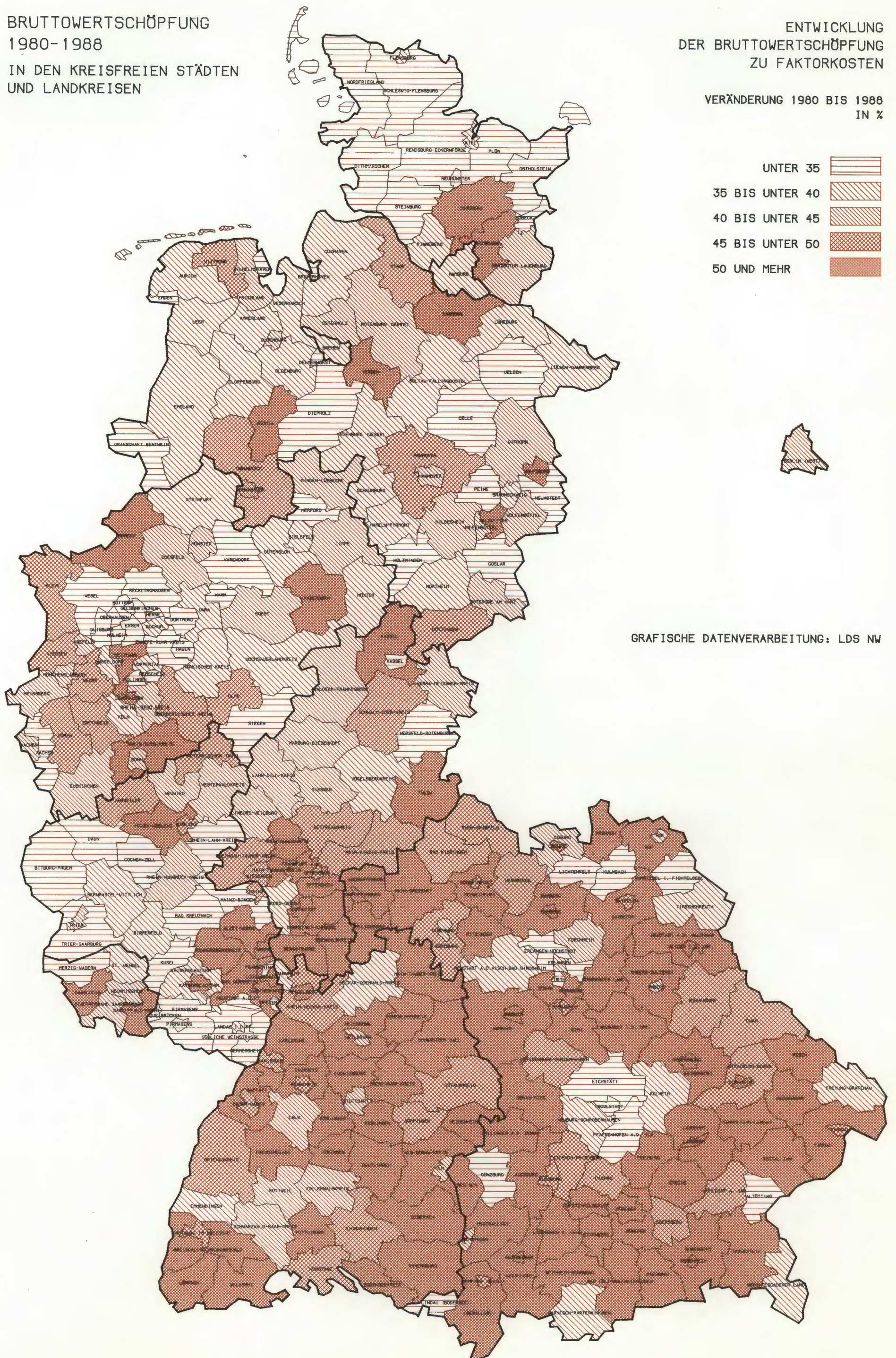
Dienstleistungsbereiche

50 BIS UNTER 60

60 UND MEHR



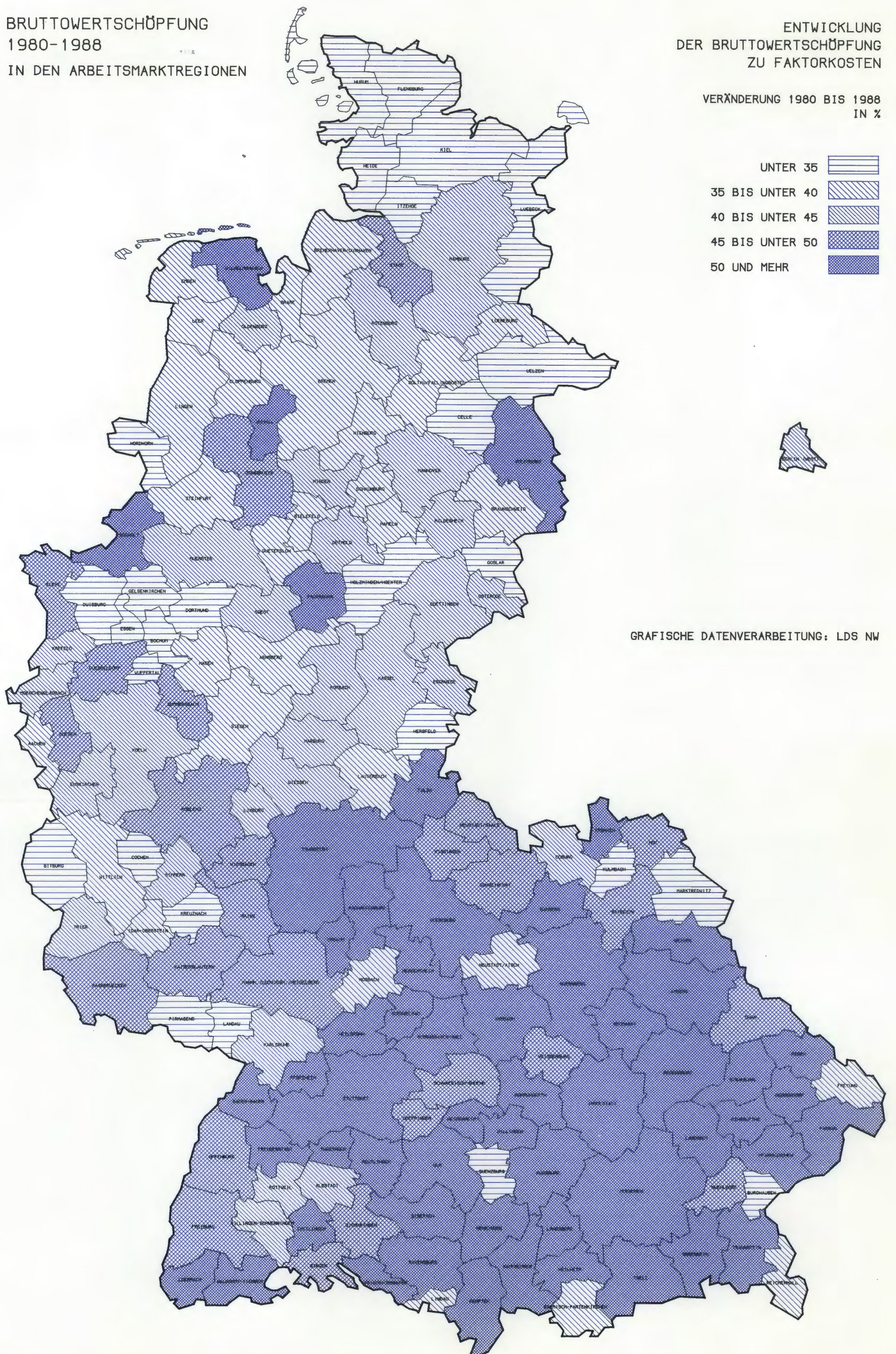
VERÄNDERUNG 1980 BIS 1988
IN %



BRUTTOWERTSCHÖPFUNG
1980-1988
IN DEN ARBEITSMARKTREGIONEN

ENTWICKLUNG
DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG
ZU FAKTORKOSTEN

VERÄNDERUNG 1980 BIS 1988
IN %



In dieser Reihe sind bisher erschienen:

Heft 1 — 4	Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise des Zeitraumes 1957 bis 1970	
Heft 5	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern Standardtabellen 1960 bis 1970	Juni 1974
Heft 6	Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972	Mai 1975
Als Sonderdruck	Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Kreise 1974	1977
Heft 7	Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	März 1978
Heft 8	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Juni 1978
Heft 9	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Mai 1979
Heft 10	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Februar 1979
Als Sonderdruck	Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1978	Mai 1981
Heft 11	Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979	Mai 1981
Heft 12	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	März 1983
Als Sonderdruck	Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1978 und 1980	Juli 1983
Heft 13	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982	September 1984
Heft 14	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982	September 1985
Heft 15	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985	September 1986
Heft 16	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1982 und 1984	Februar 1988
Heft 17	Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986	Oktober 1988
Heft 18	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986	September 1989

